

NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen
naturkundlicher Studien**

HEFT 24

Wulf Kappes und Dr. Hans Wolfgang Nehls (Hrsg.)

NAMIBIA - BOTSWANA - SIMBABWE

**NATURKUNDLICHE REISENOTIZEN
23.10. - 20.11.2003**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere,
Amphibien/Reptilien, Kurzgeschichten, Fototeil**

**Gnarrenburg 2004
ISSN 0947-6636**

Wulf Kappes und Dr. Hans Wolfgang Nehls (Hrsg.)

**NAMIBIA -
BOTSWANA - SIMBABWE**

**NATURKUNDLICHE REISENOTIZEN
23.10. - 20.11.2003**

Naturkundlicher Reisebericht Namibia – Botswana – Simbabwe 23.10. bis 20.11.2003

Inhaltsverzeichnis

Einführende Bemerkungen der Herausgeber	3
Bilderbögen 1 – 3 (Fotos: Wulf Kappes)	4
Reiseroute mit Entfernungsangaben (Eva Kappes)	7
Landkarte mit eingezeichneter Wegstrecke	9
Datenblatt mit Wetter, Höhe, usw (H.Wolfgang Nehls)	10
Tagebuch	
Kurztagbuch vollständig (Gisela und Martin Neubauer)	11
5. und 6. Reisetag 27. und 28.10. (Martin Neubauer)	18
19. Reisetag 10.11. (Karl Meißner)	21
20. bis 25. Reisetag 11. bis 16.11. (Martin Neubauer)	23
21. Reisetag 12.11. 3-Wochen-Gruppe (Frank Vökler)	28
26. und 27. Reisetag 17. und 18.11. (Wilfried Hillmer)	30
Kurzgeschichten, besondere Erlebnisse und Eindrücke	32
1. Regen und Termitenflug (Wulf Kappes)	32
2. ....auch das gehört zu Afrika (Ernst-August Schroeder)	33
3. Morgens (Wulf Kappes)	35
4. Essen in Afrika (Helga Linke)	36
Vögel (alle Teilnehmer; Zusammenstellung Eva und Wulf Kappes, und H.Wolfgang Nehls;) Check- und Beobachtungsliste	38
Säugetiere (H.Wolfgang Nehls)	
Artenliste	76
Fundortliste	78
Reptilien/Amphibien (Karl Meißner, Rainer Günther, H. Wolfgang Nehls, Ernst-August Schroeder)	83
Foto Hornvipere (Foto. Wulf Kappes)	84
Wirbellose (ohne Libellen) (Karl Meißner)	85
Libellen (Wulf Kappes)	
kommentierte Artenliste	88
Checklisten Großlibellen und Kleinlibellen	95
Fundortliste	97
Bilderbögen 4 – 10 Libellen (Fotos: Wulf Kappes)	101
Pflanzen (Eva Kappes)	
Artenliste mit Ortsangaben	108
Teilnehmerliste/Autogruppen	113
Literaturhinweise Amphibien –Libellen	114
Naturkundliche Reiseberichte (Übersicht)	117
Impressum	119

Einführende Bemerkungen

Ein Freundeskreis – die meisten aus dem Raum Rostock stammend – unternimmt seit 1993 mit unterschiedlicher Besetzung und Teilnehmerzahl hauptsächlich naturkundlich orientierte Fernexkursionen in andere Kontinente. Als Ziel der siebenten Exkursion dieser Art wurde für 2003 das südwestliche Afrika gewählt, genauer gesagt Namibia mit Abstechern nach Botswana und Simbabwe, nachdem bereits 1997 das östliche Südafrika „erkundet“ worden war.

Nach der Festlegung der Route und der Zielgebiete übernahm Frank Peters (wie auch schon für die Südafrika-Tour) die z.T. etwas aufwendige Arbeit der Suche und Reservierung möglichst preisgünstiger Quartiere.

So starteten wir am 23. Oktober, also zum Ende der Trockenzeit, mit 15 Teilnehmern für 4 Wochen (5 aus zeitlichen Gründen für nur 3 Wochen) über Hamburg und Frankfurt nach Windhoek, wo wir am folgenden Morgen landeten und 5 reservierte Allradfahrzeuge á 3 Personen mieteten und erste Exkursionen in die Umgebung unternahmen.

Dann führte unsere Route zunächst nach Südwesten bis Sossusvlei in der Namib und anschließend nordwärts über Swakopmund, das Brandberg-Massiv und Twyfelfontein zur Etoscha-Pfanne. Von dort ging es über Rundu ostwärts in den Caprivi-Streifen mit Abstechern nach Simbabwe (Victoriafälle, Sambesi-Flußfahrt) und Botswana (Chobe Nationalpark, Okavango-Flußfahrt).

Mannigfaltige Eindrücke und Beobachtungsmöglichkeiten boten auf dieser Fahrt nicht nur die eigentlichen Ziele, sondern auch die manchmal sehr langen Tagesfahrestrecken, auf denen immer wieder individuell kurze Beobachtungsstops eingelegt wurden. Diese hatten zwangsläufig meistens eine weite Zerstreuung der einzelnen Wagen zur Folge, doch spätestens am Abend fanden sich alle in den Lodgen beim Essen wieder zusammen und tauschten Beobachtungen aus.

Die etwas unterschiedlichen naturkundlichen Hauptinteressen der Teilnehmer einerseits und das breite Spektrum der besuchten natürlichen Lebensraumtypen, wie Meeresküste, Wüste, Halbwüste, Trockensavanne, Baumsavanne, Flüsse und Sümpfe andererseits ließen die Tierbeobachtungs- und Pflanzenfundlisten stetig anwachsen. So konnten am Ende der Reise u.a. 400 Vogel-, über 40 Säugetier-, etwa 39 Libellen- und mehr als 220 Pflanzenarten notiert werden.

Alle waren voll auf ihre Kosten gekommen und nahmen unvergessliche Eindrücke (und Fotos) von einer erlebnisreichen und schönen Fahrt mit auf die Heimreise.

Vor mehr als 7 Monaten endete unsere zum Schluß so aufregende Reise. Nun ist der ausführliche Reisebericht endlich fertig geworden. Wir freuen uns besonders über die Mitarbeit aller Reisefreunde.

Aber auch nicht Mitgereiste haben an diesem Namibia-Bericht mitgewirkt:

Für die freundliche Mitarbeit bei der Bestimmung der Reptilien/Amphibien danken wir Herrn Dr. Rainer Günther. Für ausführliche Bemerkungen und Bestimmung der Libellen danken wir Herrn Dr. Frank Suhling.

Ein wenig „kopflastig“ ist die Ausschmückung mit Libellenbildern. Das hat jedoch einen erklärenden Grund. Deutsche Libellenforscher, die zur Zeit ein Buch über die Libellen Namibias schreiben, sichteten die Libellenbilder zur Bestimmung oder Nachbestimmung. Dabei stellte sich heraus: Eine mit Fotos belegte Art stellt einen Erstnachweis für Namibia dar. Ein anderes Foto zeigt eine Art, die einer Gattung angehört, von der seit über 40 Jahren keine Beobachtung gemeldet wurde.

Wir schwelgten beim Schreiben und Zusammenstellen in schönen Erinnerungen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen die Herausgeber

Hans Wolfgang Nehls und Wulf Hans Kappes



Streifengnus Okaukuejo



Breitmaulnashorn westlich Namutoni

Steppenzebras Okaukuejo

Giraffe westlich Halali



Bilderbogen 1

E
T
O
S
H
A

NP

2003

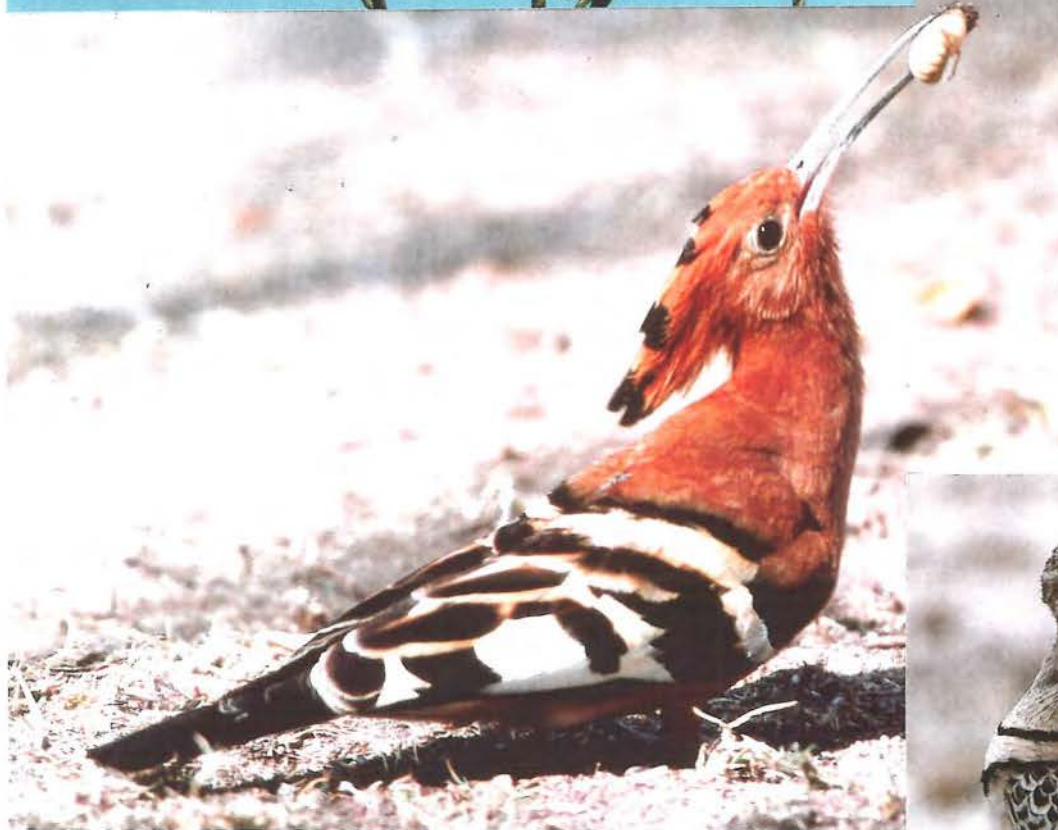


Schreiseeadler Chiobe NP

Karminspint Namushasha Lodge

Bilderbogen 2

E	C
T	H
O	O
S	+
H	B
A	E
NP	



Afrikanischer Wiedehopf Okaukuejo

Doppelbandrennvogel Etosha NP



Paradieskraniche Andoni Plains Etosha NP

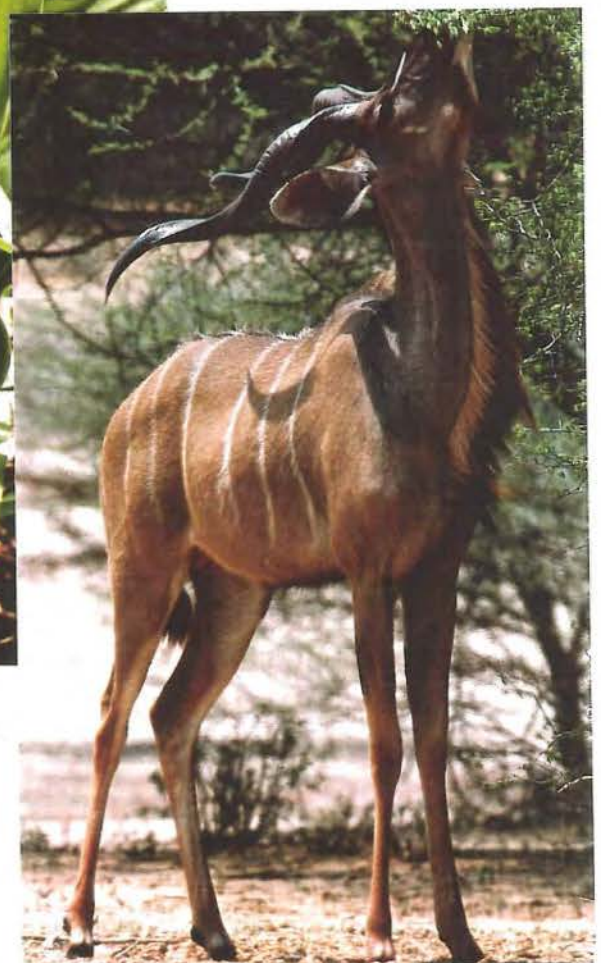


Fireball Lily *Scadoxus multiflorus* Victoria Falls



Rappenantilope Mahango GP

Großkudu Chobe NP



Bilderbogen 3

VICTORIA FALLS + CHOBE NP

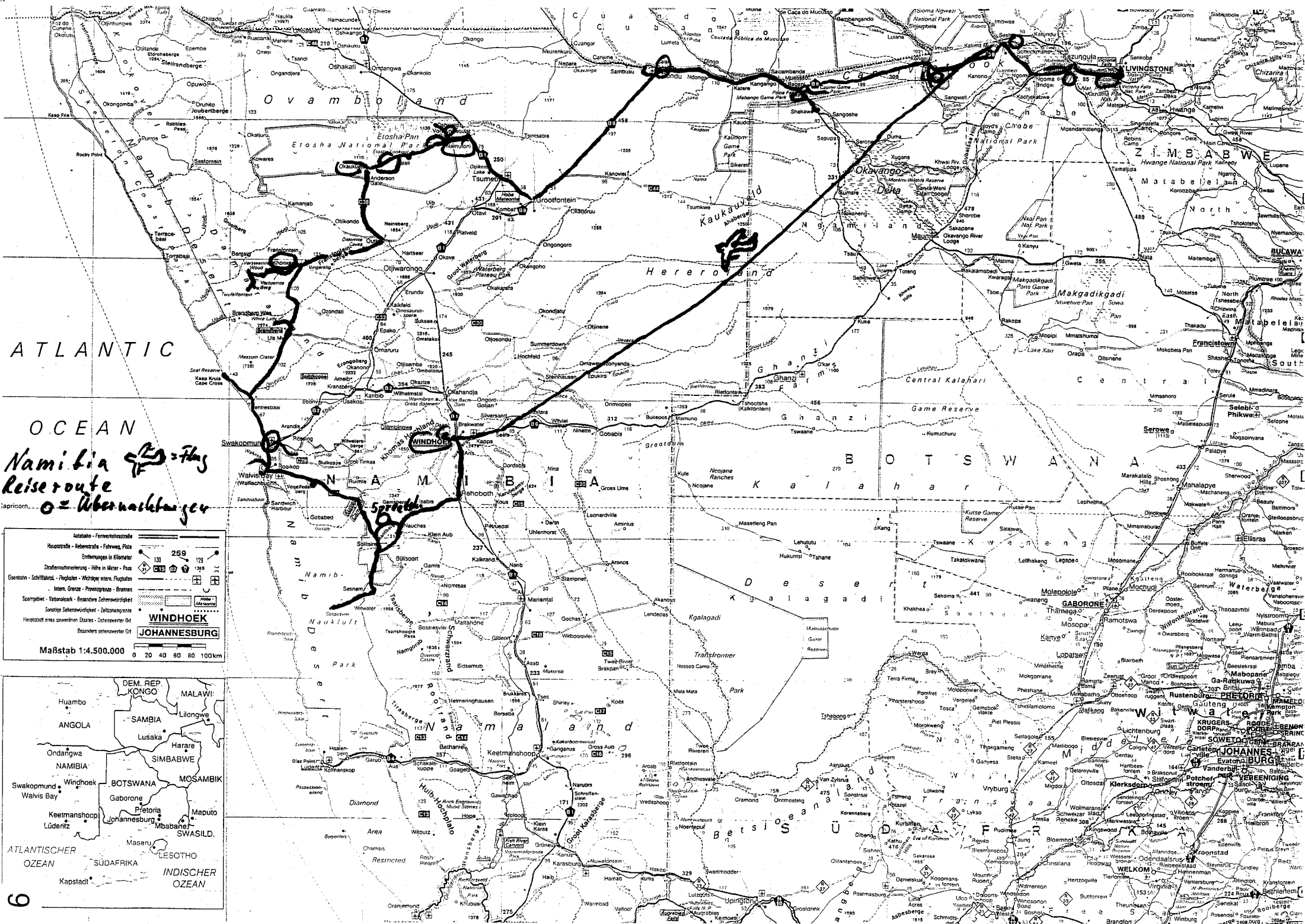
MAHANGO GAME PARK


mit Entfernungsangaben von Wagen 5

23.10. Donnerstag	Rostock - Hamburg - Frankfurt; Flug nach Windhoek
24.10. Freitag	Windhoek 9.30 Uhr Autos übernehmen, Einkaufen, Dan Viljoen Game Park 94 km
25.10. Sonnabend	Windhoek - Rehoboth, C 24, Spreetshoogte Pass , Spreetshoogte Guest Farm, (1 Auto bis Sossusvlei; Wagen 5:Windhoek-Rehoboth-Windhoek-Rehoboth und dann weiter). 427 km
26.10. Sonntag	Spreetshoogte Guest Farm -Sesriem, Sossusvlei , Kuiseb River , Vogelfederberg , Walvisbay, Swakopmund 603 km
27.10. Montag	Swakopmund, Welwitschia Drive , Cape Cross , Salinen nördlich Swakopmund 375 km
28.10. Dienstag	Walvisbay, Bootsfahrt Pelican Point + Benguela Strom , Klärteiche, Salinen südlich 115 km
29.10. Mittwoch	C 34, C 35, Swakopmund - Hentiesbay - Uis, Brandberg , Khorixas Rest Camp 372 km
30.10. Donnerstag	Khorixas, Twyfelfontein , Organ Pipes, Burnt Mountain , Petrified Forrest, Khorixas 214 km
31.10. Freitag	Khorixas-C 39 Outjo (Einkaufen), C 38 Okaukuejo(Etosha NP) ; Westteil Moringa "Wald" 342 km
1.11. Sonnabend	Okaukuejo -Gemsbokvlaagte - Olifants Bad - Rietfontein - Salvadora - Okaukuejo 137 km
2.11. Sonntag	Okaukuejo nach Osten - C 38 - Rietfontein - Halali - Namutoni 165 km
3.11. Montag	Namutoni - Fishers Pan - Aroe Waterhole - Andoni Plain - Namutoni 123 km
4.11. Dienstag	Namutoni - B 1 - Tsumeb, Einkaufen, Grootfontein , B 8 bis Rundu , Flußfahrt Kawango 505 km
5.11. Mittwoch	Rundu -B 8 - Divundu/ Bagani(Mahangu Lodge) - - Kongola - Namushasha Lodge 495 km
6.11. Donnerstag	Namushasha Lodge : morgens Bootstour, mittags Rundweg, abends Boots/Jeeptour heute hat unser Auto einen Ruhetag
7.11. Freitag	Namushasha L. - B 8 Katima Mulilo - Ngoma - Grenze Botswana - Kasane, Kubu Lodge - Grenze Simbabwe - Tatenda Lodge - Victoria Falls 287 km bis zur Kubu Lodge, wo wir die Fahrzeuge für 2 Tage parken

mit Entfernungsangaben von Wagen 5

- 8.11. Sonnabend **Victoria Fälle** - Schiffsfahrt Zambezi
wir werden gefahren
- 9.11. Sonntag Victoria Falls - **Grenze Botswana** - Kasane - **Kubu Lodge**, Hotelgelände am Chobe
6 km, Kubu Lodge - Grenze - Kubu Lodge, wir sparen die fremden Transportkosten
- 10.11. Montag Morgens "Safari" **Chobe NP**, Kubu Lodge Gelände, Flußfahrt Chobe River
10 km, nur mittags fahren wir zum Tanken
- 11.11. Dienstag **Chobe NP**, vormittags und nachmittags, oder Hotelgelände. Gruppe I nach Katima Mulilo
121 km und Flug nach Windhoek
- 12.11. Mittwoch Kasane - Ngoma/**Grenze Namibia** - Katima Mulilo/Zambezi Lodge - Kongola - Divundu -
Mahangu Lodge
476 km
- 13.11. Donnerstag **Mahango Game Park** morgens, dann mittags bis Sonnenuntergang, Ost- und Westteil
100 km
- 14.11. Freitag Grenze Botswana - **Shakawe** - Drotzky's **Flußfahrt Okavango** - Mahangu Lodge
102 km
- 15.11. Sonnabend **Popa Falls** von Osten, **West Caprivi Game Reserve** mit kräftigen Gewittern
110 km
- 16.11. Sonntag **Mahango Game Park** (-12 Uhr) - Divundu - B 8 - Kongola - Katima Mulilo/Zambezi Lodge
371 km
- 17.11. Montag **Katima Mulilo Zambezi Lodge** und Umgebung, Katima Mulilo **Klärteiche**, Flugplatz
30 km
- 5.580 km** sind wir in **26 Tagen** gefahren, das entspricht einem Tageschnitt von rund **215 km**
- 18.11. Dienstag **Flug** endlich nach **Windhoek** Int.Flugplatz - Windhoek Kalahari Sands Hotel
- 19.11. Mittwoch **Windhoek - Dan Viljoen Game Park** - Int. Flugplatz 21.55 Uhr Abflug nach Frankfurt
75 km mit einem neuen Mietwagen,
- 20.11. Donnerstag **Frankfurt 6.05 Uhr** - Bahn 7.38 Uhr ab - 11.50 Uhr an Hamburg - Altona



Namibia  = Flag
Reiseroute
o = Übernachtungen

Autobahn - Fernverkehrsstraße
Hauptstraße - Nebenstraße - Fahrweg, Platz
Entfernungen in Kilometer
Straßennummern - Höhe in Meter - Pass
Eisenbahn - Schiffsahrt - Flughafen - Wichtige Stellen, Flugplatz
Intern. Grenze - Provinzgrenze - Binnengrenze
Seengebiet - Nationalpark - Besondere Sehenswürdigkeit
Sonstige Sehenswürdigkeit - Zeitungsansicht
Hauptstadt eines souveränen Staates - Sehenswürdigkeit
Besondere Sehenswürdigkeit

WINDHOEK
JOHANNESBURG

Maßstab 1:4.500.000
0 20 40 60 80 100km



Wetterdaten Namibia – Simbabwe – Botswana

24.10.03:	Heiter – wolzig, Wind um 3, 28°C, bis 1800 m NN
25.10.03:	Heiter, NW 4-3, ca. 30°C, bis 2000 m NN
26.10.03:	Heiter, um W 2-4-2, ca. 30°C, bis ca. 500 m NN
27.10.03:	Bedeckt – heiter, Wind bis 3-4, ca. 30°C (abends weniger 20°C)
28.10.03:	Bedeckt – heiter, S 3-5-2, 20-18°C
29.10.03:	Bedeckt (Spühnebel), S 2-3 (-4), 18-30°C (in Sonne bis 45°)
30.10.03:	Heiter, Wind 3-4, um 30°C (in Sonne bis 48°C), Wetterleuchten
31.10.03:	Heiter, später wolzig, Wind 3(-4), um 32°C (in Sonne 45°C), nachmittags. Schauer
1.11.03:	Heiter – wolzig, schwach windig, bis 36°C
2.11.03:	Wolzig, schwach windig, bis ca. 35°C
3.11.03:	Wolzig (80% bedeckt), schwach windig, bis 38°C
4.11.03:	Wolzig, schwach windig, bis 38°C, abends Gewitterschauer
5.11.03:	Bedeckt - wolzig - heiter, morgens stark, dann schwach windig, morgens 18°C, dann bis 35°C
6.11.03:	Heiter, kaum Wind, um 35°C (in Sonne über 40°C)
7.11.03:	Heiter, schwach windig, um 35°C, bis etwa 1100m NN
8.11.03:	Heiter, schwach windig, 32°C (in Sonne etwa 40°C)
9.11.03:	Heiter, Wind 2-3, 32-35°C (in Sonne um 40°C)
10.11.03:	Heiter, schwach windig, 32°C (in Sonne bis etwa 40°C)
11.11.03:	Heiter, schwach windig, 32°C (in Sonne um 40°C)
12.11.03:	Heiter, nachmittags wolzig und Schauer, Gewitter, schwach windig, um 30°C (aus Gedächtnis!)
13.11.03:	Bedeckt, Nebel, Sandsturm, 20°C, später heiter, 32°C, Wind 4-5,
14.11.03:	Bedeckt – heiter, Wind um 4, 20°-32°C, abends 28°C
15.11.03:	Heiter, nachmittags bedeckt, Gewitter, Regen, Wind um 3, 34°-22°C
16.11.03:	Heiter, schwach windig, bis 30°C
17.11.03:	Heiter, schwach windig, bis 30°C, abends Gewitter
18.11.03:	Heiter, schwach windig, über 30°C, später (Windhoek) bedeckt, 20°C, Regen
19.11.03:	Bedeckt, Schauer, schwach windig, 20°-25°C

Das Tagebuch ist immer wieder der Knackpunkt einer Reise. Tagebuchteile waren recht schnell angefertigt. Aber es waren eben nur Teile. Daher waren die Herausgeber Anfang März 2004 beim ersten Treffen der Gruppe nach der Reise erfreut über ein vollständiges Tagebuch. Martin und Gisela stellten ihren Kurzbericht für die Zusammenfassung zur Verfügung. Natürlich sind auch die ausführlichen Berichte einzelner Tage aufgenommen worden. Autoren sind Wilfried, Frank V., Karl und natürlich Gisela und Martin.

Gisela und Martin Neubauer

Rostock, im Januar/Februar 2004

Kurzbericht über eine Reise nach **Namibia** und **Botswana** mit einem kurzen Abstecher nach **Simbabwe** (Victoria Falls).

Allgemeines

Auf Anregung der bereits vielfach bewährten lockeren Reisegruppe um Dr. Frank Peters begannen bereits im Winter 2002/2003 Planungen und vorbereitende Gespräche zu einer Reise nach Südwestafrika. Gute Beziehungen zum Reisebüro Schack und eigene beruflich bedingte Erfahrungen waren der Grund, dass Frank P. die ersten organisatorischen Grundlagen legen konnte. Nicht ständige Mitglieder der Reisegruppe, wie Fam. Kappes, Frank V. und wir beide entschlossen sich nach und nach zur Teilnahme.

Es ist wohl normal, dass bei 15 Reiset Teilnehmern nicht immer eine einheitliche Meinung zu Grundsatzfragen zu erzielen war. Das betraf die Reiseziele und das Equipment. Nach mehreren Zusammenkünften mit Diskussionen wurde sich dann aber auf einen Kompromißvorschlag geeinigt, der bei den dann ernsthaft durch Frank P. vorgenommenen Buchungen noch modifiziert werden musste.

Vorgesehen wurde die Bereisung eines nördlichen Teiles von Namibia einschließlich des Caprivi-Streifens, des äußersten Norden von Botswana (Chobe-Nationalpark) und der Viktoriafälle in Simbabwe. Das Okavangodelta mußte leider auf Grund eingeholter und später auch bestätigter Informationen gestrichen werden. Die Gruppe einigte sich schließlich auf die Buchung von 5 (nach Abreise der 3 – Wochengruppe 3) allradgetriebenen Geländewagen mit überdachter Ladefläche.

Entsprechend den individuellen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen begann sich die Gruppe vorzubereiten, wobei der ornithologische Teil federführend und vorbildlich von Wulf Kappes und Wolfgang Nehls, der botanische von Eva Kappes vorgenommen wurde. Wie sich später herausstellte, hatte sich auch Frank V. sattelfest gemacht.

23.10

Mittags: Treffen der Gruppe auf dem Rostocker Bahnhof und Abreise mit dem Zug nach Frankfurt. Wegen einer gesperrten Eisenbahnstrecke hat es kurzfristig eine Änderung der Abfahrtszeit gegeben. Die Rostocker Gruppe sollte eigentlich in Bad Kleinen in einen Zug umsteigen, in dem Fam. Hauff aus Schwerin und Karl aus Güstrow saßen. Wegen der unklaren Verhältnisse wurde entschieden, dass in dem Zug verblieben wird, der aber auch Richtung Hamburg fahren sollte. Es hat letztendlich alles geklappt, so dass Hauffs, Karl und Fam. Kappes aus Hamburg im Hauptbahnhof Hamburg zustoßen konnten und damit war die 15-köpfige Reisegesellschaft komplett. Um Mitternacht Abflug von Frankfurt mit einer Boeing 747 der britischen Fluggesellschaft „British Airways“, die für die zur Inspektion stillgelegten Airbusse von „Air Namibia“ ersatzweise eingesprungen war. Die Maschine war sehr alt und sie machte den Eindruck, als wäre sie für diesen Fall noch mal aus dem Ruhestand geholt und aktiviert worden.

24.10.

Ankunft in Windhoek Airport gegen 9⁰⁰ Uhr Ortszeit, die aber zu der Zeit der Europäischen Sommerzeit entspricht. Bei dem Büro von Europcar wurden 5 allradgetriebene Nissan-Hardback Fahrzeuge in einem etwas umständlichen Verfahren übernommen. Jedes Fahrzeug wurde von drei Personen besetzt, die sich bereits in der Vorbereitungsphase zusammengeschlossen hatten. Fahrt nach Windhoek und zur Heinitzburg, der 1. Übernachtungslokalität. Bis auf wenige Ausnahmen hat Frank V., der unser 3. Mann war, auf eigenen Wunsch das Fahrgeschäft in unserem Jeep übernommen.

Erste, etwas unsichere holprige Fahrversuche in der Stadt. Besichtigung der Christuskirche, des Reiterdenkmals und des Tintenpalastes. Am Hotel und in der Stadt u.a. Weißrückensmausvögel, Alpen- und Haussegler, Steinschwalben und Klippschliefer. Nachmittags Fahrt in Richtung Daan Viljoen Wildpark. Da schon spät und teuer, nicht hineingefahren. Unterwegs u.a. Carpmeisen, Sichelhopf, Monteirotko, Reichsvogel, Siedelweber und Goldschwanzspecht. Abends fürstlich in der Heinitzburg gegessen und getrunken (teuren südaf. Cabernet Svignon von Paarl Nederburg).

25.10.

Morgens am Hotel Mahaliweber am Nest und Rußnektarvögel. Abfahrt der Gruppe über Rehoboth in Richtung Namib-Naukluft-Park. Passiert wurden Klein Aub, eine kleine Ortschaft mit einem (leider leeren) Rückhaltebecken (dort gerastet u. beobachtet) und Solitaire. Das Vorhaben, das Sossusvlei zu besuchen, scheiterte, weil Zeit für Beobachtungen vertrödelte und sich auch noch verfahren wurde. Ende der Fahrt in Sesrim, dem Ausgangspunkt für die Fahrt zum Vlei. Da bereits bei Sonnenuntergang die Zufahrt geschlossen wird, wurde auf Weiterfahrt verzichtet. Nach Pause und Einkauf Rückfahrt bis Solitaire und Suche nach der gebuchten Übernachtung, der Spreetshogte Guest Farm, bei völliger Dunkelheit. Der Farmer stand mit beleuchtetem Auto auf der Straße und wies uns ein. Ornithologisch war der Tag sehr effektiv. 4 Trappenarten (Weißschwingen-, Gakel-, Ludwigs-, Rüppell- und Riesen-trappen) Zwergfalke, Fleckenuhu, Zirplerche und Kurzzeihenrötel seien hier stellvertretend genannt.

Die Übernachtungsmöglichkeit war etwas beschränkt, aber sonst auch gut.

26.10.

Morgens sehr stürmischer Wind aus Ost. Auf dem Hofgelände rasteten ca. 300 Kapammern auf ihrem Zug. Nach Frühstück Abfahrt über die C14 Richtung Walvis Bay/Swakopmund durch den Gaub Pass, an Abfahrt nach Rostock (Riz) vorbei, Kuiseb Pass bis zum Vogelfederberg. Dort Rast von drei Fahrzeugbesatzungen. Die Gruppe hatte sich etwas aufgelöst. Nach Besichtigung der hohen Dünen vor Walvis Bay wurden die Teiche vor dem Ort aufgesucht. Dort sahen wir eine hohe Artenzahl an Wasservögeln wie Purpur- und Seidenreiher, Zwerg- und Rosaflamingos und ca. 6 Entenarten.

Anschließend Bezug des Quartiers im Hotel Adler in Swakopmund. Abendessen im Restaurant Lighthouse.

27.10.

Morgens etwas verspätete Abfahrt, weil Fam. Kappes für den Folgetag eine Bootstour in die Walvis Bay buchen wollte. Dann zum Naturschutzzentrum und weiter über die B2 und C28 zum Welwitschia-Drive. Halt an der Kreuzungsstelle des Swakop-Flusses. Auf Restwasserflächen u.a. Sichelstrandläufer, Hirtenregenpfeifer und im Baum-Strauchbestand Fiscalwürger, Brustbandprinie und Gleitaar. Besichtigung der „Mondlandschaft“, Flechtenfelder und dann der Welwitschiapflanzen, die verstreut in einem großen Areal zu finden sind. Orangeschmätzer und Kapsperlinge gesehen.

Anschließend über C34 und an Henties Bay und der großen Saline vorbei zum Cape Cross. Nach Entrichtung der Eintrittsgebühren bis zur Zwergseebärenkolonie gefahren. Es ist die einzige öffentlich zu besuchende Ohrenrobberkolonie im südlichen Afrika und kann bis zu 100.000 Tiere stark sein. Die Robben betreuten schon größere Junge. Kostgänger, wie Schabrackenschakale, eine Gruppe artundefinierbarer Hunde, Dominikaner- (Kap-)möwen

und andere wurden festgestellt. Sonst noch Damara- und Eilseeschwalben, Kaptöpel und Steinwälzer.

Auf der Rückfahrt Abstecher zur Saline. Diese war von einem Randweg aus gut einsehbar. Rosapelikane, Säbelschnäbler, Weißstirnregenpfeifer, Zwerg- und Sichelstrandläufer seien hier exemplarisch genannt.

Abends gemeinsames Essen im Europahof.

28.10.

Zwei Wagenbesatzungen (Wolfgang, Eva, Wulf und Frank V., Gisela und ich) hatten eine Bootstour in der Walvis Bay bei LEVO-Tours gebucht und sind morgens im Sportboothafen erschienen.

Mit kleinem Boot in die Bay gefahren. Annäherung von sehr vertrauten Kapkormoranen, Rosapelikanen und Zwergpelzrobben. Sie werden regelmäßig von den Bootsführern des Unternehmens mit Fischen gefüttert. Eine Robbe ist plötzlich auf Giselas Schoß gesprungen. Großer Schreck!! Unweit des Ufers von Bird Island und Pelican Point waren viele Möwen, Seeschwalben, Limikolen, Pelikane und Flamingos zu sehen. Alte Wracks havariierter Schiffe und eine Austernzuchtanlage, sonst nur Sand. Delphin-Show mehr oder weniger mißachtet. Dafür Abstecher auf den offenen Ozean. Da Kaptöpel, Weißkinnsturmvogel, Dunkelsturmtaucher, Subantarktiskua und Brillenpinguin im Beguelastrom. Auf Rückfahrt kurzer Halt an einer künstlichen Guanoinsel mit Weißbrust- und Kapkormoranen sowie Rosapelikanen und fürstliches Abschiedessen mit Sekt und Austern.

Erneuter Besuch der Teichanlage Walvis Bay und zurück nach Swakopmund. Abends im Europahof gegessen.

29.10.

Aufbruch der gesamten Gesellschaft Richtung Etosha-NP über Henties Bay, Uis nach Khorixas. Unterwegs Abstecher zum Brandberg. Sehr heiß dort. Helga, Gisela, Frank P. und ich Gang zur White Lady (alte Felszeichnung) abgebrochen. Vor Abzweig und im Brandberg u.a. Namiblerchen (Endemit) Nonnen- und Fahllerchen, Lanner und Steppenfalke, Doppelbandrennvogel, Nachtflughuhn und Angolagirlitz. Fortsetzung der Fahrt zum Restcamp bei Khorixas. Unterwegs Weißbüzelsinghabsicht, Schwarzbrustschlangendler, Rüppelltrappe und Gelbschnabeltoko. Abends vom Camp organisierter Grillabend.

30.10.

Morgens auf dem Gelände des Restcamps u.a. Zimtspornpieper, Lappenstar, Rotkopfmadine, Drosselwürger, Rotstirnartvogel, Rotzügelmausvogel und Gelbbaucheremomela. Anschließend Besuch von Twyfelfontain (Sabotalerche, Strichelracke, eine unbestimmte Viper), Orgelpfeifengestein, verbrannter Berg und versteinertes Wald (Brubru). Im Restcamp gebadet.

31.10.

Abfahrt Richtung Etoshapfanne. Vorher Gelbbauchgirlitz und Augurbussard. Unterwegs Abstecher zur Fingerklippe (Weißscheitelwürger, Zwergfalke, Rotschopftrappe und Senegalschagra). Passage des Eingangstores zum NP mit Kauf eines Permits. Im Gebiet Giraffen, Springböcke, und Termitenschmäter. Bezug des staatlichen Restcamps in Okaukuejo.

1.11.

Morgens am Wasserloch u.a. Zebras, Springböcke, Gemsböcke, Giraffen, Kudus, 2 Milchuhus, Namaflughuhn, Gabarhabicht, Savannenadler, Schildkröten und Kapkrähe. Dann Rundfahrt auf zugelassenen Pisten im Vlei. U.a. Löwen, Leierantilopen, Elefanten, Impalas, Warzenschweine, Gnus, Gemsböcke (Oryx), Bienenfresser, Rotscheitelchen und Meisensänger. Abends am Wasserloch eine Rostwangennachtschwalbe.

2.11.

Abreise aus Okaukuejo unter Mitnahme mehrerer Wasserlöcher nach Namutoni. Unterwegs u.a. Maricoschnäpper, Weißrückengeier, Riesensperling, Brillenwürger, Kaphasen und einen

Honigdachs. Am Wasserloch (später auch in Halali) Starrbrustpelomedusen. Das sind flache Wasserschildkröten aus der Gruppe der „Seitenberger“, d.h., sie ziehen den Kopf bei Gefahr nicht ein, sondern verbergen ihn durch seitliches Einklappen. Besuch des Ortes Halali mit einem Wasserloch und Weiterfahrt nach Namutoni. Dort Bezug von Quartieren im staatlichen Camp. Unterwegs u.a. Kampfadler und Gaukler. Besichtigung des Fort Namutoni, ein wohlgepflegtes sauber restauriertes Relikt aus der deutschen Zeit (heute Hotel oder Jugendherberge). Im Ortsbereich Riesenglanzstare und Zebamangusten (Streifenm.). Abends am Wasserloch wieder Rostwangennachtschwalben und Steppentiere.

3.11.

Fahrt um die Fisher's Pan herum auf der Suche nach Paradies- und Kronenkranichen. Paradieskraniche konnten nach Hinweisen anderer endlich am nördlichsten Punkt der Etosha-Pfanne, am Andoni plain gesehen werden. Dort auch noch größere Herden von Zebras, Gnus und Gemsböcken. Wichtige Vögel der Fisher's Pan: 1 Sekretär, Kalahariheckensänger, Erdschmätzer, Schwarzstimwürger und Graukopfsperling. 3 Ex. des Steinböckchens gesehen. Abends am Bungalow draußen gegessen.

4.11.

Morgens Abreise der Gesellschaft in Richtung Rundu am Beginn des Caprivi-Strip über die B1, mit Halt am Otjikoto See, Tsumeb und Grootfontein. Kurz hinter Namutoni 3 Kirkdikdiks am Dikdik-Drive gesehen und dann Panne. Nach einiger Zeit Fehler behoben und Weiterfahrt. Der Otjikoto See ist ein natürliches Gewässer in einem Felsmassiv mit steilen Hängen. Deutsche Schutztruppler haben in ihm Waffen entsorgt, die später z.T. geborgen wurden. Dort Meckergrasmücke, Bronzeflecktaube, Königswitwe und Kapschwalben. In Tsumeb, das schön grün ist und blühte, Geld getauscht. Dann über Grootfontein nach Rundu. **Gleich nördlich von Grootfontein beginnt Afrika!** Unterwegs Habichtsadler.

In Rundu Quartiernahme in der sehr schön gelegenen Kavango River Lodge am Okavango. Wulf hatte von einem Freund einen Tip bekommen und organisierte am Spätnachmittag schnell eine Bootstour von einer ca. 20 km entfernten anderen Lodge aus. Dort eingetroffen ging es gleich mit einem Boot incl. der Getränke auf den Okavango. Der Okavango ist hier die Grenze zwischen Namibia und Angola. Gut erkennbar war leider, dass die Angolaner ihre Landschaft zerstören. Es brannten Feuer und die Baumbestände waren gezehntet. Das angolansische Ufer wurde kurz angelaufen und wer wollte, konnte angolansischen Boden betreten. Auf und am Fluss Haubenzwergfischer, Zwergblatthühnchen und Klaffschnabelstorch.

5.11.

Nach nächtlichem Gewitter mit Regen morgens Abfahrt der Gruppe auf dem Transcaprivi-Highway Richtung Bagani (Popa Falls). Wir besuchten kurz die Mahangu Lodge, in der wir nach Abreise der 3-Wochengruppe wohnen werden. Abstecher in den Gamepark Popa Falls. Hier die kleinen Halsbandbrachscharben, Rotflügelbrachscharben, Schmarotzermilane (gelber Schnabel) und Paradiesschnäpper.

Weiterfahrt zur Namushasha Lodge am Kwando südlich Kongola. Bungalow-Reihe am oberen Böschungsrand des Kwando mit viel Gehölzen und Flußpferden im Fluß. Hier Orangebrustwürger, Zimtröller, Weißstirn- und Zwergspinte.

6.11.

Morgens organisierte Bootstour mit zwei Booten auf dem Kwando. Neben vielen neuen Arten beeindruckte die Kaminspinkolonie in einer Steilwand des Flusses. Danach Geländetour mit Frank und eigenem Auto. Eine Zufahrt zu den Lianyandi Swamps konnte nicht gefunden werden. Schneeballwürger, Baumhopf und Streifenliest. Gisela mit anderen Besuch eines Museumsdorfes. Nachmittags von der Lodge organisierte Geländetour in den Busch. Dazu Bootsfahrt zum Standort des Geländebusses, der unter einem Schleppdach in der Landschaft stand. Fund eines Wassertrülnestes mit 2 Eiern und im Busch Kaffernbüffelherde, Rappenantilopen und Litschi-Wasserböcke.

7.11.

Abreise der Gruppe über Katima Mulilo zur Landesgrenze nach Botswana bei Ngoma Bridge und nach Grenzabfertigung weiter nach Kasane zur Kubu Lodge. Abstellen der 5 Wagen bis zur Rückkunft aus Simbabwe, die seitens des Verleihers nicht mitgenommen werden durften. Mit organisiertem Transferbus bis zur Grenze nach Simbabwe. Nach Abfertigung Abholung durch einen Bus der Tatenda Lodge in Victoria Falls in der in Simbabwe Quartier genommen wurde. Es gab ein großes Durcheinander, da weder die Lodge noch der Transfer den gebuchten Einrichtungen entsprachen. Es herrschen in Simbabwe mafiöse Zustände und die Hotels jagen sich gegenseitig die Gäste ab. Die ursprünglich vereinbarten Preise wurden dadurch auch nichtig und überzogen. Am Chobe (Kwando oder auch Linyandi) ein Einfarbschlangenadler. Im Kubu Lodge-Gelände Trompeterhornvögel.

8.11.

Mit Bus von der Lodge zu den Viktoriafällen. Wegen mäßigen Wasseranfalls waren sie nicht ganz so eindrucksvoll. Dort Gelbbrustfeinsänger und Halsbandbrachschwalben.

Am späten Nachmittag Bootstour auf dem Sambesi mit Getränken. Tour entsprach aber den Erwartungen (meinen) nicht völlig, da der Bootsführer nur in einem kleinen Areal und hauptsächlich immer um die gleiche Hippogruppe fuhr. Binsenralle, Langzehen- und Langspornkiebitz, Heiliger Ibis, Hagedasch, Marabu, Schlangenhalsvogel, Riesenfischer und Schreiseeadler. Abends bei ungenießbarem Essen eine gute Folkloredarbietung.

9.11.

Nach längeren erfolglosen Verhandlungen über Geldrückgabe Rücktransport (wie hin) nach Kasane zur Kubu Lodge. Kurze Tour mit Frank zu einer Müllkippe und deren Umgebung unweit des Sambesiufer. Dort 100 Marabus, 3 Savannenadler, 1 besetzter Schreiseeadlerhorst, Kappengeier und Blauastrild.

10.11.

Organisierte Frühexkursion mit Lodge-Bus zum Chobe NP im Übergangsgebiet von Busch und Chobeau. Viele Elefanten, Kaffernbüffel, Antilopen, Hippos und Krokodile. Später Bootstour von der Chobe Safari Lodge aus auf dem Chobe im gleichen Gebiet mit einem sehr reichhaltigen Wasservogelangebot. U.a. auch Glocken- und Mangrovevögel, Graukopffischer, Graukopfmöwe und Steppenwaran.

11.11.

Verabschiedung der 3-Wochengruppe, die mit 2 Wagen nach Katima Mulilo aufbrach, um von dort aus nach Windhoek zu fliegen. Mit Gisela in die Stadt zum Einkauf gefahren. Auch in der sehr guten Chobe Safari Lodge eingekauft. Dort Kl. Streifenschwalbe (Maid-) und Rotschulterglanzstar. Auto dann unserem neuen Fahrer, Wilfried, überlassen und einer Einladung von Wolfgang, Eva und Wulf zu einer erneuten Tour in den Chobe NP gefolgt. Hier erstmalig auch Fischadler.

12.11.

Morgens am Chobeufer Binsenralle, Riesenfischer und Zimtroller. Dann Abfahrt der Gruppe zur Grenze nach Namibia und nach Abfertigung nach Katima Mulilo, wo im später zu nutzenden Quartier, der Sambesi Lodge gehalten und die Rückflüge telefonisch angemeldet wurden (Eva). Dort 1 Höhlenweihe im alten Baumbestand der Anlage, Kaffee und Kuchen und weiter nach Divundu bzw. Bagani und zur Mahangu Lodge am Okavango. Da der Besitzer Süddeutscher ist, war der Umgang und Gaststättenbetrieb vertraut europäisch – vor allem des Essen.

13.11.

Wenige Kilometer südlich befindet sich das Mahango Game Reserve. Es ist das kleinste (254 km²) Wildreservat Namibias, zu dem die Okavango-Aue und randliche Waldbereiche gehören, die sich durch eine hohe Strukturvielfalt auszeichnen. Vormittags und nachmittags Autotouren in das Gebiet, das sehr vogelreich ist. Am Parkeingang Gebührenkasse. Im Park gibt es gut befahrbare Wege im Randbereich zum Flußtal mit Aussichtspunkten wie Baobab-Chekpunt und Kwetche (Piknikplatz und Endpunkt eines Weges). Arten, wie u.a. Nimmersatt, Klunkerkranich, Temminckrennvogel, Swainsonfrankolin, Marabu, Rötelpelikan, Brauntamelscherenschnabel und Limikolen als europäische Wintergäste seien stellvertretend genannt. Auch Kaffernbüffel, Rappen-, Pferde- und Leierantilopen, Litschi-Wasserböcke! Abends im Camp 2 Woodfordkäuze. Mit Unterstützung des Lodge-Betreibers konnte eine Bootstour auf dem Okavango in Botswana gebucht werden, die von der dortigen Drotzki Lodge vorgenommen werden sollte. Nachts Besuch von Flußpferden im Camp.

14.11.

Morgens im Camp Sumpfwürger, Schneeballwürger, Weißbrauenrötel, Paradiesschnäpper, Scherenschnabel und Senegalschwalbe. Dann Aufbruch der 3 Fahrzeuge nach Botswana zur Drotski Lodge. Die Sandpiste führt durch den Mahango Park. Am Tor Registrierung ohne Gebühr, Fahrt zur Grenze, Abfertigung auf Namibiaseite und dann Botswanaseite und weiter nach Shakawe zur Drotski Lodge. Mit dem Boot und der vielgerühmten Coolbox mit Getränken auf dem Okavango in nördlicher Richtung (leider nicht südlich in Richtung des Deltas) gefahren. Viele Wasservögel! Hervorzuheben Rotbauch- und Weißrückenreiher. Nach Ende der Tour im Park der Lodge beobachtet. Dort 2 Woodfordkäuze. Wieder in Namibia angekommen, Abstecher in den Mahango Park.

15.11.

Morgens mit Wilfried über Bagani zur anderen Seite des Okavango bis in Höhe Popa Falls. Dort trafen zeitgleich Wolfgang, Eva und Wulf ein. Hier wieder die kleine Halsbandbrachschwalbe, Senegalbrillenvogel, Langschnabelsylvietta und Kampfadler. Gisela, Eva und Wulf sahen kurz einen Otter im Wasser. Dann wieder in den Park Popa Falls. Gewitter mit Starkregen, dann zum Camp. Nachmittags noch einmal in den Mahango Park mit Wilfried. Auf den Wegen waren große Wasserpflützen, in denen sich Limikolen, große Schildkröten (wohl Leopardschildkröten) und Zebras aufhielten. Letzte Nacht in der Mahangu Lodge.

16.11.

Früh Abreise und über Bagani auf dem Caprivi Highway in Richtung Katima Mulilo. Wenige km östlich Bagani Abstecher in den West Caprivi Game Park, der sich am Ostufer des Okavango hinzieht. Es handelt sich hier um ein aufgelassenes Militärgelände, das wohl nach Beruhigung der Situation in Angola aufgegeben wurde und nun als Schutzgebiet entwickelt werden soll. Am Buffalo Gate sind wieder Gebühren zu entrichten. Fahrt durch ein Waldgebiet mit militärischen Ruinen bis der Sandweg an den Rand zwischen Flußtal und Wald gelangt. An einem Platz hielten sich ca. 250 Schmarotzermilane auf. In den Restwasserflächen waren Klunkerkraniche, Glanz- und Sporngänse und Nimmersatte zu sehen. Weit hinten war ein Rangercamp, bei dem dann umgedreht wurde. Wieder auf dem Highway angekommen, wurde die Fahrt nach Katima Mulilo fortgesetzt. Unterwegs Gaukler und Lannerfalke. In der Sambesi Lodge wurde Quartier bezogen. Am Flußufer und in dem alten Baumbestand wurden Höhlenweihe, Goldbugpapagei, Braunkopfliege, Rotkappenschwalbe, Scherenschnabel, Halsbandbrachschwalbe und Schalowturako (Endemit im südlichen Afrika mit winzigem Verbreitungsgebiet) beobachtet.

17.11.

Vormittags mit Eva, Wulf und Wolfgang Rundgang im Camp und auch außerhalb. Gisela war mit Wilfried zum Einkauf in die Stadt gefahren. Wulf und Wolfgang wollten unbedingt den Schalowturako sehen, was ihnen nach einer Weile auch gelang.

Dann Aufbruch der Gruppe zum Flugplatz Katima Mulilo, der ca. 20 km westlich der Stadt in einem Militärgelände liegt. Vorher jedoch Abstecher zu Klärteichen, in deren unmittelbarer Umgebung sich ca. 100 Abdimstörche, ebenso viele Schmarotzermilane, viele Savannenadler, mindestens 1 Wahlbergadler, Nachtreiher, Zwergtaucher, Teich- und Purpurhühner aufhielten. Dann Fahrt zum Flugplatz, wo sich einige Angestellte aufhielten, die uns völlig ignorierten, sonst aber nichts los war. Als dann unser Flugzeug eintraf, kam Leben in die Bude. Die Wagen wurden auf ein gesichertes Gelände gebracht und es begann das Einchecken. Der Copilot, der gut Deutsch sprach und Österreicher war, erklärte, dass nicht alle Koffer mitgenommen werden könnten, da der Flieger ganz klein ist. Es war ein 10-Personenflieger, in den dann aber doch alles irgendwie rein paßte. Dann Abflug mit der Ankündigung, dass in Tsumeb zwischengelandet werden soll. Nach einer Flugzeit von ca. 15 Min. drehte der Pilot um und erklärte, dass die Benzinanzeige defekt sei. Landung auf dem Ausgangsflugplatz in K. M. Drüber und drunter ging es jetzt eigentlich nicht, auch wenn viele Reiseteilnehmer das so empfunden haben, es wurde hin und her diskutiert, aber dieses ist die Tatsache. Namibia Air hatte für uns zu sorgen. Wir haben mit ihren Vertretern diskutiert und diese an diesem Punkt lange nicht aufgetretene Situation diskutiert. Dort wurde dann in K. M. eine Unterkunft gebucht, die sich am Stadtausgang befand und sich Mukusi Cabins nannte. Namibia Air holte uns vom Flugplatz ab und brachte uns zur Lodge Mukusi Cabins. Damit war die letzte Nacht in der Heinritzburg in Windhoek gestorben. Der Flieger nach Frankfurt sollte aber am nächsten Vormittag erreicht werden. Senegallieste und Haubenbartvögel konnten im Campgelände gesehen werden. Abends dort gut gegessen und getrunken.

18.11.

Nach dem Frühstück begann ein mehrstündiges Warten auf Abholung. Dann Transfer zum Flugplatz und Abfertigung in eine gleiche Maschine mit denselben Piloten. Es war bereits abzusehen, dass unser Flieger nach Frankfurt nicht mehr erreicht werden konnte. Da es recht windig war, wackelte die Maschine mächtig, so dass uns, insbesondere Wilfried schlecht wurde. Da unsere Maschine in Richtung Europa Windhoek bereits verlassen hatte, wurden wir in das Kalahari Sands Hotel auf Kosten von Air Namibia eingewiesen, das uns auch abholte. Gerüchte, dass Air Namibia uns eventuell auf Umwegen über Johannesburg oder sonst wie nach Europa transportieren wollte, erwiesen sich nun als haltlos. Das Info, dass es am 19. endgültig los geht, wurde mit Skepsis aufgenommen. Mit Gisela bei Regen zur Heinritzburg gelaufen, da dort noch Sachen von uns verblieben waren. Diese waren aber bereits von Air Namibia abgeholt worden.

19.11.

Der Tag war frei. Gisela entschied sich zu einem Stadtrundgang, an dem dann auch Petra, Helga, Wilfried und Friedrich teilnahmen. Ich nahm ein Angebot von Eva, Wulf und Wolfgang zu einem Besuch des Daan Viljoen Parks an. Wulf besorgte ein Auto und ab ging es. Da Zeit nicht knapp war, wurden noch viele schöne Beobachtungen im Park gemacht. Z.B. Rostschwanz, Rotschnabelente, Hammerkopf, Diderik (Kuckucksart), Damarabindensänger, Damarasegler, Akazienmeise, Langschnabelpieper und Kapbeutelmeise.

Nach dem außerordentlichen Abendessen Abholung durch Namibia Airport Shuttle. Unsere Sachen waren aber eingeschlossen und nicht erreichbar. Eine Nachsendung ist aber bis heute nicht erfolgt. Die zur Inspektion gewesenen Maschinen waren wieder im Einsatz und gegen 22⁰⁰ Uhr hob ein Air Namibia-eigener Jumbo ab und landete am 20.11. in Frankfurt gegen 6.15 Uhr Ortszeit. Nach Abfertigung konnte dann die Heimreise mit verschiedenen Zügen relativ zügig stattfinden.

Montag, 27.10. und 5. Reisetag

Swakopmund. Wenn auch schon nicht unvorbereitet, streift der Blick ständig in den Himmel, an dem in größerer Höhe eine dicke Nebelschicht ein völlig anderes und angenehmeres Klima hervorbringt. Ursache sind antizyklonale Winde, die permanent Luft mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt bis zu 50 km weit ins Landesinnere strömen lassen. Die vom Benguelastrom mit Feuchtigkeit angereicherte kühle Luft trifft auf warme trockene Luft der Namib und schafft durch Abkühlung und Kondensierung ein gemäßigtes Klima und damit einzigartige klimaökologische Bedingungen, insbesondere für die Pflanzen. Das Klima ist sicher auch die Voraussetzung für die Existenz der namibendemischen *Welwitschia mirabilis*. Ein Feld mit besonders vielen alten Pflanzen dieser Art ist das heutige Reiseziel. Hinter vorgehaltener Hand flüstert man sich bereits zu, dass einige ReisetTeilnehmer(innen) eigens wegen dieses obskuren Pflanzenwinzlings Kosten und Mühen dieser Reise auf sich genommen haben sollen.

Die Touren des Tages sind also besprochen und von der Gruppe akzeptiert. Das timing des Tages ist ausgewogen. Vorgesehen ist die Fahrt über den trockenen Swakop-River zum Welwitschia-Drive und nachmittags zum Cape Cross zu den Robben. Da einige ReisetTeilnehmer in „dringenden Amtsgeschäften“ in der Stadt waren, mußte noch gewartet werden. Die Wartezeit wurde aber von Eva und Wulf, die rührig und stets auf Effektivität der Reisezeit bedacht waren, genutzt, um mit Hilfe der Betreiber des Hotels „Adler“ eine Bootstour in der Walvis Bay zu buchen. Da das telefonisch erfolgen musste und die Tour aber auch sehr begehrt und somit kurzfristig nicht so einfach zu bekommen ist, bedurfte es feinfühligster diplomatischer Verhandlungen. Erschwert wurde die Organisation noch dadurch, dass sich nicht alle ReisetTeilnehmer sofort zur Teilnahme entscheiden konnten, was aber erforderlich gewesen wäre. Unentschlossenheit und der nicht geringe Preis führten dazu, dass sich nur die Autobesatzungen Kappes/Nehls und Neubauer/Vökler verbindlich zur Teilnahme anmeldeten.

Nachdem der Fahrzeugaustausch zufriedenstellend abgeschlossen war, traf sich die gesamte Gruppe mit ihren Fahrzeugen bei der staatlichen Naturschutzbehörde und Info-Zentrale in Swakopmund. Es sollten Permits erworben werden, die gegebenenfalls zum Besuch besonders geschützter Bereiche des Namib-Naukluft-Parkes erforderlich sind.

Frank Peters erledigte das Vorhaben gekonnt im Rahmen der Möglichkeiten und die Gruppenmitglieder verließen die Behörde, bepackt mit Postern und sonstigem wichtigen und überflüssigen Info-Material, um nun endlich die sagenumwobene *Welwitschia mirabilis* leibhaftig in Augenschein nehmen zu können.

Der Weg führte über eine Furt des meistens trocken gefallenen Swakop-River. Ein längerer Halt dort war aber unvermeidlich, da sich im Flußbett Wasserrestflächen befanden. Für die Namib eher selten! Diese, in Verbindung mit einem hohen Grundwasserstand, haben auch interessante Gehölzstrukturen hervorgebracht und sind Voraussetzung für einen Artenreichtum. Neben Hirtenregenpfeifern wurden aus der Heimat bekannte Sichelstrandläufer sowie Fiskalwürger, Brustbandprinien und ein Gleitaar gesehen.

Die sich anschließende „Mondlandschaft“, eine beeindruckende geologische Formation, wahrscheinlich vulkanischen Ursprungs, wurde gewürdigt und abgehakt. Am Wege waren Steinhäufen mit Flechten, von Menschenhand errichtet, zu besichtigen. Friedrich opferte etwas Wasser aus seiner Trinkflasche, mit dem er die Flechten benetzte. Diese reagierten unmittelbar auf das Geschenk, in dem sie sich aufrichteten und ihre Farbe veränderten.

Dann, die ersten Welwitschiapflanzen wurden in der Ferne vermutet. Plötzlich waren sie nahe und fußläufig erreichbar.

Einige ReisetTeilnehmer wollen gesehen haben, wie Petra sich in stiller Andacht verneigt hat, dann auf die Knie gesunken ist und die Erde berührt hat. Für sie war endlich ein lange gehegter Wunsch, ein Traum in Erfüllung gegangen. Auch Helga soll nicht ungerührt

reagiert haben. Aber auch die Freunde der gefiederten Sänger und sonstigen Tiere und Pflanzen würdigten angemessen diese schwer zu definierende und z.T. 1000 Jahre alte namibendemische zweihäusige Pflanze.

Für Ornithologen waren dann außerdem Rüppelltrappe, Oranjeschmätzer, Weißrückenmausvogel und Kapsperlinge von Bedeutung.

Nachdem der Welwitschia-Drive mit allen seinen landschaftlichen Sehenswürdigkeiten „abgearbeitet“ worden ist, wurde von der Autobesatzung Neubauer/Vöckler unvermittelt das zweite große Ziel des Tages in Angriff genommen. Die C 34 folgt der Küstenlinie nördlich Swakopmund, führt an einer Saline, an Henties Bay und an der berühmten Mile 72 (Campingplatz) vorbei zum Kreuzkap. Den Namen hat dieser kapartig vorgewölbte Küstenabschnitt durch ein vom Portugiesen Diogo Cao 1486 errichteten Kreuz aus Kalkstein, das er als Zeichen der Besitznahme durch die portugiesische Krone errichten ließ.

Für die Reisegruppe war aber die Zwergseebärenkolonie, die sich dort seit langer Zeit befindet, interessant. Es handelt sich bei dieser Ohrenrobbe um die Zwergpelzrobbe *Arctocephalus pusillus* (oder auch Zwergseebär, südafrikanischer Seebär, Cape Fur Seal genannt), die zur Fortpflanzungszeit in Zahlen bis zu 100 000 Tieren das Kap, das einzige für Menschen zugängliche Robbenreservat (Cape Cross Seal Reserve), besiedeln.

Nach Entrichtung der obligatorischen Eintrittsgebühr kann man das Treiben unmittelbar beobachten. Nur eine niedrige Mauer aus Felsgestein trennt den Besucher von der Kolonie. Dicht gedrängt belagern Familiengruppen den Felsen, die ungefähr durch die wesentlich größeren Männchen, die im Zentrum eines solchen Harems sitzen, definiert werden können. Die Jungen sind schon größer, saugen aber noch. Im Gebiet halten sich Kostgänger auf, die von den Nahrungsresten, Geburtsüberbleibseln und wohl auch toten Jungtieren leben. Das sind z.B. Dominikaner (Kap-) -möwen, Schabrakenschakale und eine nicht artdefinierte Hundemeute. Steinwälzer, vorüberziehende Fluß-, Eil- und Damaraseeschwalben, Hartlaubmöwen und auch ein Kaptölpel werden notiert.

Auf dem Rückweg gibt es natürlich einen Abstecher in die Salinen. Diese sind von einem dem Außenzaun des Betriebsgeländes folgenden Weg einsehbar. Sie sind wohl ein ideales Rastgebiet für Küstenvögel wie Sichel- und Zwergstrandläufer, Säbelschnäbler, Weißstirngregenpfeifer und Rosapelikane.

Dann ging es zurück nach Swakopmund, tanken und dann Abendbrot im Europahof, in dem sich dann die gesamte Reisegesellschaft wiederfand.

Dienstag, 28.10. und 6. Reisetag

Ziel der sechsköpfigen Gruppe ist der Sportboothafen von Walvis Bay.

Bei der Schreibweise gerät der Berichtersteller zunächst in einen Konflikt. Wie aus alten Atlanten und literarischen Überlieferungen hervorgeht, nannten die deutschen Kolonialisten die von ihnen wegen günstiger Anlandungsbedingungen für Schiffe gegründete Stadt Walfischbucht und gelegentlich auch Walfischbai. Unter der folgenden englischen und danach südafrikanischen Herrschaft kamen zunehmend englische Sprachelemente und solche, die aus dem „Afrikaans“ stammen nach Namibia, so dass die Orts- und Flurnamen aus der Sprache der Ureinwohner, der deutschen, englischen sowie der holländischen (Buren-afrikaans) Sprache bestehen oder solche Elemente enthalten.

In modernen deutschen Nachschlagewerken werden die Stadt und die vorgelagerte Bucht Walfischbai genannt. Die Stadt mit der gehobenen hafenstrategischen Bedeutung gehörte nach der Erlangung der Selbständigkeit Namibias bis Ende 1992 hoheitlich zur Republik Südafrika, wurde bis März 1993 paritätisch von beiden Staaten verwaltet und gehört seit dem vollhoheitlich zu Namibia.

Nach Abwägung wurde entschieden, dass im Reisebericht die international verwendete Schreibweise „Walvis Bay“ verwendet wird.

Gebucht war bei „Levo-Tours“, dessen Gründer, Herr Levo, die Gruppe gleich begrüßte und sie seinem Schwiegersohn Francois als dem zuständigen Tourguide überließ.

Nach Vorstellung und kurzer Einweisung in deutscher Sprache legte das für sechs Personen gerade ausreichende Boot ab. Bereits nach kurzer Fahrzeit fiel auf, dass sich einige Kapkormorane und Rosapelikane mit erstaunlicher Zutraulichkeit dem Boot näherten und es über größere Distanzen begleiteten. Sie wurden von Francois mit kleinen Fischen belohnt, die er einem versteckten Eimer in seiner Fahrerkabine entnahm. Es stellte sich alsbald heraus, dass das Unternehmen „Levo-Tours“ seit vielen Jahren besteht und sich zwischen den Führern der Boote und der in der Walvis Bay lebenden Tierwelt ein zutrauliches und freundschaftliches Verhältnis entwickelt hat, was sich auch sehr förderlich für das Unternehmen ausgewirkt haben dürfte.

Francois begriff schnell, dass das Interesse seiner heutigen Fahrgäste hauptsächlich ornithologisch ausgerichtet ist und folgte deshalb in angemessenem Abstand dem Ufer von Bird Island, an dem größere Anzahlen von Rosa- und Zwergflamingos, Rosapelikanen, Möwen, Seeschwalben, Scharben und Limikolen rasteten.

Beeindruckt von der Arten- und Individuenvielfalt sahen die Fahrgäste gebannt bis zum Horizont als Gisela plötzlich einen gellenden Schrei ausstieß, da sie eine mittelgroße Kaprobbe (Zwergseebär) in den Armen hielt. Das Tier war blitzschnell und lautlos seitlich auf das Boot und den Schoß von Gisela gesprungen, die nach dem Schreckensschrei dem Tier Auge in Auge starrte. Alle anderen Gruppenmitglieder waren zunächst auch sehr überrascht und dann amüsiert. Das Schauspiel endete sogleich, als Francois die Robbe mit einem Fisch belohnte und erklärte, dass es Israel war, der sich öfter mal solche Scherze erlaube.

Die Grundlage für das intime Verhältnis von Robben, Delphinen und einigen Seevogelarten zur Familie Levo wurde bereits vor Jahrzehnten gelegt, als Vater Levo eine Robbe gesund gepflegt hatte, die durch ein Fischernetz stark verletzt worden war. Seit dieser Zeit besuchen Buschmann, Saddam, Israel und andere Robben und Vögel die Boote der Familie Levo und unterhalten die Touristen. Für Robben ist dieses Verhalten ungewöhnlich. Ein anderes Boot des Unternehmens unterhielt seine Gäste mit Delphinen, was unsere Reisegruppe aber weitgehend ignorierte und dafür auf Vorschlag von Francois einen Abstecher über den Pelican Point hinaus in die offene See unternahm. Am sonst völlig unverbautem Ufer waren verrostete Schiffswracks als Überbleibsel vergangener Havarien sowie ein Salzwasserpumpwerk und eine Austernzuchtanlage zu erkennen. Außerhalb der Walvis Bay waren seltene Seevogelarten zu beobachten, die vom Fischreichtum des kalten nährstoffreichen Benguelastroms profitierten. Hervorzuheben sind hier Kaptöpel, Weißkehlsturmvogel, Dunkelsturmtaucher, Subantarktiskua und Brillenpinguin. Zum Abschluss der Rundfahrt in der Bay wurde eine Guanoplatte in der Nähe des Festlandes angelaufen, auf der Kap- und Weißbrustkormorane rasteten, auf der aber z.Zt. kein Brutbetrieb stattfand.

Wieder am Ausgangspunkt angelangt wurde zunächst eine Toilettenkonstruktion mit musikalischer Begleitung bei der Verrichtung der Notdurft vorgeführt und von Gisela getestet. Danach überraschte Francois die Gruppe mit einem köstlichen Angebot von belegten Broten, Austern und Sekt in gepflegtem Ambiente mit Bestecken, Tischtuch und Sektgläsern. Mehrfach nahm er Gelegenheit zu dem Hinweis, dass die Austern in der Walvis Bay wegen der günstigen Bedingungen nur neun Monate bis zur Reife benötigen, während beispielsweise in Frankreich dafür zwei Jahre erforderlich seien.

Nach der Bezahlung des Fahrpreises und Verabschiedung haben die Gruppenmitglieder, noch vom Eindruck der Tour überwältigt, nicht gleich gemerkt, dass die Wagen gewaschen worden waren und ein Angestellter des Unternehmens schweigend und bescheiden seinen Tribut forderte.

Auf dem Rückweg wurden die Klärteiche von Walvis Bay besucht, über denen Kaffernsegler jagten und auf denen u.a. Maccoa-, Hottentotten- und Rotaugenenten und am Rande ein Purpureiher zu beobachten waren. Den Rest des Tages gestalteten die Besatzungen der Wagen individuell.

Mittwoch, 10.11. und 19. Reisetag

Nach der Kurzwäsche um 6.00 Uhr Aufbruch per Safari-Jeep, es geht in den Chobe-Park. Der kühle Fahrtwind massiert Haupthaar und Kopfhaut und dringt bis zu den Haarwurzeln vor. An den Müllhalden recken die Ornis unter uns ihre Hälse besonders lang: Nimmersatt, Schmarotzermilan und Geier sind schon versammelt („da müssen wir hin“!). Kontrolle am Parkeingang, auch andere Touristen sind schon unterwegs. Wir biegen auf die Sandpisten ab und schleichen langsam mit dem Fahrzeug durch das Gelände, dabei mit wachen Augen nach allen Seiten Ausschau haltend. Spuren im Sand von Gnus und Zebras, auch Vogelfüße waren hier unterwegs, dann Löwentatzen, breit und raumgreifend gesetzt.

Nilgänse und Nimmersatt, Rotschnabelenten und Frankoline, Perlhühner, am Wasser und in den weit übersehbaren Flachlanden Elefanten, einmal 27, dann 36 mit vielen Jungtieren, später nochmals ein Muttertier mit großwüchsigem Kalb. Zwischendurch Büffel und Kuhreiher, Silberreiher und Riedböcke, aufgebaunte Weißkopfseeadler, wahrhaft majestätisch, immer wieder Schmarotzermilane und Weißrückengeier.

Nach der Rückkehr gegen 10.00 Uhr gibt's ein ausgedehntes Frühstück mit Guaven, Kiwi, Ananas, Joghurt, Butter, Weißbrot und Konfitüre, dazu Kaffee, Toastbrot mit zwei Spiegeleiern, beans und Fleischragout. Wir sind mit Gott und der Welt eins und tauschen uns über die Beobachtungen aus.

Mir bleibt Zeit für die Motivsuche und für Temperaturmessungen im offenen Gelände. Der rote, feinkörnige Boden ist eine wahre Trichterlandschaft, Ameisenlöwen überall. Mit dem elektronischen Thermometer messe ich Temperaturen, die kaum zu fassen sind: 12.10 Uhr 55,8 °C, 12.15 Uhr 61,4 °C, 12.19 Uhr 63,8 °C, 12.26 Uhr 63,5 °C. Auch im Baumschatten sind Ameisenlöwen zu finden, hier messe ich um 12.40 Uhr 36,6 °C!

Danach kurze Siesta, Duschen und Kaffee, viertel nach Drei beginnt die Nachmittagstour per Auto und Luxusboot. Man hat alles für uns, der Durst lässt sich mit Cola, Wasser, Bier und Weißwein löschen. Ich sitze in einem bequemen chairman, halte mein Glas white wine in der linken Hand und genieße das Uferpanorama. Griffbereit liegen Fotoausrüstung und Fernglas neben mir: Seidenreiher, Sporengänse, Schlangenhalsvogel und Binsenralle, Zwerg- und Blaustirnblatthühnchen, Graufischer, Silberreiher – Wulf und Frank und Wolfgang und Wilfried..., alle kommen auf ihre Kosten. Ich entdecke den Nilwaran am Ufer, er lässt uns nah heran, anderthalb Meter hat er bestimmt. Gewaltige Krokodile, zum Teil mit offenen Kiefern, starren uns an, in der Ferne äsen Antilopen.

In ruhiger Fahrt gleiten wir auf dem Chobe am grünen Afrika vorüber. Weiße Haufenwolken vor blauem Himmel, braune, nackte Erde an den Uferhängen, uralte Bäume mit wilden Wuchsformen, Baumriesen entwurzelt, enthauptet, gelegt und ausgenagt vom Zahn der Zeit. Weißbrindige Stämme hinter einer Flusspferdherde, etwa zwanzig Weibchen und sehr kleine Jungtiere. Im Spätnachmittagslicht zieht eine Pavianherde vorüber, Nahrungssuche, Spiele, Beobachtungspausen und Körperpflege. Einige Ellipsenwasserböcke begeistern uns.

17.30 Uhr. Noch immer intensive Sonnenstrahlung. Ich trinke mein drittes Glas Weißwein und bin ganz in Gedanken versunken, bin in diese Welt, in diesen Frieden eingetaucht. Elefantenkühe vor uns, mit ihren älteren Söhnen und Töchtern und den Neugeborenen, ungestüm, rüsselschwingend, Schutz suchend, Kontakt nehmend und miteinander beim Ringkampf. Äsende Antilopen in großer Zahl, das ferne Festland, vor uns Schwemmsandinseln, ein, zwei Yellow Bill Storks. In dieser Abendsonne ist eine wunderbare Stimmung in mir.

Die Bäume und Sträucher auf den Inseln widerstehen jeder Flut. Im Gesträuch hängende Halme zeigen die jähen Änderungen des Wasserstands in der Regenzeit, zwei bis drei Meter über Normal, vielleicht auch mehr. Das Wurzelwerk am Ufer, verworren, verschlungen,

verankert, vernarbt, gibt festen Halt wie sonst nichts. Die satte Grasflur durchsetzt mit Termitenbauten, der Horizont baumbesetzt, mit stets wechselnden Silhouetten, die Kronen gerundet und elliptisch, hoch aufragend bilden sie in Gruppen eine neue Einheit. In der Ferne ahnen wir Wasserarme. Weites Land, nur vom Horizont begrenzt. Über unserem Boot schwebt eine kleine Wolke, löst sich auf am blauen Himmel. Wird selber Blau. Sonnenuntergang. Die Farben lassen nach, Grün wird Grau, Violett und Orange bleibt es dort, wo die Sonne unterging. Die Nacht beginnt. Die letzte Nacht am Chobe.

Mittwoch, 11.11. und 20. Reisetag

Wir befinden uns in Botswana und zwar in der Kubu-Lodge in Kasane, direkt am Chobe Fluß gelegen. Es gibt heute eine, wenn auch planmäßige Zäsur der Reisegesellschaft. Die 3-Wochengruppe besteht aus Beate, Peter, Karl und den beiden Franks, die mit 2 Wagen nach Katima Mulilo fahren und von dort nach Windhoek und dann nach Hause fliegen werden.

Für die Besetzung Neubauer/Vökler bedeutet das den Verlust des Fahrers. Nicht, dass Martin nicht fahren könnte. Er hat das in über 30jähriger Tätigkeit bei der Melioration auf den Mecklenburg-Vorpommerschen Landwegen und den versumpften Äckern und Wiesen zur Genüge gelernt. Aber Frank kann das auch und hat schon bei der Übernahme des Wagens unmißverständlich zu verstehen gegeben, dass er fortan das Fahrgeschäft übernimmt. Mit diesem Bekenntnis hat er keinen Einwand oder Widerspruch ausgelöst, denn nicht zu fahren ist angenehmer als zu fahren – vor allem links.

Nun ist er aber nicht mehr da, was nun? Zum Glück ist Wilfried „verwaist“ und sucht ein neues Zuhause. Er heuert bei uns an.

Nach der Abreise der Gruppe fahre ich aber erst einmal mit Gisela in die Innenstadt von Kasane. Gisela spürte schon länger ein unbändiges Verlangen nach hochwertigen Mitbringseln, die sie in der Chobe-River-Lodge zu erwerben hofft. Wir kannten diese Lodge schon vom Vortag, da sie eine Chobe-Bootstour organisiert und durchgeführt hatte und durch Eleganz und Gediegenheit aufgefallen war. Es konnte auch etwas erworben werden und nachdem in der Stadt dann Getränke gefasst wurden, ging es zurück zur Kubu-Lodge. Großzügig wurde Wilfried der Autoschlüssel zur eigenen Benutzung überlassen.

Was nun ohne Auto anfangen? Da kam unversehens ein Angebot von Wulf und Eva zur Teilnahme an einer Autofahrt in den Chobe Nationalpark, das kurzerhand nach dem vorschriftsmäßigen Zieren gerne angenommen wurde.

Es ging wieder in die Übergangszone vom Wald in die Chobeauen, die zwar von Besuchern häufig frequentiert wird, aber vogel- und wildreich ist. Aber wie sieht bloß der Wald aus? Z.T. blattlose tot aussehende Baumriesen, stehende und gestürzte. Da es ein Nationalpark von überregionaler Bedeutung ist, sollte man anthropogene Eingriffe ausschließen können. Sicher hat die hohe Wilddichte, insbesondere die Elefantendichte zu diesem Zustand geführt. Neben den Flußbewohnern in der freien Aue, wie Klaffschnäbel, Ibis, Kiebitz, Hippos, Kaffernbüffel und Elefanten sind besonders Afrikanischer Habichtsadler, Savannenadler und Fischadler im Gedächtnis haften geblieben.

Der dringend ersehnte und von anderen Gruppenmitgliedern schon angekündigte Kaffernhornrabe (Southern Ground Hornbill, *Bucorvus leadbeateri*) ließ sich aber leider nicht sehen.

Alles in allem aber eine schöne Nachmittagstour.

Donnerstag, 12.11. und 21. Reisetag

Es ist ein Reisetag im wahrsten Sinne des Wortes. Vor dem Frühstück in der Kubu-Lodge ergibt ein kurzer Kontrollgang am Chobeufer die Beobachtung u.a. von 2 Binsenrallen, 1 Riesenfischer und von Zimtröllern.

Es ist nun vorgesehen, über Katima Mulilo und Divundu zur Mahangu-Lodge am Okavango zu fahren. Wie selbstverständlich hat sich Wilfried ans Steuer gesetzt. Mein Angebot, ihn nach angemessener Strecke abzulösen, weist er erstaunt zurück. „Warum das denn?“ fragt er. Damit stand also fest, dass wir wieder einen Dauerfahrer haben – auch nicht zu verachten!

Nach den üblichen Prozeduren bei den Grenzpassagen wurde in der Sambesi-Lodge am Rande von Katima Mulilo ein Zwischenhalt eingelegt. Wir essen und trinken etwas. Außerdem lassen wir uns die Rückflüge bestätigen. Abends Ankunft in der Mahangu-Lodge. Da der Betreiber ein Süddeutscher (Gisela behauptet, dass er Schweizer sei) ist, war der Umgang und Gaststättenbetrieb vertraut europäisch – vor allem auch das Essen!

Freitag, 13.11. und 22. Reisetag

Das Hauptexkursionsziel ist das Mahango Game Reserve, das kleinste (254 km²) Wildreservat Namibias, das seit 1986 für Besucher zugänglich und auch fußläufig zu durchstreifen ist. Es ist durch die landschaftliche Strukturvielfalt, die sich aus der engen Berührung mit dem Okavango und seinen Auen ergibt, sehr wild- und vor allem vogelreich.

Die Besatzung des Fahrzeuges Neubauer/Hillmer war an allen Tagen des Mahangu-Lodge-Aufenthaltes mindestens einmal, meist aber zweimal im Reservat.

Es sei also gestattet, dass sich unter der Notiz zum 13.11. eine Zusammenfassung der Eindrücke aller Reservatsbesuche (13., 14. 15.11.) wiederfindet.

Wenige km südlich der Lodge erreicht man das Reservat und das Einfahrtstor, in dem auch die Verwaltung sitzt und die Eintrittsgebühr nach Ausfüllung mehrerer Fragebögen entgegennimmt. Ca. 1 km südlich des Tores beginnt ein Fahrweg, der mehr oder weniger dicht an der Okavango-Aue an schönen Aussichtspunkten wie „Wollhalsstorch“ (eigene Namensgebung!), Giant-Baobab-Checkpoint vorbei in östlicher Richtung bis hin zur „Kwetch“ (Picknickplatz unweit des Okavangoufers) führt. Man kann nun den gleichen Weg zurückfahren oder über einen ca. 10 km langen Bogen durch den Park wieder an die Transitstraße (unbefestigt) kommen und dann nach Hause oder in den gegenüberliegenden Reservatsteil fahren. Wir haben fast alle Möglichkeiten genutzt und nur Wege ausgelassen, die durch tiefen feinen Sand ein Risiko darstellen.

Die Strukturvielfalt bedingt bekanntlich eine große Artenvielfalt und diese wurde natürlich in vollen Zügen genossen. Die vorliegende Tagebuchnotiz enthält nur einige interessante Beobachtungen. In der Übergangszone vom Wald zur Aue konnten Zimtspornpieper und Vaalpieper, 1 Swainsonfrankolin (als 2. und neue Frankolinart) und Temminckrennvögel gesehen werden. In den feuchteren Auebereichen waren Klunkerkränche, Wollhalsstörche, Spomgänse, Rötelpelikane, Marabus, Afr. Rohrweihen und Schreiseeadler nicht selten. Hier konnte man auch öfter seltene Antilopen wie Litschi (Wasserbockart, Kobus lechwe), Pferde- und Rappenantilopen (*Hippotragus equinus* und *niger*) und Kaffernbüffel sehen. Das Mahango-Reservat ist in Namibia der einzige Ort, in dem die Rappenantilope vorkommt. An der „Kwetch“ hat man einen sehr schönen Blick auf eine Okavangoschleife in der Aue, wo sich Hippos und Krokodile tummeln, Braunmantelscherenschnäbel und Weißflügelseeschwalben rasten oder durchziehen und der Goliathreiher fischt.

Im Wald selbst entdeckten wir den europäischen Baumfalken, eine Savannenadlerfamilie mit eben flüggem Jungvogel, Tiputips, einen Bennetspecht und den recht seltenen Felsentoko.

Nach einem schweren Gewitter mit Starkregen am 15.11. besuchten wir nachmittags nochmals das Reservat und fanden völlig neue Verhältnisse vor. In den Pfützen, die sich auf den Wegen gebildet hatten, wateten Kampfläufer und Grünschenkel und standen trinkende Steppenzebras herum, die nur unwillig den Weg freigaben. Vorher überhaupt nicht bemerkt, zeigten sich große Schildkröten (ev. *Geochelone (Testudo) pardalis*) auf den Wegen, die sich an den Wasserpfützen labten.

Das Mahango-Reservat war in der Reiseplanung ursprünglich nicht vorgesehen. Es diente als Ersatz für den Besuch des Okavangodeltas, der auf Grund falscher Informationen zu Straßenverhältnissen gestrichen worden ist. Nun, das Delta ist natürlich unvergleichlich, aber mit dem Mahango-Reservat sind wir wohl, so glauben wir alle, noch ganz gut weggekommen.

Um nun aber dem Delta doch noch etwas näher zu sein, haben unsere Protagonisten, also Eva und Wulf, im Zusammenwirken mit dem Lodgebetreiber eine Bootstour in Botswana organisiert, die am nächsten Tag stattfinden soll.

Sonnabend, 14.11. und 23. Reisetag

Nach dem relativ früh eingenommenen Frühstück geht die Reise der 3 Fahrzeugbesatzungen ab nach Botswana zu Drotsky's-Cabins bei Shakawe. Am Eingangstor des Mahango-Reservates mußte die Durchfahrt angemeldet werden und dann wieder die Grenzprozeduren an der neu errichteten namibischen und dann an der botswanischen Grenzstation. Keiner wußte genau, wo sich die besagte Lodge befindet. Mit sicherem Spürsinn hat dann aber die Besatzung Kappes/Nehls den Weg gefunden. Man erwartete uns bereits, und nachdem die obligatorische Coolbox mit Getränken gefüllt und an Bord gebracht wurde, ging die Reise los. Es geht leider nach Norden und nicht in Richtung des Deltas.

Wie sich dann aber herausstellte, war es eine sehr angenehme und vor allem effektive Bootstour. Der „Kapitän“ und Guide reagierte sehr gut auf die Wünsche der Gesellschaft, in dem er langsam an für uns manchmal unsichtbare Schilfbewohner, wie beispielsweise Weißrücken- und Rotbauchreihher heranfuhr und dort verweilte. Auch die mit Wasservögeln besetzten Sandbänke konnten aus angemessener Entfernung durchsucht werden. Hinter einem unterschiedlich breiten Schilf- bzw. Papyrusgürtel dehnen sich ursprünglich wirkende Weide- und Buschflächen aus. Hier waren Eingeborene mit irgendwelchen Arbeiten beschäftigt und man konnte Haus- und Wildtiere einträchtig beieinander grasen sehen. Natürlich wurden auch kleine Nilkrokodile, Hippos und Wasserbüffel beobachtet.

Wieder in der Drotsky-Lodge angekommen, wurde der üppige und schöne Park, der wohl zur Lodge gehört, besichtigt. Eine Gruppe Grünmeerkatzen machte uns dann auf 2 Käuze aufmerksam, die dann nach einigem Hin und Her als Woodfordkäuze bestimmt werden konnten.

Auf der Rückfahrt wieder die Grenzformalitäten. Als das Mahango-Reservat fast durchfahren war, bog Wilfried unvermittelt und ohne Vorwarnung rechts ab in den bereits bekannten Weg zur Kwetshe. Oha, geht das gut, ohne zu löhnen? Da es weiter keinen nennenswerten Widerstand unserseits gab (mal abgesehen von Giselas Murren, die wohl lieber ins Quartier gefahren wäre, dann aber zugestimmt hat), wurde der Weg fortgesetzt, zum letzten Mal.

Sonntag, 15.11. und 24. Reisetag

Das Camp-Inventar an ornithologischen Besonderheiten, wie Paradiesschnäpper, Weißbrauenrötel, Weißbüzeldrosslinge, Senegalschwalben, Sumpf- und Schneeballwürger und auf dem Okavango Rotschnabelenten und Skimmer waren gecheckt und eine Exkursion mußte geplant werden. Die Besatzung Neubauer/Hillmer beschloß dann, die Ostseite der Popa Falls zu besuchen. Also, erst bis Bagani und dann den Trans-Caprivi-Highway Richtung Osten und wieder rechts ab. Mehrere Versuche, den Eingang zu einem befahrbaren Weg zu finden, mißlingen. Als wir schon aufgeben wollten, kam das Fahrzeug Kappes/Nehls daher und forderte zum Hinterherfahren auf. Die umtriebige Besatzung wußte natürlich wieder mal Bescheid. Nach kurzer Fahrstrecke kamen wir in ein Gebiet unweit der Popa Falls.

Investruinen deuteten auf ein aufgegebenes Vorhaben hin, hier eine Lodge zu errichten.

Das Gebiet soll wohl dem West-Caprivi-Game-Park zugeordnet werden. Dies hat vielleicht zum Baustop geführt.

Neben der landschaftlichen Attraktion der Stromschnellen erwies sich das Gebiet als sehr interessant. Halsbandbrachschwalben, Weißstirnweber, Scharlachweber, Senegalbrillen-

vogel, Fitis, Langschnabelsylvietta und ein Kampfadler seien hier stellvertretend genannt. Einige von uns sahen außerdem irgendwelche Cistensänger, an die ich mich aber nicht heran getraut habe.

Plötzlich sieht Gisela einen verdächtigen Schwanz aus der brodelnden Gischt herausragen. Sie tut es laut kund und Eva und Wulf, die sich in Rufweite befanden, folgten ihren Weisungen. Gisela glaubte, einen Otter gesehen zu haben, was auch nicht aus der Luft gegriffen schien, denn erstens hatte sie ein wenig Erfahrungen mit europäischen Fischottern und zweitens sollen hier 2 Otterarten vorkommen. Sowohl Eva als auch Wulf sahen nacheinander ein Mittel- und ein Vorderteil eines Otters, der alsbald verschwunden war. Wir setzten dieses Puzzle zusammen und konnten so die Art bestimmen: Fleckenhalsotter (*Lutra maculicollis*).

Nun gehört der Reisegesellschaft auch Ernst-August an, der sich als Spezialist nur ausgewählten Tiergruppen zuwendet. Die meisten Mitglieder der Reisegruppe sind ja Generalisten, die auch gelegentlich Pflanzen oder kleinem Gewürm ihre Aufmerksamkeit schenken. Nicht so Ernst-August. Er kümmert sich z.B. um die Ottern und auch um Eisvögel und Lieste der Welt, also um Fischfresser. Neuerdings ist ihm zu Ohren gekommen, dass Wasseramseln auch tauchen und im Wasser jagen, also wohl auch Fischfresser sind und somit zu seinen Forschungsobjekten gehören müssen. Da Wasseramseln aber nur Bachflohkrebse fangen und hier sowieso nicht vertreten sind, sollte dieses Thema einem anderen Schrifttum vorbehalten bleiben.

Die Otternseher malten sich nun schon süffisant aus, wie dieses Vorkommnis Ernst-August übermittelt werden könnte und wie er reagieren würde, dem eigentlich diese Beobachtung zusteht.

Die Besatzung Kappes/Nehls setzte nun ihre Exkursion im West-Capri-Game-Park fort und Wilfried fuhr uns zurück bis zur Westseite des Popsa Falls Schutzgebietes. Am Eingangstor sind wieder Gebühren fällig. Dort befindet sich aber auch ein kleines Restaurant.

Der Himmel hatte sich inzwischen bezogen, und es fing an zu regnen. Der Regen mit zunehmendem Grummeln in der Ferne war der Anlaß, den Parkspaziergang abubrechen und nach dem Besuch der Restauration zum Zwecke des Trinkens, wurde die Heimfahrt beschlossen. An der Straße, besser gesagt, am Sandweg, der an der Mahangu-Lodge vorbei nach Botswana führt, hatten Eingeborene allerlei Kunsthandwerkliches aufgebaut.

Hält man da, tauchen sofort die Händler aus dem Busch auf. Wir haben dort auch kleine Geschäfte abgewickelt. Der Himmel hatte sich schwarz gefärbt. Es donnerte, blitzte und goß fürchterlich, so dass wir unsere Unterkünfte aufsuchten. Sollte sich das Gewitter wieder verziehen, sollte es noch ein letztes Mal in das Mahangu-Reservat gehen, was dann nach 15⁰⁰ Uhr auch erfolgt ist.

Montag, 16.11. und 25. Reisetag

Unsere Tage in der Mahangu-Lodge sind zu Ende, so dass nach Frühstück, Bezahlung der Getränke und Mitbringsel und Verabschiedung die Fahrt der 3 Besatzungen nach Katima Mulilo beginnen konnte. Ein Afrikanischer Kuckuck (*C. gularis*), der eigentlich auch nicht viel anders aussieht als unser Kuckuck, zeigt sich zum Abschied.

Die Fahrzeuge verloren sich alsbald, und jede Besatzung mußte sich um die Gestaltung des Tages selbst kümmern. Da abzusehen war, dass die 350 km bis Katima nicht den ganzen Tag in Anspruch nehmen werden, beschlossen wir, den West-Capri-Game-Park zu besuchen. Dieser ist über das Buffalo-Gate, wo auch wieder Gebühren zu entrichten sind, zu erreichen. Die Abfahrt war auf einem kleinen Holzschild am Trans-Capri-Highway angezeigt. Das Tor war z.Zt. nicht besetzt, aber in Betrieb, denn ein Radio ließ sich vernehmen, und die Türen standen offen. Wir sind dann in die kleine benachbarte Siedlung gefahren und nach einer Weile erschien ein junger weiblicher Ranger, der aus einem Behälter Milch trinkend sofort wußte, worum es geht und seine Bereitschaft zum Handeln signalisierte. Nach Abwicklung der Formalitäten ging es auf einer Sandpiste in den Game-

Park. Hier haben vor nicht allzu langer Zeit militärische Einheiten der namibischen Streikräfte gelegen. Nach Beilegung der Streitigkeiten mit dem Nachbarn Angola sind diese wohl verlegt worden. Die verwahrlosten Kasernen und sonstigen Anlagen erinnerten etwas an die Hinterlassenschaften der Einheiten unseres „sowjetischen Brudervolkes“ in Deutschland.

Der Weg führte dann aber an den Rand der Okavango-Aue, die nicht mehr komplett überschwemmt war, aber neben dem eigentlichen Fluß noch Feuchtflächen und Restwasserflächen aufwies. Eine Ansammlung von 2-300 Schmarotzermilanen, bis zu 20 Schreiseeadlern, 1 Savannenadler und 1 Afr. Habichtsadler erfreute die Greifvogelliebhaber. In den unterschiedlichen Strukturen der Aue waren dann Wassertriele, Sporngänse, Marabus, Wollhalsstörche, Nimmersatte, Heilige Ibis und 3 Klunkerkränche die Attraktion.

Auf der anschließenden Fahrt nach Katima auf der geraden fast kurvenfreien relativ guten Asphaltstraße konnten Busch- und Waldlandschaften mit unterschiedlich gutem Erhaltungszustand angetroffen werden. In weitem Umfeld von Siedlungen waren die Gehölzbestände geschädigt. Wir hatten beobachtet, dass Leute Bäume mit Reisig umpackt und dann angezündet haben. Nachdem das Feuer dann tagelang brannte, waren die Bäume tot. Derart geschädigte Bäume wurden oft angetroffen. Wir nahmen an, dass die Einwohner damit Weideflächen schaffen wollten. Die Befragung eines Eingeborenen ergab aber, dass diese Maßnahme der Schädlingsbekämpfung dienen soll. In jeder Hinsicht unglaublich.

Recht häufig wurden Gaukler und einmal wieder ein Lannerfalte unterwegs gesehen.

Die Sambesi-River-Lodge liegt etwas außerhalb von Katima Mulilo am Sambesi. Nach dem Eintreffen dort und Quartierbezug begann die Inspektion des schönen und alten Baumbestandes im Camp. Ernst-August hatte bereits mit sicherem Gespür den Braunkopfliege entdeckt. Erstmals konnte eine Turakoart in 2 Exemplaren gesehen und nach genauer Besichtigung und Befragung des Buches als Schalowturako bestimmt werden. Sein Verbreitungsgebiet im Südlichen Afrika ist außerordentlich klein und beschränkt sich auf die äußerste östliche Spitze des Caprivi-Steifens. Weiterhin wurden Goldbugpapageien, zweimal eine Höhlenweihe und über dem Sambesi von einer schwimmenden Bierbar aus Rotkappenschwalben, Halsbandbrachschwalben und Scherenschnäbel beobachtet.

Eigentlich ein schöner Abschluß der Reise.

Donnerstag, 12.11. und 21. Reisetag

Der letzte Tag der 3 Wochen-Gruppe in Südwesafrika Windhoek oder besser Wildlife Gästefarm

Frank Vökler

Bereits gestern haben wir die andere Gruppe im Chobe verlassen. Nach einem „schrecklichen“ Flug von Katima Mulilo nach Windhoek, mit Zwischenlandung in Tsumeb, hatten wir uns wieder in das Hotel Heinitzburg einquartiert. Für den letzten Tag in Südwesafrika war ein Tagesausflug durch das Stadtgewimmel der City vorgesehen. Gedanklich konnte ich mich damit natürlich gar nicht so recht anfreunden. Den ganzen Tag in der Stadt verbringen,... Schoppen..., natürlich für Gisela das richtige, aber die war ja noch im „Dschungelcamp“. Die Autos waren aber bereits abgegeben, eine Tour in die nähere Umgebung ohne große Aufwendungen schien daher aussichtslos. Die Rettung versprachen verschiedene Prospekte, die ich an der Rezeption studierte. Eine Gästefarm bot ab 9.00 Uhr die Teilnahme an der Fütterung von wildlebenden Geparden und Leoparden an. Nur die Zeit war bereits ran und der Hinweis auf diese Tour ließ die anderen zunächst nur mit den Achseln zucken. Leider, also ging es in Richtung Zentrum. Nur Karl schien der vermeintliche Tagesablauf ebenfalls nicht zu behagen. Also drängte er darauf, es doch zu versuchen. Wir gingen zurück zum Hotel. Von hier erreichte ich den Veranstalter auch sofort per Telefon. Zunächst wollte er nicht so recht darauf eingehen, da die Tiere ihre Zeiten haben, an denen sie zum Fressen kommen. Am späten Vormittag sei die Aussicht unsicher, die Tiere überhaupt zu Gesicht zu bekommen. Schließlich telefonierte er mit der Gästefarm und sagte zu, uns doch noch diesen letzten Eindruck von Namibia zu verschaffen.

Um 10.00 Uhr erschien dann der Kleinbus, der uns zu der Düsternbrook Gästefarm brachte. Unser Fahrer stellte sich als „Adolf“ vor, ein sehr redseliger inzwischen pensionierter Österreicher, der früher als Manager bei VW in Südafrika gearbeitet hatte. Auf der Gästefarm, die nördlich Windhoek liegt und die wir nach einer etwa dreiviertelstündigen Fahrt erreichten, stiegen wir auf einen offenen Jeep um. Der einheimische Fahrer hatte bereits eine Schüssel mit Fleischwürfeln zurecht gemacht und brachte uns in einen abgezaunten Bereich der Farm. Kurz nachdem Fleischbrocken auf einen überhängenden Ast gelegt worden waren, erschien der Leopard und machte sich über die Leckerbissen her. Ein schönes Erlebnis in unmittelbarer Nähe und ohne Zaun oder Glasscheiben das Tier zu erleben. Auch wenn es eigentlich mehr wie ein großes Gehege ist, verbleibt das Tier in seiner natürlichen Umgebung. Man hat natürlich zwiespältige Gedanken, wie mit der Natur umgegangen wird. Sicher ist es aber auch eine Alternative und führt zumindest bei einem Teil der Farmer zu einer anderen Einstellung gegenüber der sie umgebenden Natur.

In einem angrenzenden Bereich war eine Gepardenfamilie, die sich sogar aus der Hand füttern ließ. Das Weibchen mit den Jungen hatte der Farmer von einer anderen Farm erhalten. Ansonsten werden die Geparden auf den Farmen stark bejagt, trotzdem werden es angeblich immer mehr. Wegen der anhaltenden Trockenheit der letzten Jahre und der damit verbundenen wirtschaftlichen Probleme, stellen sich immer mehr Farmen auf eine touristische Vermarktung um. So auch im Falle der von uns besuchten Farm, auf der man sehr schöne Unterkünfte vorfindet. Außerdem werden Springböcke, Kudus und Oryxantilopen gezüchtet. Entweder werden diese selbst vermarktet oder zu jagdlichen Zwecken für Touristen gehalten.

Am Ende dieses stressfreien Vormittags mit neuen Eindrücken aus dem Südwesten Afrikas trafen wir uns dann im Wohnzimmer des Farmers und genossen bei einem kühlen Getränk die faszinierende Aussicht über das Farmgelände. Die Einrichtung stammt, wie wohl bei den meisten Farmen, noch aus kolonialer Zeit. Unser Guide gab uns einen kurzen Einblick in das Farmleben, leider war der Hausherr nicht zugegen. Schwierigkeiten sehen viele Farmer bei der Fortführung ihrer Traditionen. Die Generationenfolge wurde in der Vergangenheit oft erst sehr spät vorgenommen. Bei der Übergabe des Besitzes vom Vater auf den Sohn hatte dieser in der Regel bereits Familie und sein Leben eingerichtet. Insbesondere für deren Frauen war es ein Problem, vom Stadt- zum Farmleben zurückzukehren. Viele schafften es

nicht mehr, sich an das einsame Leben weit weg vom sonstigen gesellschaftlichen Leben zu gewöhnen. Viele Farmer sind daher bereits das zweite Mal verheiratet.

Nach diesem kurzen Einblick in die familiären Verhältnisse ging es zurück nach Windhoek. Adolf fuhr uns ins Zentrum. Dabei gab er noch einige Erklärungen zum Reiterdenkmal, zur Alten Feste, dem „Tintenpalast“ und schließlich noch zur Christuskirche. Natürlich hatte er den Schlüssel für die Kirche, und wir hatten letztendlich noch die Gelegenheit diese von innen zu betrachten. Eine darin angebrachte Tafel nennt alle Schutztruppler, die in den Feldzügen im Laufe der Herero- und Nama-Aufstände gefallen sind (ein Herero-Name findet sich allerdings nicht darunter!).

Nach dieser Besichtigung hatte uns die Stadt dann endlich doch erreicht und jeder hatte mit den Besorgungen von Andenken bzw. Mitbringseeln für seine Daheimgebliebenen zu tun. Nach dem Shoppen war als Treffpunkt das Cafe „Schneider“ vorgesehen, das ältesten Cafe Windhoek's (seit 1890).

Schlussendlich erfolgte der Transfer mit einem Kleinbus vom Hotel Heinitzburg zum 45 km entfernten Flughafen. Unser Flug mit einer Boing 747 um 21.40 Uhr ab Windhoek verlief wie im „Fluge“. Dabei ahnten wir noch nicht, was der verbliebenen Reisegruppe noch bevorstand.

Montag, 17.11. und 26. Reisetag

Wir beginnen den Tag in unserer angenehmen Unterkunft in Luxusbungalows, direkt über dem Sambesi. Es sind unsere letzten Tage in Namibia. Heute wollen wir schon nach Windhoek fliegen und morgen nach Frankfurt. Die Interessen der Reisegruppe teilten sich auch gleich nach dem Frühstück. Einige möchten in die Stadt zum Einkaufen, denn hier gibt es das Kunsthandwerkszentrum der Region Caprivi, und es ist vielleicht die letzte Gelegenheit Andenken und andere Kunstgegenstände zu erwerben. Andere möchten die letzten Stunden zur Vogelbeobachtung nutzen, denn nur hier im Wald am Sambesi kann man mit einiger Sicherheit den Schalowturako beobachten.

Eva und Wulf, Wolfgang und Martin zogen also durchs Camp und außen herum und konnten nach einiger Zeit wirklich noch besagten Vogel sehen, eine Art die lange zum Livingston Turako gezählt wurde und erst seit Neuestem als eigene Art zählt.

Die anderen strebten in die Stadt, wo es große Einkaufshallen aber auch den Markt der einheimischen Bevölkerung gibt, mit den typischen Produkten der Region wie: leuchtend farbige Stoffe, afrikanische Schnitzereien, Körbe und Töpferwaren. Auch viele Lebensmittel wie Fleisch und Fisch werden zum Verkauf angeboten. Letzteres schien für unsere empfindlichen Nasen allerdings schon etwas lange in der Sonne zu liegen. Im Caprivi Arts and Cultural Association erwarb ich unter anderem einige wunderschöne afrikanische Schnitzereien. In den letzten Jahren hat sich das Kunsthandwerk zu einer lukrativen Einkommensquelle für die einheimische Gemeinschaft entwickelt.

Noch vor zwölf Uhr waren wir zurück im Camp und starteten von hier aus schon zum Flugplatz. Bevor wir aber Katima Mulilo in Richtung Westen (B8) verlassen, kommen wir an den Klärteichen vorbei, die, wie Wulf erfahren hatte, ornithologisch interessant wären. Die Zufahrt befindet sich kurz vor der letzten Tankstelle des Ortes, von wo aus wir auch schon etwa 80 Abdimsstörche und noch mehr Schmarotzermilane sehen konnten. Dieses Gelände scheint für Greifvögel eine besondere Anziehungskraft zu haben, denn hier kreisten Wahlberg's Adler, Steppenadler, mindestens 2 Lannerfalken, Savannenadler und Kappengeier. In den Teichen waren die Hottentottenenten neben etwa 50 Zwergtauchern, Mohrenrallen, Purpur- und Teichhühnern am häufigsten vertreten.

Ein Trupp von 18 Spitzschwanzparadieswitwen ließ sich sehen.

Nach gut zwei Stunden geht es nun wirklich weiter zum gut 20 Kilometer vor der Stadt liegendem Flugplatz auf Militärgelände. Der Posten am Eingangstor fragt nach wohin und woher. Das Gelände sieht verlassen aus. Zerschossene Gebäude, Sandsäcke, Zeichen kriegereischer Auseinandersetzungen. Lautsprecherdurchsagen schallen über das Gelände. Mannschaftswagen fahren umher. Das Flughafengebäude ist ebenfalls leer. Anwesendes Personal auf einer Parkbank scheint uns völlig zu ignorieren.

Käfer, Schmetterlinge und Pflanzen werden noch während des Wartens vor dem Gebäude fotografiert. Gegen 15.00 Uhr kommt ein Flugzeug und es geht endlich los. Die Fahrzeuge werden auf dem Flugplatzgelände abgestellt und das Einchecken beginnt.

Dann kommt die Meldung, wie sich später herausstellte, vom Copiloten: „Zu viele Gepäckstücke, die Hartschalenkoffer bleiben hier und werden nachgeschickt“!? Nicht das Gewicht sondern die Masse macht's. Nicht genug Platz im kleinen Flugzeug für max. 10 Fluggäste. Der Copilot ist aus Österreich / Kärnten und trägt anfangs eine Sonnenbrille. Das Bodenpersonal, eine Angestellte der Airline, ist eine Namibierin und erledigt sehr streng und korrekt ihren Dienst. Man will es jedenfalls mit dem Gepäck versuchen und siehe: es klappt, alles ist verstaut.

Meinen Rucksack mit den Fotosachen lasse ich nicht aus der Hand. Ob die Durchleuchtungsanlage fotosicher ist? „Nehme ich an.“ meint der Copilot. Das erscheint mir doch zu unsicher und ich kann die Anlage umgehen.

15.55 Uhr: Es geht los. Flug nach Windhoek mit Zwischenstop in Tsumeb, zweimal gut eine Stunde Flug. Noch ein Foto vom Flugzeug vor dem Start. Das Gepäck ist jetzt teilweise in den Flügeln untergebracht oder liegt hinter den letzten Sitzen. Der Start des kleinen Flugzeugs erinnerte mich dann etwas an Vergnügungsparkerlebnisse.

Das Assiettenessen bleibt mir fast im Halse stecken als sich das Flugzeug nach gut fünfzehn Minuten stark auf die Seite legt und es heißt „Schaden an der Benzinleitung - wir kehren um“. Jetzt fallen mir auch im Cockpit dauernd rot aufblinkende Armaturen auf. Die langen Minuten bis zur Landung werden für alle zur Anspannung.

Nach dem Aufsetzen am Ausgangsort erfordert die Nachricht, dass der Flug nach etwa zwanzig Minuten Reparaturzeit durch die Piloten noch einmal begonnen werden soll, von allen starke Nerven.

Nach einer guten Stunde kommt die Nachricht der Crew, dass aus dem Neustart heute nichts mehr wird. Morgen soll ein Monteur mit einer neuen Maschine kommen.

Was nun? Noch sind unsere Autos auf dem Gelände. Sollten wir mit ihnen nachts nach Windhoek fahren und morgen noch unser Flugzeug schaffen? Nein - nach vielen Erwägungen haben wir uns anders entschlossen. Wir übernachten auf Kosten der Air-Line und fliegen morgen mit der reparierten oder getauschten Maschine – dann können wir vielleicht noch unseren Flug nach Frankfurt erreichen. Wulf gibt den Fahrern eine Entschädigung für das Warten und sie fahren davon.

Die Mitarbeiterin der Airline organisiert mit einem Handy unsere Unterkunft und den Transport in die Stadt auf Kosten der Fluggesellschaft. Gegen 18.00 Uhr kommt ein Kleintransporter. Dieser muss zweimal fahren, um uns alle zur Mukusi Cabins, neben einer Tankstelle, zu befördern.

Nach Aufteilung in kleine Holzhütten haben wir für 19.00 Uhr Abendbrot vereinbart. Das geplante, komfortable Essen im Weinkeller der Heinitzburg konnte nun leider nicht stattfinden, die Bezahlung der Übernachtung blieb uns allerdings nicht erspart. Das Essen hat aber auch hier geschmeckt.

Auch unsere Flugzeugbesatzung war hier untergebracht und saß ganz entspannt am Nebentisch.

Als sei an diesem Tag noch nicht genug passiert, plagten mich in der darauffolgenden Nacht die Mücken wie nie zuvor.

Dienstag, 18.11. und 27. Reisetag

7.30 Uhr Frühstück, dann Warten vor dem Restaurant bis der Transport zum Flughafen kommt. Unser Flugzeug in Windhoek ist kaum noch zu schaffen.

Während der Wartezeit lässt sich immer mehr über Anschlußverbindungen nach Deutschland spekulieren, zum Beispiel über Südafrika und London. Wir können einen Senegalliest an einer Baumhöhle beobachten. Als Ernst-August endlich Stativ und Kamera aufgebaut hat, kommt der Kleintransporter von gestern und holt die ersten Mitreisenden ab, nach einer Stunde die nächsten. Diesmal verläuft die Abfertigung sehr schnell und unkompliziert (Gepäck wurde ja schon am Vortag geröntgt). Gegen 12.00 Uhr Abflug von Katima Mulilo mit einer anderen Maschine als am Tag zuvor aber vom gleichen Typ. Auch die Assietten sind wieder da. Vielleicht hätte ich heute nichts essen sollen.

Denn diesmal ist kein Zwischenstopp geplant.

Das Auf und Ab, das Hin- und Hergeschleuder in der Maschine war einfach unglaublich. Der quälende und unbarmherzige Druck, den es auf meinen Magen verursachte, ruht noch in meinem Gedächtnis gleich neben der Erinnerung an einen weit zurückliegenden Morgen nach übermäßigem Alkoholgenuss. Gewisse Umstände machten es notwendig, dass ich die zweieinhalb Stunden bis zum Schluß sitzen bleiben musste, und ich blieb sitzen; aber das Andenken dieser langen, schleppenden, harten Leidenszeit ist unzerstörbar. Dass man es stillsitzend ertragen musste, macht es nur noch schlimmer. Zum Glück waren in meinem Gepäcknetz gleich zwei Plastetüten und auch andere konnten mir aushelfen. Ich befand mich in einer Kabine mit zehn bzw. zwölf Fremden beiderlei Geschlechts, und das legte mir Zurückhaltung auf, aber zeitweise war der Schmerz so heftig, dass ich mich nicht zurückhalten konnte.

Gegen 14.30 Uhr landeten wir in Windhoek. Unsere Europa-Maschine war schon weg und wir wurden in das Kalahari Sands Hotel gefahren, was mir ganz recht war. Denn mittlerweile hatte ich so viel durchgemacht, dass ich keine Kraft mehr hatte, und deshalb nur noch wünschte, in Frieden gelassen zu werden. Ich möchte damit nicht sagen, dass es den anderen Reisenden genauso ging wie mir. Ob ihnen dieses Geschaukel aber von Natur aus gefiel oder eher nicht oder ob sie allmählich Gefallen daran fanden, indem sie sich daran gewöhnten, weiß ich bis heute nicht.

Aber es gefiel ihnen – das war ganz deutlich. Solange der Flug ging, saßen sie da und sahen sehr hingerissen aus. Es wurden sogar Vögel gezählt: 1 Abdimsstorch in ca. 3000 m Höhe, und etliche Rötelpelikane aus 2000 m Höhe.

Im Hotel habe ich dann mein Zimmer aufgesucht, während die anderen noch die Stadt erkunden gingen. Gegen 19.00 Uhr ist Abendbrot. Hier besprechen wir die Planung für den nächsten Tag bei einem wunderbaren Buffet.

Kurzgeschichten, besondere Erlebnisse einer Reise

Neben allen fachlichen Artenlisten und dem Tagebuch gehören zu einem Reisebericht aber auch immer Erlebnisse, die nicht alltäglich sind. Diese Begebenheiten, Gefahrenmomente, neue Situationen, menschliche Begegnungen, überraschende Erfahrungen und auch tägliches Einerlei.....wir fassen sie als Kurzgeschichten hier zusammen. Eigentlich gehören hier viel mehr besondere Erlebnisse in diesen Abschnitt. Dazu fallen uns sofort einige Stichworte ein:

Mit dem Laptop in den WC Bereichen im Etosha NP. (nur witzig)

We have a problem with the fuel, 15 Minuten nach unserem Start in Katima Mulilo. (unangenehm)

Wo bleibt unser Gepäck? (in Victoria Falls). (sehr ernst und böse)

Unsere Guides in den Schutzgebieten Brandberg, Twyfelfountain und Victoria Falls. (Sprüche und Infos)

Unsere Lodgen, Menschen und Service. (Schwarz und Weiß, kritische Betrachtung)

Regen und Termitenflug.

Wulf Kappes

10 Tage nach unserer Rückkehr finden wir in Hamburg zwischen Büchern und Werbeblättern und unzähligen Abrechnungs- und Notizzetteln immer noch Überraschungen. Drei transparente Insektenflügel erinnern an ein eindrucksvolles Erlebnis, über das ich Karl tags zuvor telefonisch berichtete.

Hier ist nun der Begleittext für die Flügel unserer Briefsendung an Karl.

Am Telefon berichtete ich Dir über das plötzliche Auftreten langflügeliger schwerfällig fliegender Insekten.

Am 15. November besuchten wir östlich der Popa Fälle den Caprivi West National Park. Von Süden zogen drohende Gewitterwolken auf, die sich schließlich auch in einem 3-stündigen Regen entluden. Schon kurz nach Niederschlagsbeginn zeigten sich die ersten Langflügeligen, die ich zunächst für Ameisenjungfern hielt. Dann griffen wir eines der rotleibigen Tiere, wobei die Flügel sofort abfielen. Das Tier sah allerdings eher nach einer Termiten aus.

Während der nächsten Stunden nahm das Fluggeschehen sehr stark zu, sicherlich sahen wir mehrere Tausend flatternde Tiere.

Auch in der 25 km entfernt liegenden Mahangu Lodge konnten wir diese Tiere dann sehen. Abends kamen sie im Dunkeln in das Haupthaus geflogen.

Dort fingen wir wieder einige (oder fischten sie aus dem Bierglas), immer fielen dann sofort die Flügel ab. Am folgenden Tag fuhren wir nach Katima, auch im Gelände der Zambezi Lodge flogen einzelne. Tags darauf unternahmen wir den „kleinen Rundflug“ und blieben dann wieder in Katima. Hier kann ich mich an keine Beobachtung erinnern. Auch am folgenden Tag mit dem Flug nach Windhoek sahen wir keine Tiere. Am letzten Tag im Dan Viljoen Park sahen wir auch keine, aber dann abends am Flugplatz! Hier schwärmten viele unter den Lampen. Viele lagen auf dem Erdboden. Mehrere Kinder versuchten sie aufzuheben, hielten dann aber auch nur die Flügel in den Händen.

The Shell Field Guide Series: Part I Trees & Shrubs of the Okavango Delta (Medicinal uses and Nutritional value) Veronica Roodt Seite 105 "The utilisation of wood by termites" zeigt eine Zeichnung einer geflügelten Termiten. Das scheint zu passen.

.....auch das gehört zu Afrika

Ernst-August Schroeder

Teilweise hatten wir ja recht komfortable Hotelunterkünfte – in der „Heinitzburg“ oder im „Kalahari Sands“ Hotel. Aber das Interessantere in Afrika sind doch die Lodges und hier sind es die an den Flüssen gelegenen, die immer etwas Besonderes zu bieten hatten. Erinnert sei nur an den Riesenfischer und die Graufischer, die wir am Morgen des 5. November vom Gelände der „Kavango River Lodge“ am Okavango-Fluß beobachteten. Oder an die Flußpferde in einem Seitenarm des Kwando-Flusses vor und unter unseren Hütten der „Namushasha Lodge“ („Platz mit viel Wasser“, so wird Namushasha übersetzt). Tag und Nacht war das Schnauben und Brüllen der Kibohos (Flußpferde) zu hören, eine schauung-schöne Geräuschkulisse, wenn man die nicht ganz ungefährlichen Tiere auf Distanz wußte. Erinnert sei auch an die „Sambesi Lodge“ in Katima Mulilo, wo nachts bewaffnete Posten zwischen den Bungalows patrouillierten, um die Touristen vor Räubern aus Sambia zu schützen, die des nachts über den Grenzfluß Sambesi hätten herüber kommen können. Und am Tage patrouillierte der Braunkopflist sein Revier am Baum bestandenen Abhang vor unseren Bungalows entlang.

Sehr schön gelegen ist auch die „Kubu Lodge“ am Chobe Fluß in Botswana. Die Hütten auf Pfählen hatten eine Veranda, von der aus man die Aussicht durch den herrlichen Park auf den Uferbereich des Flusses genießen konnte. Und die „Kubu Lodge“ hatte ihr „Hauskrokodil“, das seinen Ruheplatz auf dem Gelände der Lodge hatte. Die meisten unserer Gruppe kannten es schon. „Es verzieht sich in den Schilfgürtel, wenn man näher heran kommt“ – hieß es beruhigend. Friedrich und ich kannten das Reptil noch nicht, und so stiefelten wir am 10. November in Richtung Ruheplatz, um uns die Sache einmal näher anzusehen. Tatsächlich, die Echse lag da, beeindruckend und Respekt erfordern, und nur etwa 5 m entfernt von einer Parkbank, die nun wahrlich nicht zum Sitzen einlud. Der schuppige Leib und der gezackte Schwanz verloren sich im schattigen Schilf, nur der Kopf lag in der Sonne. Wir konnten nur von vorne fotografieren, mußten aber möglichst nah heran, damit der Kopf auch halbwegs groß genug im Dia abgebildet werden konnte. Nahe genug kamen wir dann auch heran, und die Bank zwischen uns und dem Kroko gab uns auch eine gewisse Sicherheit. Außerdem würde es sich ja nach Aussagen einiger anderer zurückziehen. Die Rückenlehne der Bank bot eine gute Auflagemöglichkeit für die Kamera, es ging alles glatt, und ich konnte sogar zurückgehen, eine andere Filmkassette ansetzen, erneut zur Bank gehen und eine weitere Aufnahme machen. Aber dann kam plötzlich Bewegung in die Echse, und die Bewegung war nicht nach „hinten“ gerichtet, sondern nach vorne – auf mich zu!, und das ganze passierte auch nicht gemächlich sondern recht zügig. Uns rutschte das Herz in die Hose! Bei der überstürzten Flucht rutschte ich auch noch aus, Kamera und Fernglas schepperten aneinander. Ich raffte mich wieder auf und sah zu, daß ich wegkam.

Nun lag das Kroko in einer weit besseren Aufnahmeposition, aber mit unseren weichen Knien wagten wir uns nicht mehr heran. Wir schlichen noch einmal in gehörigem Abstand um die Echse herum, trauten uns aber nicht mehr aus dem Schutz der Bäume und Sträucher heraus. Ohne die Parkbank wären wir natürlich nicht so dicht an die wehrhafte Echse herangegangen. Vermutlich wäre uns das Krokodil auch nicht um die Parkbank herum nachgelaufen. Aber daran denkt man in solchen Augenblicken nicht.

Es gab da dann noch einen weiteren Vertreter der „Schuppenkriechtiere“, der in der Hütte 4 (Wolfgang und ich) der „Mahangu River Lodge“ am Okavango für einige Unruhe sorgte.

Am Sonabend, 15. November hatte es erstmals auf dieser Reise kräftig geregnet. Zum Abend hin wurde es kühler, für afrikanische Verhältnisse wohl sehr kühl, denn der Nachtwächter der Lodge hatte sich einen dicken Parka angezogen und eine wollene Pudelmütze aufgesetzt. In

unserer Hütte brannte die Nachttischlampe, ich hatte sie nicht ausgeschaltet, da ich nur kurz hinausgehen wollte. Nach knapp einer halben Stunde kam ich zurück, stellte die Taschenlampe auf den kleinen Nachttisch und hantierte am Moskitonetz neben dem Nachttisch herum. Da hörte ich ein leises, eigenartiges Schnaufen vom Nachttisch her, und jetzt entdeckte ich die Schlange, die zwischen Fernglas und einem Becher unter der wärmenden Nachttischlampe lag. Nur wenige Sekunden vorher hatte ich diesem wenig anheimelnden Stilleben meine Taschenlampe hinzugefügt, ohne die Schlange zu bemerken. Sie sah recht kräftig aus, war etwa 1 m lang und hatte ihre Rippen gespreizt, um möglichst viel Wärme aufzunehmen. Ich dachte natürlich an ein Foto, wollte die Schlange aber nicht verscheuchen, zog mich zurück und eilte zur Rezeption, um Hilfe zu holen. Sie lag noch da, als wir zu dritt zurückkamen, verschwand aber, als wir uns dem Nachttisch näherten.

„Poisonous snake?“ – Giftschlange? – fragte Wolfgang den Nachtwächter, der mit einem langen Knüppel bewaffnet war, „Yes“ war die kurze Antwort.

Wir hatten angenommen, daß eine solche „Schlangensituation“ in der Lodge nichts ungewöhnliches sei und geglaubt, daß das Reptil mit einem Schlangenstein lebend gefangen und dann weiter entfernt wieder freigelassen werden würde. Dem war aber nicht so, vielmehr begann ein fast gespenstisch anmutendes Szenario. Der eingemummelte Schwarze versuchte die Schlange mit dem Knüppel zu erschlagen, war dabei aber sehr auf Distanz bedacht und sprang beinahe entsetzt zurück, wenn sich die Schlange auf ihn zu bewegte. Und wir sprangen immer mit!! Wiederholt stieß er ein kurzes „uch“ aus, so als wolle er die Schlange beschwören. Wir trugen erst einmal den Tisch und die Stühle nach draußen, um genug „Sprungfreiheit“ zu haben. Die Schlange kroch inzwischen zum Schrank, verhoffte einmal kurz und richtete den vorderen Teil ihres Leibes auf, verschwand dann zwischen Schrank und Wand. Mit dem Knüppel wurde der Schrank vorsichtig etwas abgerückt und in der Lücke etwas herumgestochert. Die Schlange zischte bzw. schnaufte und kroch dann unter den Schrank, wo sie nicht mehr zu erreichen war. Wir mußten den Schrank nach vorne umkippen, da kam die Schlange endlich frei. Mit einigen Knüppelschlägen wurde sie erlegt.

Wir waren natürlich beruhigt, auch wenn das Einfangen und Wegschaffen eine bessere Lösung gewesen wäre. Aber was wäre passiert, wenn die Schlange entkommen und vielleicht wieder in die Hütte gekrochen wäre? Und dann die Frage: Haben wir vielleicht schon 3 Tage lang mit der Schlange zusammen in der Hütte gelebt?

Am nächsten Morgen erzählte uns der Lodge Eigentümer, daß es sich um eine jüngere, noch nicht ausgefärbte Kobra handele, und das er den Nachtwächter beauftragt hatte, sie zu töten. Mit einem Band maßen wir die Länge – 99 cm lang war das Reptil. Zu Hause wurde dann nachgelesen:

In Afrika gibt es 10 Arten Kobras, darunter im südlichen Teil die kleinere Ringhalskobra (*Hemachatus hemachatus*).

Manche afrikanischen Kobras, z.B. die Schwarzhalskobra (*Naja nigricollis*) oder die Mozambique-Speikobra (*Naja mossambica*) können ihr Gift zielsicher und reichlich 1 m weit (andere Quellen 3 m !!) ausspeien. Gelangt das Gift in die Augen, kann es zur Erblindung führen.

Dieses erklärt wohl auch die überaus vorsichtige Vorgehensweise des schwarzen Nachtwächters, falls es eine Speikobra war, oder er sie für eine hielt. Wir konnten die Art bisher nicht sicher bestimmen.

Von unserer ersten Afrika-Reise im April 1997 waren wir es gewohnt, daß Insekten, Spinnen, Geckos und Fledermäuse das Quartier mit uns teilten. Aber eine Kobra im Zimmer ist dann doch etwas anderes, und meine Zuversicht, daß Tiere unsere Nähe meiden, ist doch erheblich eingeschränkt worden.

Morgens

Wulf Kappes

Früh aufstehen, Vögel und Säugetiere beobachten, das können wir mit Sicherheit besonders gut in den ersten Tagesstunden, darüber waren wir uns schon vor der Reise einig. Wie sah es denn nun während der Reise aus? Natürlich kann mein Bericht nur sehr subjektiv sein, vielleicht habe ich den oder die andere(n) früh morgens in den außerordentlich unterschiedlichen Geländen der Lodgen nicht bemerkt. Irgendwo trafen wir uns dann aber doch, besonders dann, wenn wir vor unseren Bungalows stehen blieben.

Nur einer – und das war Frank V. – wandelte/ exkursierte häufig abseits der „normalen“ Pfade. Dabei spürten wir (Wilfried, Wolfgang, Ernst-August, Karl und ich) ihn mehrfach auf und beobachteten dann gemeinsam.

Da sich die gemeinschaftlichen Beobachtungsstunden überwiegend auf die Morgenstunden begrenzten, berichte ich hier über meine Frühexkursionen einfach in chronologischer Reihenfolge. 5 Autos mit insgesamt 15 Fahrtteilnehmern: das gemeinsame Abendessen vereinte fast immer, bis auf einen Abend in Namutoni, alle Teilnehmer und war damit für den Gruppenzusammenhalt außerordentlich wichtig. Die Morgenstunden brachten fast nur zufällige Begegnungen. Die Zeit vor dem Frühstück:

In Windhoek traf ich vor dem Frühstück im hinteren Hotelgelände Frank, Wilfried, Eva Wolfgang, Frank und Friedrich.

Die Spreetshoogte Guest Farm verließen wir vor dem Morgengrauen.

Nur am ersten Morgen in Swakopmund gingen Frank, Wolfgang und ich vom Hotel Adler zur Lagune, wo wir uns dann trafen.

In Khorixas trafen wir uns im Gelände des Rest Camps, hier waren wohl alle Teilnehmer recht früh unterwegs. Dort tobte ja auch das Vogelleben. Außerdem hatten wir endlich etwas mehr Ruhe. Auch am zweiten Morgen waren alle sehr früh im Gelände unterwegs.

Etosha Nationalpark. An allen vier Morgenden trafen wir uns an den Plattformen zu den Wasserstellen. In Namutoni war ich einmal schon um 5 Uhr unterwegs.

Rundu: vor der langen Fahrstrecke trafen wir uns auf der Terrasse des Speiseraumes mit herrlichem Blick auf das Kavangotal.

Namushasha Lodge: morgens genügten zwei Schritte vor die Tür unseres Bungalows, dann sahen wir unter uns die Flußpferde. Am Hang zeigten sich viele Vogelarten, klar, daß sich die Hüttennachbarn trafen.

Die Tatenda Lodge in Viktoria Falls liegt am Stadtrand. Wir trafen uns im Lodgegelände. Wieder trafen sich auf den benachbarten Straßen Frank, Wilfried, Wolfgang, Eva und ich.

Die Kubu Lodge in Kasane bietet mit ihrer Anlage und dem Trail (Fluß und Trockengebiet) sehr gute Exkursionsmöglichkeiten. Finfoot! Krokodile! Auch wenn man sich zur Frühexkursion verabredet, kann man sich leicht im ausgedehnten Gelände verpassen.

Im Bereich der Mahangu Lodge kann man sicher noch mehr sehen. Die Zeit bis zum Frühstück wurde aber täglich von allen genutzt. Aber nach dem Frühstück, am ersten Morgen bereits vorher, fuhren wir in die Parks oder nach Botswana.

Sambesi River Lodge in Katima Mulilo: Der Baumbestand am Flußufer lockt viele Vögel, so auch uns morgens vor dem Frühstück, wo wir uns dann alle trafen.

Morgens..... die kurzen gemeinsamen Beobachtungen der Reise. Außerdem haben wir uns auch an zwei Haltepunkten an den Fahrtagen getroffen. Natürlich, die gemeinsame Safarifahrt Namushasha und die Wanderung an den Viktoria Fällen und die gemeinsame abendliche Bootsfahrt auf dem Zambezi. Überwiegend waren wir jedoch in unterschiedlicher Gruppengröße unterwegs.

Ich glaube, es hat auch so gut geklappt, auch wenn man abends manchmal gern etwas mehr von den Erlebnissen der anderen gehört hätte.

Essen in Afrika

Helga Linke

kann man auf verschiedene Art und Weise. Schön ist es natürlich, sich mit der ganzen Gruppe an lauen Abenden im Freien in guten Hotels an den gedeckten Tisch zu setzen. Lustig geht es zu, wenn die Ereignisse des Tages und für den nächsten Tag die Treffpunkte erörtert werden. (5 Autos á 3 Personen).

Also dann zur Speisekarte. Man kann auswählen zwischen Schwein, Lamm, Kudu, Oryx, Strauß oder Krokodil. Ißt man Fisch, so ist zur Zeit Kingklipper in allen Variationen im Angebot gewesen. Er hat festes weißes Fleisch und war immer köstlich zubereitet.

Überall schmeckten uns Suppen prima, aber für eine Nachspeise sollte man unbedingt noch ein Plätzchen im Magen frei haben; so in Swakopmund im Hotel Europa für: Eis mit Amarula oder Don Pedro – himmlisch!

Amarula ist ein sehr wohlschmeckendes Getränk – ein Cremelikör aus der Marubaf Frucht. Bekannt wurden die Früchte durch den Film „Die lustige Welt der Tiere“ von W. Disney.

In den Camps haben wir uns teilweise zum Selbstverpfleger gemacht. In den Shops kann man gut einkaufen. Für unsere Autobesatzung war das: Brot (auf Schimmel achten!), Käse, (oft in Scheiben), Fischkonserven in Tomaten- oder Chilisoße. Avokados haben wir gequetscht und mit Knoblauch, Limettensaft und Salz angerichtet.

Als Tagesverpflegung kauften wir Bananen und afrikanisch: Biltong. Das ist Fleisch in dünne Scheiben geschnitten, entweder eingelegt oder sofort an der Luft oder über Feuer getrocknet und eingeschweißt. Das gibt es vom Kudu, Strauß, Oryx u.a. Dann brauchten wir Kaffee, gibt es oft nur als Instantpulver, dazu gibt es Kaffeeweißer. Marmelade kauften wir für das Frühstück.

Natürlich ist das Trinken vorrangig. Es gibt Fruchtsäfte in unzähligen Varianten. Von uns bevorzugt war Guave, Mango und Litschi. Diese Säfte sind sehr süß und wir mischten sie mit Wasser.

Viele verschiedene Biersorten werden angeboten, da bevorzugt natürlich jeder Genießer eine andere Marke.

In der Tatenda-Lodge in Zimbabwe wurden wir mit ganz besonderen Leckerbissen der Umgebung überrascht. Es war ein candlelight-dinner. Aus metallenen Warmhaltepfannen bedienten wir uns selbst. Den Inhalt bekamen wir genannt, verstanden es natürlich nicht.

Gisela neben mir sagte: „Das ist Brokkoli.“ Irgendwie sah dies aber anders aus. Eva meint: „Das ist vielleicht Spinat, nein, das ist Mangold, das kann ich dann ja essen“. Sie ißt viel vegetarisch und verzichtet auf jede Zuckerbeigabe, womit sie auf Reisen immer wieder auf Schwierigkeiten stößt.

Salza ist Maisbrei, der schmeckt mit Soße ganz gut, wir kannten ihn schon. Dann waren da noch ganz kleine getrocknete Fischchen, die schmeckten auch (kennen wir aus Malaysia). Da ich sehr wenig esse, ließ ich die Hühnchenstücke liegen, die gibts zu Hause auch.

Ganz dunkel war es, nur der Schein der Petroleumlampe auf dem Tisch!

Erstaunen auf allen Gesichtern.

Mit Essen hatten wir begonnen – aber oh Schreck – mein Mund war voller Sandkörner aus dem „Spinat/Mangold“. Der Sand geht nur aus den Zähnen, wenn man trinkt oder sich den Mund voll Salza stopft. Frank schmeckte etwas Bitteres und war der Meinung, daß man dies nicht essen könne. Den vermeintlichen „Brokkoli“ konnte man nur im Ganzen herunterschlucken. Es war wohl ein Meerestier? Von Salza, Soße und den kleinen Fischchen wurde ich zumindest ein wenig satt. Und die Männer? – tranken Bier!

Das Personal brachte nach einiger Zeit viele Reste auf den Tellern weg. Schade, es war gut gemeint.

Trotzdem war es ein gelungener, wunderschöner Abend. Die schön gedeckten Tische und gemütliche Beleuchtung boten dem Dinner einen schönen Rahmen. Für uns alle war der Auftritt der afrikanischen Musikgruppe ein besonderes Erlebnis. Das bemerkenswerte Soloinstrument bekamen wir am Tisch, jede Person einzeln, vorgeführt.

Die CD hätte ich gerne, dabei war es nur die Umrahmung zum Essen.

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelhof- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Arandji P.	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Ostrich	4	1	55				3	4	12	15	5										4ad 6pul						
Strauß		> 30																									
Struthio camelus																											
Jackass Penguin					12																						
Brillenpinguin					(5ad 7 i)																						
Spheniscus demersus																											
Dabchick (Little Grebe)	4		> 2		8	10			1	1															50		15
Zwergtaucher			wh																								
Tachybaptus ruficollis																											
Great Crested Grebe				1	2																						
Haubentaucher				fv																							
Podiceps cristatus																											
Black-necked Grebe			3fv		500																						
Schwarzhalstaucher			10																								
Podiceps nigricollis			wh																								
White-chinned Petrel					3																						
Weißkinnsturmvogel																											
Procellaria aequinoctialis																											
Sooty Shearwater					4																						
Dunkler Sturmtaucher																											
Puffinus griseus																											
White Pelican			20	30	100																						
Rosapelikan			wh																								
Pelecanus onocrotalus																											
Pink-backed Pelican																			32		30	x wh	6	x aus			
Rötelpelikan																					wh				2000 m Höhe		
Pelecanus rufescens																											
Cape Gannet				1 ad	5 ad																						
Kaptölpel																											
Morus (Sula) capensis																											
White-breasted Cormorant	3		1 fv	100	100												1								1		2
Weißbruskormoran																											
Phalacrocorax lucidus																											

Vogelliste

24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Narutoni	Fishers P., Arndt P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mehangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Cape Cormorant				>	>																						
Kapscharbe (-kormoran)				1000	5000																						
<i>Phalacrocorax capensis</i>																											
Crowned Cormorant			3 fv	1																							
Wahlbergscharbe																											
<i>Phalacrocorax coronatus</i>																											
Reed Cormorant												5	3	3		20		20	10	1 Ku 2 M	x wh	10	3	10	3		2
Riedscharbe																											
<i>Phalacrocorax africanus</i>																											
African Darter	2													2		2	3	10	10			8	1	1	1		
Afrikanischer Schlangenhalsvogel																											
<i>Anhinga rufa</i>																											
Grey Heron	1	1fv		1	2							1		2		2	2	3	3					x wh		x wh	1
Graureiher		Wind hoek												wh		wh											
<i>Ardea cinerea</i>																											
Goliath Heron																		1			1	2	2	1			
Goliathreiher																					wh			> 3 wh			
<i>Ardea goliath</i>																											
Purple Heron					1								1 fv	1		1											
Purpureiher					Wal vis																						
<i>Ardea purpurea</i>																											
Great White Egret			1															5	5		5	2	3	1	1		
Silberreiher			wh																								
<i>Casmerodius a. albus</i>																											
Slaty Egret														1 vf s. Bem													
Braunkehlreiher																											
<i>Egretta vinaceigula</i>																											
Black Egret												1 fv		1				1		2 Ma							
Glockenreiher																											
<i>Egretta ardesiaca</i>																											
Little Egret			1 fv		15							3	3	2								1					
Seidenreiher																											
<i>Egretta garzetta</i>																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Klorikas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Cattle Egret			2 fv								2	6	4	30	10	2		40	40		20	100	20	30	20		
Kuhreiher																											
Bubulcus i. ibis																											
Squacco Heron														4		4	1	15	8	1 Ku	8	2	2	3	1		
Rallenreiher																											
Ardeola ralloides																											
Rufous-bellied Heron														2 1 fv	1 fv							2				1 Kati Mul	
Rotbauchreiher																											
Ardeola rufiventris																											
Green-backed Heron												2	1 wh	1		1		5		2 Ku		6	1		1		1
Mangrovenreiher																											
Butorides striatus													Rundu														
Black-crowned Night Heron												1	2	4						1 wh Ku		7		1	5		
Nachtreiher																											
Nycticorax nycticorax																											
White-backed Night Heron																						3					
Weißrückenreiher																											
Gorsachius leuconotus																											
Little Bittern																											1
Zwergrohrdommel																											
Ixobrychus minutus																											
Hamerkop												2		5		1		3	2		x	10	2	2	2		2
Hammerkopf (Schattenvogel)																											
Scopus umbretta																											
Yellow-billed Stork																2		5	155	3 Ku	40		5 > 40 wh				
Nimmersatt																											
Mycteria ibis																											
(African) Openbill (Open-billed Stork)												10		4	1	5	1	5	70	1 Ku		250		5	2	1	
Mohren-Klaffschnabel																											
Anastomus lamelligerus																											
Abdim's Stork																1 ?							1			> 1 in 80000 m	
Abdimstorch																											
Ciconia abdimii																											

Vogelliste

24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelfelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Woolly-necked Stork																			6		10	12	10	5	2		
Wollhalssstorch																								>10 wh			
Ciconia episcopus																											
Saddle-billed Stork														1					2				2 ad 1 i				
Sattelstorch																											
Ephippiorhynchus senegalensis																											
Marabu Stork														3		3	100	50	55	x	5	5	5	30	10		
Marabu																											
Leptoptilos crumeniferus																											
(African) Sacred Ibis																1		1	1					>12 wh			
Heiliger Ibis																											
Thresciornis a.aethiopicus																											
Hadedda Ibis												2 wh	4 wh	4 5Nest 3Ei.fv	2							8				R	
Hagedasch																											
Bostrychia hagedash																											
Glossy Ibis														1 wh		3		6	40								
Brauner Sichler																											
Plegadis falcinellus																											
African Spoonbill																		17	30	3					2 wh		
Afrikanischer Löffler / Rosenfußlöffler																											
Platalea alba																											
Greater Flamingo			30fv	>	>																						
Rosaflamingo			300	1000	3000																						
Phoenicopterus ruber roseus			wh																								
Lesser Flamingo			50fv	50	>																						
Zwergflamingo					400																						
Phoenicopterus minor																											
Fulvous Duck																			30								
Gelbe Pfeifgans (Gelbbrust-)																											
Dendrocygna bicolor																											
White-faced Duck																13		200	100			50		15			
Witwenpfeifgans															15fv								50				
Dendrocygna viduata																								wh			

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twiefelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Naruton	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Egyptian Goose	3		4 P		4	20			1	4	4	3	3	2		2		20	15								15
Nilgans			vf		140																						
Alopochen aegyptiacus					fv																						
South African Shelduck					1	1				1																	
Graukopfkasarka																											
Tadorna cana																											
Spur-winged Goose		8 fv												2				8	40	2	20	8	2	4	1		
Sporn (Sporen) gans		Wind																						40			
Plectropterus gambensis		hoek																						wh			
Knob-billed (Comb) Duck															5 fv			2				2					
Glanzgans (-ente)																											
Sarkidiornis melanotos																											
Cape Teal			50+1	2	40						2							5									
Kapente (Schlammschlabber/Fahlente)			P 5 pul	+ pull																							
Anas capensis			fv																								
Red-billed Teal	8									8		1						2			x	8					15
Rotschnabelente																					wh						
Anas erythrorhyncha																											
Hottentot Teal			2 P.		2																				30		
Hottentottenente (Pünktchenente)			fv																						Kat		
Anas hottentota																									Mul		
Cape Shoveler			1 P	3	6																						
Kaplöffelente			fv																								
Anas smithii																											
Southern Pochard			3-4		3																						
Rotaugenente			fv		Wal																						
Netta erythrophthalma					vis																						
Maccoa Duck			7		5																						
Maccoaente (Afrikanische Ruderente)			fv		Wal																						
Oxyura maccoa					vis																						
Osprey			1 ph																1			1	1		1		
Fischadler			Nam																								
Pandion haliaetus			ib !																								

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoegle	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Elosha W	Elosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Black-shouldered Kite					1 fv									1									1				
Gleitaar																											
Elanus c. caeruleus																											
Yellow-billed & Black Kite										1 s.			5	4	8	4	4	10	10	25	3	6	5	>100	>400	3	
Schwarzmilan										Bem.																	
Milvus migrans aegypticus																											
African Fish Eagle															2		1		10	10	2	5	5	4	8	1	
Schreiseeadler																								> 30 wh			
Haliaeetus vocifer																											
Lappet-faced Vulture/Nubian V.			3 fv							2	1 fv						1							4			
Ohrengeier			Gaub								2 ph																
Torgos tracheliotus			Pass																								
White-headed Vulture									2 wh		2								1					1	2	1	
Wollkopfigeier																											
Trigonoceps occipitalis																											
Hooded Vulture								1										1	1		1						
Kappengeier																											
Necrosyrtes monachus																											
Cape Vulture			1 wh							1	2														x		
Kapgeier										3-4 fv																	
Gyps coprotheres																											
White-backed Vulture										1	2	6	1	4	10	5	4	20	x 0	2		10	25	x			
Weißrückengeier									3 fv																		
Gyps africanus																											
Brown Snake Eagle													2	1	1		1							1			
Einfarbschlangenadler																											
Circaetus cinereus																											
Black-breasted Snake Eagle/Black-chested Har Ea			1 fv			3 fv		2					1 fv	1				1									
Schwarzbrust-Schlangenadler			2wh																								
Circaetus pectoralis																											
Bateleur										2	2		1	2	2				1	2	1	1	2	4	3		
Gaukler																											
Terathopius ecaudatus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Speets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifel- fontein	Okavuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Narmutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
																			1					1?			
Dark Chanting Goshawk																											
Graubürzelsinghabicht																											
Melierax metabates																											
(Southern) Pale Chanting Goshawk		10	5			2	1	6	2	2	2	2	1?														
(Südl.) Weißbürzelsinghabicht																											
Melierax canorus																											
Gabar Goshawk		1,0						1 fv	1 ph																		
Gabarhabicht		fv																									
Micronisus gabar																											
(African) Harrier Hawk /Gymnogene													1 fv			1		(1i)	1i	1				1	1		
Höhlenweihe																											
Polyboroides typus																											
Montagu's Harrier																								1M			
Wiesenweihe																											
Circus pygargus																			2		1		1				
African Marsh Harrier													1 fv	1	1						1		1				
Froschweihe													Namu								wh		wh				
Circus ranivorus													sha														
Little banded Goshawk / Shikra													1											1		1?	
Schikra																											
Accipiter badius polyzonoides																											
Little Sparrowhawk																		1 P.	1	1				1		1	
Zwergsperber																		fv		wh							
Accipiter minullus																		Nest									
Steppe Buzzard															1			1	1					1		1	
Falkenbussard																											
Buteo buteo vulpinus																											
Augur Buzzard								1																			
Augurbussard								Kor																			
Buteo augur																											
Jackal Buzzard		1																									
Felsenbussard																											
Buteo rufufuscus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np. Kubu L	Chobe Np. Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Tawny Eagle		1 fv						1 fv		1	1		1 fv					1	1		3		3		2		
Raubadler																											
Aquila r. rapax																											
Steppe Eagle																					1			1	3		
Steppenadler																								wh			
Aquila n. nipalensis																											
Wahlberg's Eagle													1										1		2		
Wahlbergadler/Silberadler													Nest														
Aquila wahlbergi																											
African Hawk Eagle												1							1								
Afrikanischer Habichtsadler																											
Hieraaetus spilogaster																											
Booted Eagle						1			1				1 fv													2	
Zwergadler																											
Hieraaetus pennatus																											
Martial Eagle										1 fv		1	1							1				1	1		1
Kampfadler																							wh	Nest			
Polemaetus bellicosus																											
Secretary (bird)								1	1 fv		1 fv																
Sekretär									Ada-		Pan																
Sagittarius serpentarius									max		sedge																
Pygmy Falcon		2 fv						2																			
Halsbandzwergfalke																											
Polhierax semitorquatus																											
Greater Kestrel			12	1	1				2	1		1															1
Steppenfalke																											
Falco rupicoloides																											
Common (Rock) Kestrel	2	2				1		1													1						
Turmfalke																					wh						
Falco tinnunculus																											
Dickinson's Kestrel														1 fv		1											
Schwarzrückenfalke																											
Falco dickinsoni																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossuvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Red-necked Falcon											2																
Rothalsfalke																											
Falco chicquera																											
(Eurasian/European) Hobby (Falcon)																					1		1				
Baumfalke																					trinkt		wh				
Falco subbuteo																											
African Hobby (Falcon)										2																	
Afrikanischer Baumfalke																											
Falco cuvierii																											
Lanner Falcon						1			1																2		
Lanner (falke)																											
Falco biarmicus																											
Swainson's Francolin																	5 fv						4				
Swainsonfrankolin																											
Francolinus swansonii																											
Red-billed Francolin	3					5fv					10	3	1	10	1			6	10	2	10		>20	1			
Rotschnabelfrankolin																											
Francolinus adspersus																											
Crested Francolin														1						2			4				
Schopffrankolin																											
Francolinus s. sephaena																											
Helmeted Guineafowl		x					R	R	6	18	10	15	6			3	10	15	20	8	x			2			15
Helmperlhuhn		wh					15 fv																				
Numida meleagris mitrata																											
Wattled Crane														2							3		2	2			
Klunkerkranich																					(+2)			+2ad			
Grus carunculatus																							1i wh				
Blue Crane											18																
Paradieskranich																											
Grus paradisea																											
Black Crane										1	3	4	2	2		1		2		1	1	3			10		
Mohrenralle																											
Amauromis flavirostra																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifel- fontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangulu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Common Moorhen	4		1 wh		15						5	6	2 wh												4		8
Teichhuhn																											
Gallinula chloropus																											
Purple Gallinule (African Purple Swamphen)			2		3									1								1			1		
Purpurhuhn			wh																								
Porphyrio porphyrio madagascariensis																											
Red-knobbed Coot	1		10 fv	10	20																						6
Kammblässhuhn																											
Fulica cristata																											
African Finfoot																	1 1 ph	2,0 fv	1	2 Ku							
(Afrikanische) Binsenralle																											
Podica senegalensis																											
Ludwig's Bustard			6																								
Ludwigtrappe			Kui- seb																								
Neotis ludwigii																											
Kori Bustard		2fv						2	2	3	1			1													
Riesentrappe																											
Ardeotis kori																											
Red-crested Korhaan /Buff-crested Bustard								1 P			1										1 W						
Rotschopftrappe								Balz																			
Lophotis/Eupodotis ruficrista								fv																			
White-quilled Korhaan		1 fv				1		5	15	7	4																
Weißschwingentrappe																											
Eupodotis afraoides																											
Rüppell's Korhaan		4 fv	2			7	15																				
Rüppelltrappe			Sos vlei				Balz																				
Eupodotis ruepellii																											
Lesser Jacana												1		1 fv					1							2	
Zwergblatthühnchen																											
Microparra capensis																											
African Jacana												3	3	15	1	2		100	100		5	4	4	1	2		
Blaustirnblatthühnchen																											
Actophilornis africanus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelfelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangul L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Eurasian Oystercatcher					1																						
Austernfischer																											
Haematopus ostralegus																											
African Black Oystercatcher					>25																						
Schwarzer Austernfischer																											
Haematopus moquini																											
Black-winged Stilt			1 fv		4					1 fv	1											>20					
Stelzenläufer																											
Himantopus h. himantopus																											
(Pied) Avocet			7 fv	4Lagu	100																						
Säbelschnäbler				5 Sali- ne																							
Recurvirostra avosetta																											
Water Dikkop (Thick-knee)												1		2		4		4		4	2	6	5	1			
Wassertriel (Wellentriel)														Nest				Brut		Ma	R						
Burhinus vermiculatus																											
Spotted Dikkop (Thick-knee)								4	3																		
Kaptriel																											
Burhinus capensis																											
Temminck's Courser			10											1,1							3			1?			
Temminckrennvogel			Sos																								
Cursorius temminckii			vlei																								
Double-banded Courser/Two-banded				1 ?		2 fv		3 +		3	2																
Doppelbandrennvogel				wh				1																			
Rhinoptilus africanus								pulli																			
Red-winged (Collared) Pratincole														2				50	10		>100	10		1			
Rotflügelbrachschwalbe																											
Glareola pratincola																											
Black-winged Pratincole													2 fv														
Schwarzflügelbrachschwalbe													Popa falls														
Glareola nordmanni																											
Rock Pratincole													4 wh			14							10	10			
Halsbandbrachschwalbe													Popa falls														
Glareola n. nuchalis																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Den Viljoen Game Park	Speers-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Den Viljoen Game Park
Long-toed Plover (Lapwing)														2				50			1	4	2				
Langzehenkiebitz																											
Vanellus crassirostris																											
White-crowned Plover/White-headed																	4	1 fv	2								
Langspornkiebitz																											
Vanellus albiceps																											
Crowned Plover (Lapwing)						3 (+2)	8		4	4	2										10	25 + pull		R			4
Kronenkiebitz																											
Vanellus coronatus																											
(African) Wattled Plover (Lapwing)														8					3		2	2			2	4	
Senegalkiebitz																											
Vanellus senegallus																											
Blacksmith (Plover) (Lapwing)	2	1 fv		2	2			2	40	50	10	15	5	10	2	3		200	200		20	500	10	10	5	1	4
Schmiedekiebitz/Waffenkiebitz																											
Vanellus armatus																											
Grey Plover			1 fv	6	25 + 2																	2					
Kiebitzregenpfeifer																											
Pluvialis squatarola																											
(Common) Ringed Plover					10									1													
Sandregenpfeifer																											
Charadrius hiaticula																											
Kittlitz's Plover				4	1						1 wh								100			3					
Hirtenregenpfeifer																											
Charadrius pecuarius																											
Three-banded Plover		2 wh		5	2	1				2	5	1					1		3								2
Dreibandregenpfeifer																											
Charadrius tricoloris																											
White-fronted Plover				2	40																						
Weißstirnregenpfeifer																											
Charadrius marginatus																											
Chestnut-banded Plover					70						5																
Rotbandregenpfeifer																											
Charadrius pallidus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Svakoopnu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorikass	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Narmutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas Ira Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Caspian Plover														5													
Wermutregenpfeifer																											
Charadrius asiaticus																											
Bar-tailed Godwit					350																						
Pfuhlschnepfe																											
Limosa lapponica																											
(Common) Whimbrel					3																						
Regenbrachvogel																											
Numenius p. phaeopus																											
Marsh Sandpiper			1 fv								1												1	1			
Teichwasserläufer																											
Tringa stagnatili																											
(Common) Greenshank					1	10 fv				1	2	1+3	2	3					5	10	1		50	3	2		
Grünschenkel																											
Tringa nebularia																											
Wood Sandpiper									1	3	4	4	4	3		2		10	5		1	4	4		3		
Bruchwasserläufer																											
Tringa glareola																											
Common Sandpiper	1				4							1		1		2		5	2		1	2	2	2	2		
Flußuferläufer																											
Tringa hypoleucos																											
(Ruddy) Turnstone				>50	200														1								
Steinwälzer																											
Arenaria interpres																											
Red Knot			1 fv		1						2																
Knutt					wh																						
Calidris canutus																											
Sanderling				6																							
Sanderling					2000																						
Calidris alba																											
Little Stint			1 fv	3	30					5	20	2		4				4					1				
Zwergstrandläufer																											
calidris minuta																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Wavisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorxas	Tweifelst- tein	Okaukueji, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Curlew Sandpiper			2 fv	2	300					1	2																
Sichelstrandläufer																											
<i>Calidris ferruginea</i>																											
Ruff					2	5			2	5	5	5		1					200	100			50	10			
Kampfläufer																											
<i>Philomachus pugnax</i>																											
Subantarctic Skua					1																						
Subantarktiskua																											
<i>Catharacta antarctica</i>																											
Kelp (Cape)Gull		10	30	100	>100																						
Dominikanermöwe		wh	fv																								
<i>Larus vetula</i>																											
Hartlaub's Gull			70	20	500																						
Hartlaubmöwe (Sternmöwe)			fv																								
<i>Larus hartlaubii</i>																											
Grey-headed Gull				2	2														5	3							
Graukopfmöwe																											
<i>Larus cirrocephalus</i>																											
White-winged Tern										1		5		1				25	20	10							
Weißflügelseeschwalbe										Na- mu		Ka- wan								Ku	10	10	1	1	> 60		
<i>Chlidonias leucopterus</i>																											
Whiskered Tern																		2 fv									
Weißbartseeschwalbe																											
<i>Chlidonias hybrida</i>																											
Black Tern					>																						
Trauerseeschwalbe					200																						
<i>Chlidonias niger</i>																											
Caspian Tern					33																						
Raubseeschwalbe					Wal																						
<i>Sterna caspia</i>					vis																						
Common Tern				>	>																						
Flußseeschwalbe				100	10 000!																						
<i>Sterna hirundo</i>					000 !																						

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopm	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahnt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugfahnt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Damara Tern			3 fv	8	15	2																					
Damaraseeschwalbe																											
Sterna balaenarum,																											
Crested Tern (Greater)// Swift Tern				40	300																						
Eilseeschwalbe																											
Sterna bergii																											
Sandwich Tern					> 50																						
Brandseeschwalbe																											
Sterna sandvicensis																											
African Skimmer																		25	16	1	x	15	3	2	2		
Braunmantelscherenschnabel																				M	wh						
Rynchops flavirostris																											
Namaqua Sandgrouse		2 fv				65	R 40 fv	20	250	12																	
Namaflughuhn																											
Pterocles namaqua																											
Burchell's Sandgrouse						1 fv				2 fv																	
Fleckenflughuhn																											
Pterocles burchelli																											
Double-banded Sandgrouse						3 +																					
Nachtflughuhn						4 pull																					
Pterocles bicinctus																											
Specied Pigeon / Rock Pigeon	1	3	10			20	10	2																			1
Guineataube			Sesr																								
Columba guinea																											
(African) Mourning Dove													1 fv	2	10							10	x	x	x		
Brillentaube													Namu														
Streptopelia decipiens													shash														
Red-eyed Dove													4 fv		2					x	x	1	4	x	x	x	x
Halbmondtaube																											
Streptopelia semitorquata																											
Cape Turtle Dove/Ring-necked Dove	1		5	5		4	>10	10	50	50	x 0	x 0	x 0	5	4		2	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0
Gurrtube/Kaplachtaube	2 fv																										
Streptopelia capicola																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls, Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Laughing Dove	10	10	1	1	1	4	>10	5	10	>10	x 0	x 0	x 0	x	x	!!	4	x	x	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	4	x
Palmtaube			Kui-seb																								
Streptopelia senegalensis																											
Emerald-spotted Dove /Wood Dove												2	4	1	1	2		1			1	1	4	5	4		
Bronzeflecktaube																											
Turtur chalcospilos																											
Namaqua Dove						4	>20	8	2	5		4							8	x	5	5	1		50		
Kaptäubchen																											
Oena capensis																											
(African) Green Pigeon														15	5	3	3	2		1							
Rotnasen-Grüntaube														20fv													
Treron calva delalandii																											
Meyer's Parrot / Brown Parrot													2 fv	4	5			3	R			5	2	4	10		
Goldbugpapagei																											
Poicephalus meyeri																											
Rosy-faced Lovebird		10																									
Rosenköpfchen																											
Agapornis roseicollis		1 fv																									
Rose-ringed Parakeet																	1 fv										
Halsbandsittich																	Kubu										
Hakula krameri																											
Grey Lourie(Turaco)/Common Go-Away Bird	3	20	5				2	2	2	4	4	8	6	8	10		x	x	x	4	4	5	20	4	6	1	2
Graulärmvogel																											
Corythaixoides concolor																											
Schalow's Lourie/Turaco																								2 mn	2		
Schalowturako																											
Taurako schalowi																											
African Cuckoo									1 fv															1 nm	2		
Afrikaner Kuckuck																								Mahan			
Cuculus gularis																								gu			
Great Spotted Cuckoo						1 ph																					
Häherkuckuck																											
Clamator glandarius																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei Swakopmu	Melwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangulu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Jacobin Cuckoo/Black+white/Pied-crested													1 fv					3	1	2	2			2			
Jakobinerkuckuck/Elsterkuckuck																											
Clamator jacobinus pica																											
Striped Cuckoo/Levaillant's Cuckoo																	2	2					1				
Kapukuckuck																	4 fv										
Clamator levaillantii																											
Klaas's Cuckoo																		1									
Klaaskuckuck																											
Chrysococcyx klaas																											
Diederik Cuckoo													2	1	1 R		1 R										> 4
Goldkuckuck																											
Chrysococcyx carius																											
Coppery-tailed Coucal												1		2				2 fv					2				
Kupferschwanzkuckuck														1 fv													
Centropus cupreicaudus																											
Senegal Coucal																		1	1		1		1	1	1		
Sporn (Senegal)-Kuckuck																							wh				
Centropus senegalensis																											
Tiputip /White-browed Coucal																			2 fv		1	1					
Tiputip /Weißbrauenkuckuck																			R+S		wh						
Centropus burchelli																											
Barn Owl										1 fv	1																
Schleiereule																											
Tyto alba																											
Spotted Eagle Owl		1 fv												1 R													
Fleckenuhu																											
Bubo africanus																											
Giant Eagle Owl / Milky Owl								2 fv	2																		
Blaßuhu / Milchuhu																											
Bubo lacteus																											
(African) Wood Owl																					1	3		1			
Woodfordkauz																							1				
Strix woodfordii																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelfelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Pearl-spotted Owl/Owlet							2				1									1 R	1 R						
Perlkaufz																											
<i>Glaucidium perlatum</i>																											
Fiery-necked Nightjar/Dusky N.		1					1																				
Pfeifnachtschwalbe		R					R																				
<i>Caprimulgus pectoralis fervidus</i>																											
Rufous-cheeked Nightjar									1	1	1																
Rostwangennachtschwalbe									S+R	R	S+R																
<i>Caprimulgus rufigena</i>																											
(Square-tailed)Mozambique Nightjar/Gaboon N.												4	2 R	2 R	2 R					5 R	1 R	1 R	1 R				
Welwitschnachtschwalbe																				+ S							
<i>Caprimulgus fossii</i>																											
(African) Palm Swift	2						20	10		10	10	20	30	10	10	4	3				5						5
Palmsegler																											
<i>Cypsiurus p. parvus</i>																											
Alpine Swift	2 fv					2																					
Alpensegler	Wind																										
<i>Apus(Tachymarptis) melba</i>	hoek																										
Bradfield's Swift	2	10				100	>50	30	20	5																x	>50
Damarasegler						fv																					
<i>Apus bradfieldi</i>						Restc																					
(Common) Eurasian Swift		1					1						10fv											>	>		
Mauersegler																								1000	200		
<i>Apus apus</i>																											
Little Swift	20	10			3				60	15													4			x 0	>50
Haussegler																											
<i>Apus affinis</i>																											
White-rumped Swift	1 fv	2			3							8															10
Kaffernsegler	Wind																										
<i>Apus caffer</i>	hoek																										
White-backed Mousebird	3	10	1	10																							
Weißbrückenmausvogel																											
<i>Colius colius</i>																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Svakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twiefelton- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Red-faced Mousebird	2 fv	7				5?	12	10			3 fv		5							6			1	x wh	8	8	
Rotzügelmausvogel (Brillenmausvogel)	Wind																										
<i>Urocolius indicus</i>	hoek																										
Giant Kingfisher													1			2		2							1		
Riesenfischer																											
Megaceryle maxima																											
Pied Kingfisher												2	3	3	1	8		15	4	2		15	4	1	2		
Graufischer																											
<i>Ceryle rudis</i>																											
African Pygmy Kingfisher																		1 fv									
<i>Kobalteisvogel</i>																											
<i>Alcedo semitorquata</i>																											
Malachite Kingfisher												1		1													
<i>Haubenzwergfischer</i>																											
<i>Alcedo cristata</i>																											
Grey-hooded Kingfisher														1	1		1	1	1 ?		x wh		2 wh				
<i>Graukopfliest</i>																											
<i>Halcyon leucocephala</i>																											
Woodland Kingfisher														2	2 fv				2			1		6	3 Balz	2	
<i>Senegalliest</i>																											
<i>Halcyon senegalensis cyanoleuca</i>																											
Brown-hooded Kingfisher																	1 fv							1	1		
<i>Braunkopfliest</i>																								eas			
<i>Halcyon albiventris</i>																											
Striped Kingfisher													1	1 fv													
<i>Streifenliest</i>																											
<i>Halcyon chelicuti</i>																											
White-fronted Bee-eater													5	15	5			1			5	6	8	8			
<i>Weißstirnsint</i>																											
<i>Merops bullockoides</i>																											
Little Bee-eater													2	10	8	1	1	10	1	1	10	25	2	3	5	2	
<i>Zwergspint</i>																											
<i>Merops pusillus</i>																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Swallow-tailed Bee-eater		3		2 wh				5		1	1	5	4	2							10			2	5			4
Schwalbenschwanzspint																												
Merops hirundineus													3					30	30	10		15						
Blue-cheeked Bee-eater																												
Blauwangenspint																												
Merops persocus																												
European Bee-eater								1 fv	3	4	10	8	R									1						
Bienenfresser																												
Merops apiaster																												
(Southern) Carmine Bee-eater													10	300 Kolo nie		x				x wh		4	20		20	4	2	
Karminspint																												
Merops nubicoides																												
Lilac-breasted Roller	? 1fv	1									1	1	4	4	4			15	10	5	15	10	2	10	4	3		
Gabelracke																												
Coracias c. caudata	whoek																											
Purple Roller			2				2	5		1	3	1	1									1						
Strichelracke			Kui- seb																									
Coracias naevia																												
Broad-billed Roller													1	1				1	3	1	1	x wh	1		1			
Zimtröller																												
Euystomus glaucurus																												
African Hoopoe	1		1					R	3	2			1	2	1			2	R	4	1	3	x wh	3	3	2	2	
Afrikanischer Wiedehopf								2+Nest wh	+R																			
Upupa africana																												
Red-billed Woodhoopoe/Green Wh	?												4	2 fv	(2)			7	1	2	20	4	3		4	1		
Baumhopf																												
Poeniculus purpureus																												
Scimitar-billed Woodhoopoe/Com.Scimitarbill	1 fv		1 fv				2	2		1 fv													1	3			4	
Sichelhopf																												
Rhinopomastus cyanomelas																												
Bradfield's Hornbill																												
Felsentoko															1 Na- mu			2 1 fv			x wh			x wh				
Tockus bradfieldi																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Svakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Eosha W.	Eosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P.	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L.	Chobe Np, Kubu L.	Chobe Np, Kubu L.	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M.	Zambezi L. Katima M.	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Grey Hornbill/Afr. Grey Hornbill							2	4	2	6	6	4			2					2	7		3	4			
Grautoko																											
Tockus nasutus																											
Monteiro´s Hornbill	5						2	2																			4
Monteiotoko																											
Tockus monteiri																											
Red-billed Hornbill											4	2		1				2	5	2			1	1			
Rotschnabeltoko																											
Tockus erythrorhynchus																											
Damara Hornbill	1							1 fv rest camp																			
Damaratoko																											
Tockus damarensis																											
Southern Yellow-billed Hornbill						2	4	5	5	10	8	2	5	3						3	1	1	2	1			8
Südlicher Gelbschnabeltoko																											
Tockus leucomelas																											
Trumpeter Hornbill															3	3	4	4	3	2							
Trompeterhornvogel																											
Ceratogymna bucinator																											
Southern Ground Hornbill																			2+4 fv 4 ft								
Kaffernhornrabe																											
Bucorvus leadbeateri																											
Yellow-fronted Tinker Barbet/Bird														1	1												
Gelbstirnbartvogel																											
Pogoniulus chrysoconus																											
(Acacia) Pied Barbet		1		3			2	2	1 wh	1		1									1		1				2
Rotstirnbartvogel																											
Tricholaema leucomelas																											
Black-collared Barbet													2	4	4	2										1	1
Halsbandbartvogel																											
Lybius torquatus																											
Crested Barbet																	1 fv		2		1		4	1	1	1	
Haubenbartvogel																											
Trachyphonus vaillantii																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelfelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Naruton	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Lesser Honeyguide																	1										
Nasenstreifhönigszüger																											
Indicator minor																											
Bennett's Woodpecker																				1 mn	1 mn						
Bennettspecht																				Mah	Mah						
Campethera bennettii																				ango	ango						
Golden-tailed Woodpecker	0,1																										
Goldschwanzspecht	fv																										
Campethera abingoni																											
Cardinal Woodpecker														1 W	1 W												
Kardinalspecht																											
Dendropicos fuscescens																											
Fawn-coloured Lark		3						5 fv	15	10	1										2			10			
Steppenlerche		Ge								wh																	
Mirafr africanaoides		sang																									
Bradfield's (Sabota) Lark			1 fv				x		20	6	15																10
Bradfield-Sabotalerche							wh																				
Mirafr naevia																											
Karoo - Long-billed Lark	1	8																									
Karru - Langschnabellerche																											
Certhilauda subcoronata																											
Spikeheeled Lark	1	2 fv						3	2	2																	
Zirplerche																											
Chersomanes albofasciata																											
Red-capped Lark								30	50	20	50	1															
Rotscheitellerche								wh																			
Calandrella cinerea																											
Stark's Lark			1 fv			20				1																	
Falblerche																											
Eremalauda starki																											
Chestnut-backed Finchlark/Sparrow La										10																	
Weißwangenlerche																											
Eremopterix leucotis																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Grey-backed Finchlark/Sparrow La						90	200	200+	30		100	50															
Nonnenlerche								180																			
Eremopterix verticalis								fv																			
Gray's Lark						5 fv																					
Namiblerche																											
Ammomanes grayi																											
Pink-billed Lark									3 fv																		
Rotschnabellerche									Leen																		
Spizocorys conirostris									bron																		
Brown-throated Martin/Afr.Sand Martin	10													8									5				
Braunkehluferschwalbe																											
Riparia paludicola																											
Sand Martin												1									1	10					
Uferschwalbe																											
Riparia r. riparia																											
Banded Martin										1				2				4			2	2				4	
Weißbrauenschnalbe/Bindenschnalbe																											
Riparia cincta																											
Grey-rumped Swallow												1 fv		6							1					10	
Graubürzelschnalbe														1tot													
Hirundo griseopyga																											
Rock Martin/ African Rock Martin	20	10	5			5	10	2	2	8	4																10
Steinschnalbe/Afrk.Steinschnalbe	Brut																										
Hirundo f. fuligula	Airp.																										
European (Barn) Swallow				1	>5					2	3	10	x 0	x 0	x 0		2	25	25	20	30	30	5	x 0	x		10
Rauchschnalbe																											
Hirundo r. rustica																											
Angola Swallow																										10	
Angola Schnalbe																											
Hirundo angolensis																											
White-throated Swallow										4 fv		2											2				
Weißkehlschnalbe																											
Hirundo albigularis																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	28.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelhof- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Fludfont	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Wire-tailed Swallow												5						5	10					10	20		
Rotkappenschwalbe																											
Hirundo s. smithii																											
Pearl-breasted Swallow								2				5															
Perlbrustschwalbe																											
Hirundo dimidiata																											
Greater Striped Swallow	10	3						1				10	5						2								10
Kapschwalbe (Gr. Streifen-)																											
Hirundo cucullata																											
Lesser Striped Swallow																3		5									
Maidschwalbe (Kl. Streifen-)																											
Hirundo abessinica																											
Red-breasted Swallow										2	1													5			
Rotbauschwalbe																								pe			
Hirundo semirufa																											
Mosque Swallow											1									3	2		3	8	20		
Senegalschwalbe																											
Hirundo senegalensis																											
Yellow Wagtail																	6 fv	5	4								
Schafstelze																											
Motacilla flava ssp.																											
African Pied Wagtail																2	3	4	2	1	1	1	1	2	2		
Witwenstelze																											
Motacilla aguimp																											
Cape Wagtail	2	1	x	12	4								1	1 fv		x											4
Kapstelze		wh	wh													wh											
Motacilla c. capensis																											
Grassveld Pipit/African Pipit							4	2		1								4			6			1			
Zimtspornpieper							Nest																				
Anthus cinnamomeus							bau																				
Long-billed Pipit											2																2
Langschnabelpieper																											
Anthus s. similis																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweilfont- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalais	Victoriatalais Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Buffy Pipit																			1			1					
Vaalpieper																						wh					
Anthus vaalensis																											
White-breasted Cuckooshrike																1 M											
Weißbrustaraupenfänger																											
Coracina pectoralis																											
Black Cuckooshrike															0,1 fv								1,1 Capr West				
Mohrenraupenfresser																											
Campephaga flava (=sulphurata ?)																											
Red-eyed Bulbul/Black-fronted B.	3	4	3	3		4	20	30	4	10	15	5										10					20
Maskenbühlbül																											
Pycnonotus nigricans																											
Black-eyed Bulbul (Dark-capped B.)													8	15	10	2	10	10	x	50	>10	5	10	>15	20	10	
Layardbühlbül/Graubühlbül																											
Pycnonotus barbatus/tricolor																											
Yellow-bellied (Greenbul) Bulbul													2 fv		1	4	4	2	1				2		8	1	
Gelbbauchbühlbül																											
Chlorocichla flaviventris																											
Terrestrial Bulbul /(Brownbul)															2	3 fv	4		2 fv							2	
Laubbühlbül																											
Phyllastrephus terrestris																											
(Southern) White-crowned Shrike							2	1 fv		4																	
Weißscheitelwürger																											
Eurocephalus anguitimens																											
White Helmetshrike/Straight-crested H.										2 fv								8 wh									
Brillenwürger																											
Prionops plumatus poliocephalus																											
White-tailed Shrike		1 fv					3	5																			
Drosselwürger																											
Lanioturdus torquatus																											
Brubru							1 fv	1 fv			2	1	1								1			1			3
Brubru																											
Nilaus afer brubru																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
(Black-backed) Puffback														2	1	1	1				2	3	2	2	2		
Schneeballwürger																											
Dryoscopus c. cubia																											
Black-crowned Tchagra/Black-headed T.								1 fv													2						3
Senegaltschagra																											
Tchagra s. senegala																											
Three-streaked/Brown-crowned Tchagra							1 ph																				
Dorn-/Damaratschagra																											
Tchagra australis																											
Tropical Boubou																		1	2								
Boubouwürger / Flötenwürger																											
Laniarius aethiopicus																											
Swamp Boubou / Gaboon Boubou													2	2	2	2	2	4	2	2	2	4	2	8	4		
Sumpfwürger																											
Laniarius bicolor																											
Orange-breasted Bush Shrike/Sulphur br.													1									1		1			
Orangebrustwürger													Ge														
Telophorus sulfureopectus													sang														
Crimson Boubou/Chr.breasted Sh.	3	1					1	2			2							(1)			3		4	4			
Rotbauchwürger																											
Laniarius atrococcineus																											
Long-tailed Shrike/ Magpie Shrike													1		(1)					1	6	10	2	5	2		
Elsterwürger																											
Corvinella melanoleuca																											
Red-backed Shrike													0,1					2		1	> 10	5	4	5	4	1	2
Neuntöter													fv														
Lanius collurio																											
Lesser Grey Shrike						1				1	5	3		3				2	1		4	3		3			2
Schwarzstimwürger																											
Lanius minor																											
Sousa's Shrike															1 fv												
Rostmantelwürger																											
Lanius souzae																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Speets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namatoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L	Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
		3	1	1				1	1			1																
Fiscal Shrike																												
Fiskalwürger																												
Lanius collaris subcoronatus																												
White-browed Robin-chatHeuglin's Robin													1 fv	4			4	1	1	3	1	2	2	2	4	1		
Weißbrauenrötel													singt															
Cossypha heuglini												Popa																
White-browed Scrub Robin/Red-backed												1	1 fv					(1)	2				3					
Weißbrauenheckensänger																												
Cercotrichas leucophrys ovamboensis																												
(Eastern) bearded Scrub-Robin																	1 fv	1fv										
Streifenkopfheckensänger																												
Cercotrichas quadrivirgata																												
Kalahari (Scrub) Robin								2		1	1													2				
Kalahariheckensänger																								Nest				
Cercotrichas paena																												
African Stonechat													1	3								2						
Afrika Schwarzkehlchen													wh															
Saxicola torquatus																												
Mountain Chat (Wheatear)	1	7	10	1		5	8																					2
Bergschmätzer																												
Oenanthe monticola																												
Capped Wheatear											1 fv										1 ad			3				
Erdschmätzer /Brustschildsteinschmätzer																					3 i							
Oenanthe pileata																												
Karoo Chat		1 fv																										
Bleichschmätzer																												
Cercomela schlegelii																												
Tractrac Chat / Layard's Chat			5	1																								
Oranjeschmätzer																												
Cercomela tractrac																												
Familiar Chat	2		Svl.	10			2	4																				4
Rostschwanz			Nest																									
Cercomela familiaris			+8																									

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmund	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangulu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Anteating Chat (Southern A.Chat)	1							4 fv sing			12																
Termitenschmätzer																											
Myrmecocichla formicivora																											
Short-toed Rock Thrush		2,0 fv					1 fv 2wh	1																			6
Kurzzehenrötel																											
Monticola brevipes																											
Groundscraper Thrush						1 fv rest camp	4	2		1	x wh																
Akaziendrossel																											
Turdus l. lutsipirupa																											
Black-faced Babbler/Black-lored B.																							10	6	4		
Schwarzzügeldrossling																											
Turdoides melanops																											
Arrow-marked Babbler													10	10	6		8 wh	5	4	2	8	10	> 5	5	10	5	
Braundrossling																											
Turdoides jardineii																											
Hartlaub's Babbler													5	10	3		4 fv			10	10	20	4	3			
Hartlaubdrossling																											
Turdoides hartlabii																											
(Southern) Pied Babbler										7																	
Elsterdrossling																											
Turdoides bicolor																											
Bare-cheeked Babbler							3																				
Nacktwangendrossling																											
Turdoides gymnogyns																											
Rockrunner (Damara Rockjumper)		1 Z m singt fv																									
Klippensänger																											
Achaetops pycnopygius																											
South African Marsh (Reed) Warbler			1 fv	12	5																						3
Gartenrohrsänger																											
Acrocephalus b. baeticatus																											
Great Reed Warbler			1 fv																								
Drosselrohrsänger																											
Acrocephalus arundinaceus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khontas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Icterine Warbler										1 fv				2				1 ? wh		1			1				
Gelbspötter																											
Hippolais icterina																											
Red-faced Cisticola																					2	2	1				
Rotgesicht-Cistensänger																											
Cisticola erythrops																											
Rattling Cisticola											2								1 fv sing								
Rotscheitel-Cistensänger																											
Cisticola chinianus																							1				
Black-backed Cisticola/Winding C. Luapula C.																											
Schwarzrücken-Cistensänger																											
Cisticola g. galactotes																											
Chirping Cisticola														5													
Sumpfcistensänger																											
Cisticola pipiens																											
Neddicky / Piping Cisticola																			1								
Neddicky (Brauner Cistensänger)																											
Cisticola fulvicapillus																											
Zitting Cisticola/Fan-tailed Cisticola											2																
Cistensänger																											
Cisticola juncidis																											
Desert Cisticola						1 fv									1												
Kalaharicistensänger																											
Cisticola aridulus																											
Tawny-flanked Prinia													2	1	1 wh		1	1		1		1	5	3	2	1	
Rahmbrustprinie																											
Prinia subflava																											
Black-chested Prinia	1 fv	4	9	4	2 wh	2	2	6	2	2	2																2
Brustbandprinie																											
Prinia flavicans																											
Rufous eared Warbler / Prinia		1																									
Rotbackensänger																											
Malcorus (Prinia) pectoralis																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10	25.10	26.10	27.10	28.10	29.10	30.10	31.10	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Ardoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Yellow-breasted Apalis																1,1			1				1				
Gelbbrustfeinsänger																											
Apalis flavida																											
Grey-backed Bleating Warbler/Green-b.!!							6	1			2 fv		1 fv		1	1		1	2		2 R	1	5		2		
Meckergrasmücke																											
Camaroptera brevicaudata																											
Barred Warbler/Afr.Barred Wren-Warbler																											5
Damarabindensänger																											
Calamonastes fasciolatus																											
Yellow-bellied Eremomela							4	5	3	1																	
Gelbbaucheremomela																											
Eremomela icteropygialis																											
Burnt-necked Eremomela												2 fv															
Rostbänderemomela																											
Eremomela usticollis																											
Long-billed (Cape) Crombec								2 fv				1		1					1		4	1	2	2	1		1
Langschnabelsylvietta																											
Sylvietta rufescens																											
Willow Warbler									1 fv	1	2				3	5	5	1	3	6	2	2	4	3	2	1	
Fitislaubsänger																Ge- sang											
Phylloscopus trochilus																											
Chestnut-vented Titbabbler/Tit Warbler	2 fv	(1)		1				1 fv sing	5	5																	5
Meisensänger																											
Sylvia subcaeruleum																											
(Common) Whitethroat																					1						
Dorngrasmücke																											
Sylvia communis																											
Garden Warbler																		1 fv sing									
Gartengrasmücke																											
Sylvia borin																											
Mouse-collared Flycatcher/Pale / Pallid														1	1						2			1			
Fahlschnäpper / Blauer Drosselschnäpper																											
Bradornis p. pallidus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayrants	Brandberg, Khorixas	Tweifelst- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Chat Flycatcher		>10						1	>2	5	5																2
Drosselschnäpper																											
Bradornis infuscatus																											
Marico Flycatcher								3	6	4	2																2
Maricoschnäpper																											
Bradornis mariquensis																											
Spotted Flycatcher													1 fv	2	2	1 fv			2	1 wh	4	3	1	3	2		
Grauschnäpper													Popa Falls														
Muscicapa striata																											
Blue-grey Flycatcher/Little Blue F/Ashy F														4	1		1	1			1						
Hartlaubschnäpper																											
Muscicapa caerulescens																											
Chin-spot Batis (White-flanked)										1					1,0								2	2			
Weißflankenschnäpper/Wf bunt Schn.																											
Batis molitor																											
Pirit Batis / Pirit Puffback	1	1 M					2	1 W																			
Piritschnäpper		fv						fv																			
Batis pririt																											
Paradise Flycatcher													4	8	10	3	1	2	1	1	2		2	4	2	1	
Graubrustparadiesschnäpper														2													
Terpsiphone viridis plumbeiceps														Nester													
Cape Penduline Tit									1																		1
Kapbeutelmeise																											
Anthoscopus minutus																											
Ashy Grey Tit (Acacia Grey -)						1					1,1										1						4
Akazienmeise											Nest																
Parus cineascens											bau																
Southern Black Tit																					3		1				
Mohrenmeise																											
Parus niger																											
Carp's Black Tit	2										2																
Carpmeise	wh										Nest																
Parus carpi											bau																

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopm	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelont- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali, Namutoni	Fishers P., Arandji P	Rundu, Fluifahrt	Caprivi, Na- mushasha Lodge	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Chobe Np., Kubu L	Caprivi, Ma- hangulu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Collared Sunbird												1 M fv	x	2								10	3	2		1	
Waldnektervogel (Stahlnektervogel)												Popa Falls	wh														
Anthreptis collaris																											
Black Sunbird													1 P	x	1 fv	1 P	2	1 P					2	x		8	5
Amethystglanzköpfchen													fv	wh	singt	fv	1 P fv	fv					wh				
Nectarinia amethystina																											
Scarlet-chested Sunbird														2	1 M											1	1
Rotbrustglanzköpfchen/Natalglanzköpfchen															singt												
Nectarinia senegalensis															fv												
White-bellied (breasted) Sunbird												5	1 M	4	4												
Weißbauchnektervogel												Ge- sang	singt	fv													
Nectarinia talatala																											
Dusky Sunbird	1 fv	7	10	6		5	3	10	5	4	3	1															
Rußnektarvogel	singt, T eile- Brutk.																										
Nectarinia fusca																											
Marico (Mariqua) Sunbird							x				1	x	1	8	6		2		x	4	2	2					
Bindennektarvogel							wh					wh							wh								
Nectarinia m. mariquensis																											
Purple-banded Sunbird															4										2		
Porhymnektarvogel															4,2												
Nectarinia b. bifasciata															fv												
Coppery Sunbird																										>2	
Kupfernektarvogel																											
Nectarinia cuprea																											
(Cape) Orange (Pale) River White-Eye				2																							
Kapbrillenvogel																											
Zosterops pallidus																											
African Yellow White-Eye																1 fv					3	2	5		>4		
Senegalbrillenvogel																											
Zosterops senegalensis																											
Larklike Bunting			300- 400, Spreet s dz fv			20	5	25																			
Lerchenammer																											
Emberiza impetuani																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayraht	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Rock Bunting/Cinnamon-breasted B.							1 P fv				2				1												
Bergammer																											
Emberiza tahapisi																											
Cape Bunting		1 fv	>150 wh			15																					1
Kapammer																											
Emberiza capensis																											
(African Yellow)Golden-breasted Bunting											1M+ 1 singt fv	1 M fv	1 singt fv								1						
Gelbbauchammer																											
Emberiza flaviventris																											
Black-throated Canary (Southern Yellow-rumped)	10		2	5		25	10	30	15	10	5										1	8 40 wh		7			
Angolagirlitz																											
Serinus atrogularis																											
Yellow-fronted (-eyed) Canary													3 M sing fv														
Mozambiquegirlitz																											
Serinus motambicus																											
Yellow Canary	x 0	3						5	5				2														
Gelbbauchgirlitz		Wind hoek																									
Serinus flaviventris																											
Melba Finch/Green-winged Pytilia								3				1 P fv						5	1	1	2		1			1	
Buntastrild																											
Pytilia melba																											
Brown Firefinch													1 5 Po- pa Falls														
Braunbürzelamarant																											
Lagonosticta nitidula																											
Red-billed Firefinch(Waxbill))														10 fv				2 wn 1 P fv	1 P fv								
Senegalamarant																											
Lagonosticta senegala																											
Jameson's Firefinch																1 5 fv	1 M fv		3	2		4 x wh					
Rosenamarant																											
Lagonosticta rhodopareia																											
Blue Waxbill / Cordon-bleu	1P fv									3	3	50 wh	3	10	6	1	30	10	5	5	10	5	5	10	10	10	
Blauastrild	Wind hoek																										
Uraeginthus angolensis																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twiefelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fiehe's P., Andoni P	Rundu, Flugfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Violet-eared Waxbill	2						1 P fv			1 P fv											3						10
Granatastrild																											
Uraeginthus granatina																											
Black-cheeked Waxbill		4 fv				3 fv		2 fv			2 fv	1 fv					x fv										
Elfenastrild		Wind				rest																					
Estrilda erythrónotos		hoek				camp																					
Common Waxbill		1 M	x	x		8	5	5						2 fv			x										
Wellenastrild		fv	wh	fv																							
Estrilda astrild																											
Bronze Mannikin (Munia)																3 fv	3	1								3	
Kleinelsterchen																											
Lonchura cucullata																	8 fv										
Red-headed Finch							25	20	20	20	10														3		
Rotkopfamadine																											
Amadina erythrocephala																											
Shaft-tailed Whydah/Queen Whydah)												20 fv	1 fv										3				
Königswitwe												mau	Teil										ohne				
Vidua regia												sehn	BK										Schw				
Pin- tailed Whydah																1M		1 M			1M		1		2M		
Dominikanerwitwe																		fv									
Vidua macroura																											
Long-tailed(Eastern Paradise) Whydah																								25	26		
Schmal(Spitz)schwanzparadieswitwe																							ohne	mit			
Vidua paradisaea																							Schw	Sch			
(Southern)Red-billed Buffalo Weaver	>10							> 10			5	4									1						1
Büffelweber	fv Air							fv				mit															
Bubalornis n.niger	port											Nistmat															
White-browed Sparrow-Weaver	10	5			1		^10	>20	5	2	10	4				3			1		50			15	10		>20
Augenbrauenmahali/Mahaliweber																											
Plocepasser mahali																											
Sociable Weaver			>150					1	20	>50																	
Siedelweber (-sperling)			Ses-																								
Philetairus socius			riem																								

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twiefelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
House Sparrow	10			5			4	10																			4
Hausssperling							10																				
Passer domesticus							wh																				
Great Sparrow / Southern Rufous Sparrow							8	10	20	15	>50																5
Rostsperling / Riesensperling																											
Passer motitensis																											
Cape Sparrow		2	>30	2		10	>10	5																			
Kapsperling		20	Sos																								
Passer melanurus		wh	vlei																								
Southern Grey-headed Sparrow			1					10	20	10	20	4				6	6		10	7	8	2		5	3	3	6
Südlicher Graukopfsperling			Kui-seb					wh								wh	wh										
Passer diffusus																											
Yellow-throated Sparrow/Petronia		?								> 2					R		8										
Augenbrauensperling										Rietfont					1 fv												
Petronia supercilialis																											
Scaly-feathered Finch (Weaver)		30	5					3	15	3	10										5						
Schnurrbartchen			20																								
Sporopipes squamifrons			wh																								
Thick-billed Weaver/Grosbeak Weaver													2 fv										1		1		
Weißstirnweber													Popa Falls										Popa Falls				
Amblyospiza albifrons															2			1 M	3	1	1	1	1	1			
Spectacled Weaver																		fv									
Brillenweber																											
Ploceus ocularis																											
Holub's Golden-Weaver													1 P		1									2	4		
Safranweber													fv														
Ploceus xanthops													Popa		2 fv												
Southern Brown-throated Weaver														1	1												
Braunkehlweber																											
Ploceus xanthopterus																											
Lesser Masked Weaver	5 pe																20-30P										
Cabanisweber	Wind																fv Ko										
Ploceus intermedius	hoek																lonie										

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweiliefen- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
(Southern)Masked Weaver	4	3		1				6	5	15	5	1	1				20	1			10	1	4W 1M		10		
Maskenweber	Wind							wh																			
Ploceus velatus	hoek																										
Red-headed Weaver																					1		1		2	1	
Scharlachweber																											
Anaplectis/Malimbus rubriceps																											
Red-billed Quelea								1		>		X000							200		x		2		> 50		
Blutschnabelweber										5000		>									wh						
Quelea quelea												5000															
Red-shouldered Widow/Fan-tailed Whydah														2													
Stummelwida																											
Euplectes axillaris														1 M M													
White-winged (Widow) Whydah															4										1		
Spiegelwida															+Gesang												
Euplectes a. albonotatus															Sicht												
Pale-winged Starling	4 fv	2	10			50	30			3																	6
Fahlflügelstar (Bergstar)																											
Onychognathus nabouroup																											
Red-winged Starling																	10	10									
Rotschwingerstar																	wh										
Onychognathus morio																											
Red-shouldered (Cape) Glossy Starling		10	1				20	10	10	25	15	5															10
Rotschulterglanzstar			Sesr																								
Lamprotornis nitens																											
(Greater) Blue-eared (Glossy) Starling														2	x				2		>10	2	?	5	4		
Grünschwanzglanzstar																											
Lamprotornis chalybaeus																											
Burchell's (Glossy) Starling		1								2		3	2	2													
Riesenglanzstar		Fahrt																									
Lamprotornis australis																											
Long-tailed(Glossy)Starling/Meve's (Glossy)																					>50	10	>100	20	5	1	
Langschwanz (Meves) glanzstar																											
Lamprotornis mevesii																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayraht	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Haali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußtaht	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatails	Victoriatails Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Plum-coloured Starling/Violet-backed St.														8			1			2		3	2	1		1	
Amethystglanzstar																								pe			
Cinnyricinclus leucogaster																											
Wattled Starling							1				3	>200											2				
Lappenstar																							wh				
Creatophora cinerea																											
Yellow-billed Oxpecker																			15		>2	5	2	2			
Gelbschnabelmadenhacker																											
Buphagus africanus																											
Red-billed Oxpecker														8					> 5					10			
Rotschnabelmadenhacker																											
Buphanus erythrorhynchus																											
Fork-tailed Drongo	2	3		1			2	30	15	15	15	10	x 0	10	2	x	3	2	5	>10	> 10	8	15	10	5	5	2
Trauerdrongo				wh												wh											
Dicrurus adsimilis																											
Black Crow (Cape Rook)		4 fv	2					15	15	10	4																
Kapkrähe			Svlei					60 fv																			
Corvus capensis			+3					March	enw																		
Pied Crow		2	10					2	2	10			3		2	4	5	2			15	2		1	150	3	
Schildrabe			Svlei					wh																			
Corvus albus			+7																								

Deutsche Namen nach WOLTERS, englische und wissenschaftliche nach MONROE & SIBLEY (in wenigen Fällen Abweichungen)

Die Namen stimmen häufiger nicht mit denjenigen in den benutzten Feldführern überein! oder sind ergänzt mit denen aus anderen afrikanischen Feldführern.

Diese Liste basiert auf der Beobachtungsliste von Wagen 5, Dr. Wolfgang Nehls, Eva und Wulf Kappes, die während der vollen Zeit täglich ausführliche Aufzeichnungen anfertigten. Viele Ergänzungen stammen von fv = Frank Vökler, der 3 Wochen reiste. Er ergänzte teilweise Tageszahlen, wenn starke Abweichungen vorlagen, sowie auch Zahlenangaben zu Arten, die nicht von Wagen 5 an den jeweiligen Tagen gesehen wurden. Außerdem sind natürlich die nur von ihm oder mit Gisela und Martin Neubauer gesehenen Arten ergänzt. mn = Martin Neubauer hat auch alle Beobachtungen vorgelegt, viele Zahlen sind aber schon durch Frank Vökler in die Tabelle gekommen. ph = Peter Hauff hat ebenfalls seine besonderen Beobachtungen mitgeteilt. Die Liste durchgearbeitet und ergänzt haben weiter Wilfried Hillmer = wh, Dr. Friedrich Teuscher = ft, Ernst August Schroeder = eas und Petra Ehrentaut = pe.

Bemerkungen zur Beobachtung Slaty Egret Braunkehlreiher

Slaty Egret Braunkehlreiher *Egretta vinaceigula* Frank Vökler schreibt zu dieser Gemeinschaftsbeobachtung: ich hatte eine deutlich braune Kehle erkannt, auch wenn der 2. Reiher ein Rotbauchreiher war und ihr daher beide für letztere Art haltet! (Anm. WK Namushasha Lodge, Safari nachmittags mit dem Bus: im Schwemmland stehen in ca. 50 m Entfernung in etwa 40 cm hoher Vegetation frei sichtbar mit etwa 6 m Abstand 2 Reiher, die normal am Tage eher nicht so offen zu sehen sind. Beide Tiere fliegen dann ab.)

NAMIBIA - BOTSWANA - SIMBABWE

Artenliste Säugetiere

Fledertiere:

Mehrmals Fledermäuse beobachtet, jedoch keine Artbestimmung möglich

Herrentiere:

1. Steppenpavian (*Papio cyanocephalus ursinus*)
2. Grünmeerkatze (*Cercopithecus aethiops*)

Hasentiere:

3. Jameson-Rotkaninchen (*Pronolagus randensis*) (oder: Kaphase (*Lepus capensis*)?) Totfund

Nagetiere:

4. Kap-Erdhörnchen (*Xerus inauris*)
5. Buschhörnchen (*Paraxerus cepapi*)
6. Vierstreifengrasmaus (*Rhabdomys pumilio*)

Raubtiere:

7. Löffelhund (*Otocyon megalotis*)
8. Schabrackenschakal (*Canis mesomelas*)
9. Streifenschakal (*Canis adustus*)
10. Fleckenhalsotter (*Lutra maculicollis*)
11. Honigdachs (*Mellivora capensis*)
12. Zeboramanguste (*Mungos mungo*)
andere Mangelten? Z.B. Fuchsmanguste (*Cynictis penicillata*) ???
13. Surikate (*Suricata suricata*)
14. Fleckenhyaäne (*Crocuta crocuta*)
15. Afrikanische Wildkatze (*Felis lybica*)
16. Löwe (*Panthera leo*)

Elefanten:

17. Afrikanischer Elefant (*Loxodonta africana*)

Schliefer:

18. Kap-Klippschliefer (*Procavia capensis*)

Unpaarhufer:

19. Steppenzebra (*Equus burchelli*)
20. Spitzmaulnashorn (*Diceros bicornis*)
21. Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*)

Paarhufer:

22. Warzenschwein (*Phacochoerus africanus*)
23. Flusspferd (*Hippopotamus amphibius*)
24. Giraffe (*Giraffa camelopardalis*)
25. Kafferbüffel (*Syncerus caffer*)
26. Elenantilope (*Taurotragus oryx*)
27. Großkudu (*Tragelaphus strepsiceros*)
28. Schirrantilope (*Tragelaphus scriptus*) (Chobe-Buschbock)
29. Pferdeantilope (*Hippotragus equinus*)
30. Rappenantilope (*Hippotragus niger*)
31. Spießbock (*Oryx*) (*Oryx gazella*)
32. Ellipsen-Wasserbock (*Kobus ellipsiprymnus*)
33. Litschi-Moorantilope (*Kobus leche*)
34. Puku (Gelbfuß-Moorantilope) (*Kobus vardonii*)
35. Großriedbock (*Redunca arundinum*)

- 36. Streifengnu (*Connochaetes taurinus*)
- 37. Rote Kuhantilope (*Alcelaphus buselaphus*)
- 38. Leierantilope (*Damaliscus lunatus*)
- 39. Impala u. Schwarznasenimpala (*Aepyceros m. melampus et petersi*)
- 40. Springbock (*Antidorcas marsupialis*)
- 41. Kirkdikdik (*Madoqua kirkii*)
- 42. Steinantilope (-böckchen) (*Raphicerus campestris*)

Waltiere:

- 43. Gemeiner Delphin (*Delphinus delphis*) (Artbestimmung nicht sicher)

Robben:

- 44. Südafrikanischer Zwergseebär (*Arctocephalus pusillus*)

(Nach: STUART, C. & T. (1999): Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas. – Struik Publishers, Kapstadt)

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifel- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushash a Lodge	Faht bis Victoriavalle	Victoriavalle Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Fledermäuse spec.	immer wieder abends an verschiedenen Plätzen, wir haben sie aber nicht aufgeschrieben.																										
Chiroptera spec.																											
Steppenpavian (Bären-Pavian)	3	x0						1						10		8		30	30								
Chacma Baboon																											
Papio (ursinus) cyanocephalus ursinus																											
Grüne Meerkatze															5	10	10	10	10			50	10				
Vervet Monkey																											
Cercopithecus aethiops																											
Jameson RotkaninchenWollschwanzhase / Roter Felsenhase							1 tot Art ?																				
Red Rock Rabbit / Hare																											
Pronolagus randensis																											
Kap Erdhörnchen							5	5	5	5		1							1 ?))))))))
Cape Ground Squirrel))))))))
Xerus inauris))))))))
Buschhörnchen															1					)	1	)	2	)	1		
Bush Squirrel))))))))
Paraxerus cepapi))))))))
Haus (Haus) Maus	1																										
House Mice	Heinitz																										
Mus musculus domesticus	burg																										
Vierstreifengrasmaus																											1
Rhabdomys pumilio																											E.A. Schröder
Löffelhund														6													
Bat-eared Fox																											
Otocyon megalotis																											
Schabrackenschakal				1				3	7	3	4	Rufe															
Black-backed Jackal																											
Canis mesomelas																											
Streifenschakal									1																		
Side-striped Jackal																											
Canis adustus																											

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Wetitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweilfont- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flutfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushash a Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Fleckenhalsotter (Kralleno./Gefleckter O.)																							1				
Spotted-necked Otter																											
Lutre maculicollis																											
Honigdachs / Ratel										1																	
Honey Badger / Ratel																											
Mellivora capensis																											
Wassermanguste										30 ?	30								1 ?								
Marsh / Water Mongoose																											
Atilax paludinosus																											
Ichneumon								1 ?																			
Ichneumon / Greater Grey Mongoose																											
Herpestes ichneumon																											
Rotichneumon / Zwergmanguste		1 ?																									
Slender / Lesser Ichneumon																											
Herpestes (Galerella) sanguinea																											
Zebramanguste/Streifenmanguste											x	x							30								
Banded Mongoose																											
Mungos mungo																											
Erdmännchen / Surikate			12			8																					
Suricate / Grey Meerkat																											
Suricata suricata																											
Fleckenhyäne										1									1								
Spotted Hyaena																											
Crocuta crocuta																											
Afrikanische Wildkatze / Falbkatze								1																			
Afr. Wild Cat								M. Neu- bauer																			
Felis libyca																											
Löwe									1	Rufe	2									10							
Lion																											
Panthera leo																											
Afrikanischer Elephant									35				40	40	2+ 4+3			>30	>300								
African Elephant																											
Loxodonta africana																											

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spereits- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelhof- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushash a Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Kapklippschliefer						1																					2 ?
Rock Dassie / Hyrax																											
Procavia capensis																											
Busch / Steppenschliefer		1 ?																									
Yellow-spotted Dassie																											
Heterohyrax brucei																											
Steppenzebra / Burchell's								2	x00	x00	>500	x		50													
Burchell's Zebra																											
Equus burchelli																											
Spitzmaulnashorn / Schwarzes N.								2	2	2																	
Black / Hook-lipped Rhinoceros									+1W																		
Diceros bicornis									m.1i																		
Breitmaulnashorn / Weißes N.										1																	
White / Square-lipped Rhinoceros																											
Ceratotherium simum																											
Warzenschwein										1	10			2		1		10	x		10		x	25			
Warthog																											
Phacochoerus aethiopicus																											
Flußpferd													9	20	9	20		100	x0		5	10	> 5	x			
Hippopotamus																											
Hippopotamus amphibius																											
Giraffe	3							2	6	15	5	2						3	6		1						
Giraffe																											
Giraffa camelopardalis																											
Kaffernbüffel														> 300				3	>300		>50						
African Buffalo																											
Syncerus caffer																											
Elenantilope											4																
(Cape) / Livingstone's Eland																											
Taurotragus oryx																											
Großkudu (Großer Kudu)	6								5	2	10	2		2				5	x		12		x	15			
Greater Kudu																											
Tragelaphus strepsiceros																											

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifel- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugant	Caprivi, Na- mushasha	Namushash a Lodge	Faith bis Victoria Falls	Victoria Falls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Sitatunga / Wasserkudu / Sumpfböck																						2 ?					
Sitatunga																											
Tragelaphus spekei																											
Schirrantilope																			2								
Chobe Bushböck																											
Tragelaphus scriptus																											
Pferdeantilope														5							2						
Roan Antelope																											
Hippotragus equinus																											
Rappenantilope														8							2						
Sable Antelope																											
Hippotragus niger																											
Südafrikanischer Spießböck			8					1	25	10	50																
Gemsbok																											
Oryx gazella																											
Ellipsen-Wasserböck																		3	x								
Common Waterbuck																											
Kobus ellipsiprymnus																											
Litschi-Moorantilope														2				20						?			
Lechwe																											
Kobus leche																											
Puku (Gelbfuß-Moorantilope)																								?			
Puku																											
Kobus vardonii																											
Großriedböck														1													
Southern / Common Reedbuck																											
Redunca arundinum																											
Streifengnu	3							6	40	30	200	10		?													
Brindled Gnu / Wildebeest																											
Connochaetes taurinus																											
Rote(Südafr.)Kuhantilope/Kaama									10												4						
Red / Cape Hartebeest																											
Alcelaphus buselaphus (caama)																											

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha a Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls, Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu, Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Leierantilope / Halbmondantilope														3													
Sassaby / Tsessebe																											
Damaliscus lunatus																											
Impala / (incl. Schwarznasenantilope)									10			2		3				20	x0		x0			x0			
Impala																											
Aepyceros m. melampus et petersi																											
Springbock			50			6	1	200	x00	x00	>400																
Springbuck																											
Antidorcas marsupialis																											
Damara-Dikdik															1 ?												
Damara Dikdik																											
Madoqua kirkii																											
Steinböckchen / Steinantilope										2	2										1						
Steenbok																											
Raphicerus campestris																											
Delphin Art ?					3?																						
Dolphin																											
Südafrikanischer Zwergseebär			>5000		300																						
Cape Fur Seal																											
Arctocephalus pusillus																											

Nach: Stuart, C. 6 T. (1999); Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas. - Struik Publishers, Kapstadt

Basis dieser Liste sind die Aufzeichnungen von Wagen 5 mit Ergänzungen von Martin Neubauer, Frank Vökler, Ernst-August Schroeder.

NAMIBIA - BOTSWANA - SIMBABWE

Artenliste Amphibien Reptilien

det. Karl Meißner und Rainer Günther,
mit Beobachtungen von Wolfgang Nehls und Ernst-August Schroeder

Amphibien

Bufonidae/Echte Kröten

- Bufo poweri* 4.11. Namutoni/Ethosha NP, 1 Weibchen im Wassergraben
mit einigen Kaulquappen

Rhacophoridae/Baumfrösche

- Chiromantis xerampelina* (Grauer Baumfrosch)
9.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana 2 Expl. ruhend in der
Binsendeckung der Lodgedächer

Microhylidae/Wendehälsa

- Phrynomantis bifasciatus* (Zweistreifiger Wendehalsfrosch)
9.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana (E.-A. Schroeder)

Reptilien

Crocodylidae/Krokodile

- Crocodylus niloticus* (Nilkrokodil)
4.11. Namushasha-Lodge, Kawango
8.11. Victoria-Falls, Sambesi/Zimbabwe
10.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana

Gekkonidae/Haftzeher

- Hemidactylus mabouia* (Tropischer Hausgecko)
9.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana
Rhoptropus afer (Namib-Taggecko)
30.10. Twyfelfontein
Pachydactylus fasciatus (Dickfinger-Nachtgecko)
1.11. Springbokfontein/Ethosha NP
Pachydactylus spec.
Fundort/Datum nicht angegeben. (schwanzloses Exemplar,
breitköpfig, schwarze Bänder und weiche Tupfen, spitzige Schuppen.)

Agamidae/Agamen

- Agama planiceps* (Namibische Felsagame)
24.10. und 11.11. Heinitzburg/Windhoek,
30.10. Twyfelfontein
Agama anchitae (Anchieta's Agame)
3.11. Namutoni-Aroe/Ethosha NP

Lacertidae/ Altwelt-Eidechsen

- Pedioplanis namaquensis* (Namaqua-Sandeckse)
31.10. Khorixas-Okaukuejo

Scincidae/Skinke

- Mabuya spilogaster* (Skink)
1.11. vor Okaukuejo/Ethosha NP
3.11. Springbokfontein/Ethosha NP

- Mabuya striata* (Streifen-Skink) (*spilogaster* ?)
 9.-11.11. Kubu Lodge/Botswana
 19.11. Windhoek, Südwest-Reiterdenkmal
Mabuya binotata 2.11. Halali/Etosha NP
- Varanidae/Warane
Varanus niloticus (Nilwaran)
 5.11. Namushasha-Lodge, Kwando River
 9.11. Kubu-Lodge, Chobe-NP/Botsw.
- Elapidae/Giftnattern
Naja mossambica (Mozambik-Speikobra)
 15.11. Mahangu Lodge eine juv. im Bungalow, vom
 „Nachtwächter“ erlegt, Belegfotos am folgenden Morgen
- Viperidae/Ottern/Adders
Bitis caudalis (Hornviper)
 30.10. eine auf dem Weg nach Twyfelfontein etwa 25 cm lang
- Testudinidae/Schildkröten
Geochelone pardalis (Leopard-Schildkröte)
 15.11. Mahango Game Park juv. und ad



Bitis caudalis (Hornviper) 30.10. auf dem Weg nach Twyfelfontein (foto W.Kappes)

Wirbellose (ohne Libellen)
Fundliste Namibia – Botswana – Simbabwe
23.10. bis 20.11.2003

Karl Meißner
(Bildmaterial auch von Helga und Wilfried)

Spinnentiere/Arachnida

- O. Scorpiones
Skorpione/Buthidae
Skorpion *Parabuthus villosu* 25.10. Strasse vor Tsauchab/Sesriem
- O. Araneae/Webespinnen
Jagdspinnen/Selenopidae
Spaltenjagdspinne *Selenopus spec.* 8.11. Tadenda Safari Lodge
9.11. Kubu Lodge
- Radnetzspinnen/Araneidae
Genus spec. (Helga 222)
- O. Walzenspinnen/Solifugae
Genus spec. 3.11. Camp Namutoni

Insekten/Insecta

- O. Libellen/Odonata separate ausführliche Zusammenstellung
- O. Schaben/Blattodea
Deropeltis spec. 31.10. Khorixas Restcamp
- O. Termiten/Isoptera
Macrotermes michaelsoni 31.10. Khorixas – Okaukuejo, Ugab-Terrassen
2.11. Okerfontein, Aroa, Adoni, Chudop
- Hodotermes mossambicus* 3.11. Namutoni Camp
Wüstentermite/*Psammotermes allocerus* 25.10. Sossusvlei
- O. Fangschrecken/Mantodea
Miomantis spec. 31.10. Khorixas Restcamp
- O. Wanzen, Zikaden/Hemiptera
Feuerwanzen/Pyrrhocoridae
Probergrothius sexpunctatus 27.10. Welwitschia-Drive, an den Welwitschia Pflanzen.
- Zikade *Platypleura spec.* 3.11. Camp Namutoni
- O. (Ameisenjungfern u. -löwen)/Neuroptera
Ameisenjungfern/Myrmeleontidae
mindestens 6 Arten 24.10. Daan Viljoen Park
25.10. Heinitzburg/Windhoek, Strasse
Windhoek – Sesriem
26.10. Vogelfederberg, Gaub-Pass

Ameisenjungfern/Myrmeleontidae
weitere Fundorte

26.10. Gaubtal
27.10. Brandberg
1./2.11. Etosha-Pfanne (Okaukuejo,
Homob, Nuamses, Okerfontein)
6.11. Namushasha Lodge, Kwando Village
9./10.11. Kubu Lodge, Chobe NP

O. Käfer/Coleoptera

Laufkäfer/Carabidae

Graphipterus limbatus

25.10. Strasse vor Tsauchab/Sesriem

Bockkäfer/Cerambycidae

Genus spec. A

Genus spec. B

30.10. Khorixas Restcamp
(Helga 230/33)

Schwarzkäfer/Tenebrionidae

Epiphysa flavicollis

Stenocara gracilipes

Genus spec. A

Stenocara longipes

Genus spec. B

Toktokki Psammodes spec.

Moderkäfer Eurychora spec.

25.10. Sossusvlei
26.10. Gaubtal
27.10. Swakop-Lagune
26.10. Gaubtal
31.10. Restcamp Korixas
7.11. Namushasha Lodge
(Helga 228/10 (11))

Dungkäfer/Scarabaeidae

Sisyphus spec.

Mahango NP (Wilfried)

Ameisengastkäfer/Poussidae

Gastkäfer Lineatopausus spec.

7.11. Namushasha Lodge

O. Fliegen/Diptera

Strandfliegen/Ephydriidae

Genus spec.

13.11. Mahango NP (Wilfried)

O. Schmetterlinge/Lepidoptera

Scheckenfalter/Nymphalidae

Junonia spec.

5.11. Popa Falls

Augenfalter/Saturniidae

Mopane-Augenfalter

Imbrasia (Gonimbrasia) belusa

13.11. Mahango NP (Wilfried)
(Helga 229/13)
(Helga 229/8)

Genus spec.

Bohrer/Cossidae

Genus spec.

(Helga 229/12)

Schwalbenschwänze/Papilionidae

Papilio demodocus

(Wilfried)

Eulen/Noctuidae

Chremstreifen-Eule Cyligramma latona

(Helga 230/31)

O. Hautflügler/Hymenoptera

Ameisen/Formicidae

Ameise *Plectrotena mandibularis*

(Helga 226)

Ameise *Camponotus fulvopilosus*

25.10. Strasse Windhoek – Rehoboth

Sandwespen/Sphecidae

Bienenwolf *Philanthus triangulus*

5.11. Popa Falls

Ameisenwespen/Mutillidae

Dolichomutilla sycorax

(Helga 228/14)

Faltenwespen/Vespidae

Papierwespe *Belonogaster spec.*

30.10. Twyfelfontein

Wegwespen/Pompilidae

Batozonellus spec.

30.10. Twyfelfontein

Klasse Tausendfüsser/Diplopoda

Genus spec.

5.11. Popa Falls

Libellen.

Libellenkundliche Beobachtungen während einer ersten Reise durch Namibia – Botswana – Simbabwe 23.10. bis 20.11.2003

Unsere Reise führte uns von Windhoek ausgehend in schnellen Sprüngen nach Südwesten zum Sossusvlei, nach Swakopmund, zum Brandberg, nach Khorixas und in den Nationalpark Etosha Pfanne. Von hier ging es zwar auch in Weitsprüngen nach Osten, aber etwas längere Aufenthalte an den Wohnplätzen erlaubten eben auch ausführlichere und vertiefende Beobachtungen.

Bei der außerordentlichen Erlebnisfülle der Landschaftseindrücke und der uns unbekannten Vogel- und Pflanzenwelt in einem gewöhnungsbedürftigen Klima blieb während der ersten Tage nur wenig Zeit für Libellenbeobachtungen.

In der Etosha Pfanne überraschten uns dann gerade hier nicht erwartete Libellenmengen. An fast allen Wasserstellen konnten wir Libellen bei der Eiablage feststellen. Dabei gelang die Artbestimmung in einzelnen Fällen nur mit Hilfe des Spektivs. Für diese kleinen Objekte mußten wir zu weit entfernt vom Wasserrand bleiben.

Erstmals seit Jahren ließen wir den Ketscher zu Hause! Das erwies sich leider als Fehler. Natürlich darf man in den Schutzgebieten und besonders in den Nationalparks nicht fangen. Aber in den Lodgebereichen an den Wasser führenden Flüssen hätten wir in den letzten 14 Tagen sicherlich noch einige Arten zusätzlich bestimmen können.

Seit mehr als 30 Jahren beobachten, fotografieren und kartieren wir Libellen. Dabei haben wir auf unseren Auslandsreisen fast ganz auf das Sammeln verzichtet. Gute Fotos erlauben Artkennern meistens die Artbestimmung. Das geht nicht immer! z.B. Orthetren, wir wissen es. Nun, hier konnten wir nur die sammeln, die wir per Hand fangen konnten oder irgendwo fanden, wenn wir denn sammeln wollten. In unserem Gepäck befand sich das ausgezeichnete 2002 erschienene Heft „A field guide to the Dragonflies of South Africa“ von Warwick & Michèle Tarboton. Das hat uns fast immer die Artbestimmung ermöglicht. Zwar werden nicht alle in unserem Reisegebiet vorkommenden Arten behandelt, aber die wenigen bisher noch unbestimmten Feststellungen können vielleicht nach unseren Fotos erkannt werden.

In der Libellencheckliste sind alle Beobachtungen aufgelistet. Hier folgen nun Beobachtungsbemerkungen, die den Rahmen der Tabelle überschritten hätten. Wir halten uns an die systematische Reihenfolge.

Wir haben unsere Bilder und den Entwurf unseres Berichtes im März 2004 weitergegeben. Ende Mai erhalten wir eine ausführliche, jedoch noch nicht abschließende Antwort von Dr. Frank Suhling. Für diese Arbeit sind wir ihm sehr dankbar. Wir hätten natürlich viel lieber noch mehr und genauer (1. Namibia Besuch und Rundreise!) beobachtet. In unsere ausführlichen Vorbereitungen dieser Reise ist keine Information über die Entstehung eines Verbreitungsatlasses der Libellen Namibias gedungen. Wir waren eigentlich mehr als froh über das genannte Libellenbuch.

1. *Ictinogomphus ferox*

10.11. 3 am Wanderweg der Kubu Lodge mit Belegfotos.

11.11. 2 am Wanderweg der Kubu Lodge

2. *Lestinogomphus spec.*

11.11. Kubu Lodge, morgens um 6.30 Uhr fliegen 2 Tiere vor mir am Wanderweg auf. 1 Weibchen kann ich bei sehr schlechten Lichtverhältnissen im Schatten fotografieren. Gomphide, da bin ich mir eigentlich sicher. Aber auch nach den Fotos komme ich nicht einmal bis zur Familie.

3. *Neurogomphus spec. (sambeziensis ?)*

7.11. 1 Männchen, Kubu Lodge, die Bestimmung erfolgt nach der Größe, dem sehr schlanken Abdomen mit den auffällig großen Plättchen am Abdomenende, es ist aber nur eine reine Sichtbeobachtung, (soweit meine Tagebuchaufzeichnung vor Ort). Aber da sind 2 Fotos! und dann auch noch von wohl verschiedenen Tieren!

4. *Onychogomphus supinus ?*

12.11. Kubu Lodge 1 Männchen, aber nur eine Sichtbeobachtung. Die Bestimmung erfolgt vor Ort. Kein Foto und mit diesem Zeitabstand nun auch keine weitere Erinnerung an die Beobachtung....ich verglich die Art mit einer in den USA gesehenen Art.

5. *Paragomphus genei*

8.11. ausgerechnet diese Art können wir nicht bestimmen! Dabei habe ich dieses Weibchen bei der Livingstone Statue an den Victoriafällen anfliegen sehen, es setzte sich nur 2 m entfernt hin. Die Lichtverhältnisse waren ideal, die Beute sollte verzehrt werden. In aller Ruhe konnte ich sehr schöne Bilder machen. Dann war auch der Fang per Hand nur noch ein Kinderspiel, wie einfach! Handfotos, damit auch weitere Einzelheiten zu erkennen sind. Gomphiden und dann vielleicht ein Weibchen, dazu gehört ausreichende Literatur, wir kennen dieses Problem aus Nordamerika. Das hier hat uns aber doch etwas geärgert! ...Was aber, wenn nun diese Art nicht in unserem Bestimmungsbuch aufgeführt ist? Dann ärgert es uns eben weniger. Vielleicht helfen uns die Papierbilder und Kenner in Deutschland und Südafrika! Oder sind die Farben im Buch hier viel zu blaß? Dann sollte es doch *Paragomphus genei* sein, wie Jens Kähler vermutet! Bemerkung von Dr.F.Suhling: *P.genei* ist sehr variabel in der Farbe. Das Buch zeigt nur eine Variante.

6. *Anax ephippiger*

2.11. Etosha Nationalpark Goas Wasserstelle; für Libellen ist man für die sichere Bestimmung doch leider sehr weit von den Wasserstellen entfernt. So habe ich dann an dieser Stelle einmal das Spektiv auf die Libellen gerichtet! Aus 30 bis 40 m Entfernung sah ich wunderschön mit 60-facher Vergrößerung das hellblaue Emaille auf dem zweiten Segment der Männchen, die in Paarungskette das Weibchen bei der Eiablage begleiteten. Sicher waren es mehr als 10 Paare.

17.11. Katima Mulilo Klärteiche 2

7. *Anax imperator*

24.10. Windhoek Internationaler Flughafen; wir waren ja eigentlich noch nicht angekommen, da präsentierten Karl, Beate und Peter schon die erste Libellenart. Auch dieser Überrest aus dem Kühlergrill wurde natürlich sofort erkannt. 1 Männchen. Das ließ auf baldige weitere Beobachtungen hoffen. Aber es kleckerten dann nur Einzelbeobachtungen anderer Arten während der Fahrt zur Etosha Pfanne.

2.11. Etosha NP 2

11.11. Kubu Lodge 2 flogen bereits um 6.30 Uhr

14.11. Mahangu Lodge über dem Rasen an den Wassersprenklern 1

17.11. Katima Mulilo Klärteiche 2.

8. *Anax tristis*

1.11. Okaukuejo; nach Einbruch der Dunkelheit standen wir an der Sicherheitsmauer vor dem beleuchteten Wasserloch in der Nähe eines Beleuchtungsmastes. „Da flog eben eine Libelle vorbei“ sagte Eva, ich sah sie leider nicht. Auch beim zweiten Vorbeiflug sah ich die riesige Libelle nur als Schatten. Aber wir sind in der Bestimmung sicher, dieses ist die größte Libellenart, die wir bisher sahen.

zu 8. *Anax tristes*

- 2.11. Etosha Nationalpark; heute entdeckten wir die Art an fast jedem Wasserloch. Endlich kam auch einmal ein Tier bis auf einen Meter an unseren Wagen herangeflogen. Das war eine sehr schöne Sichtbeobachtung!
- 7.11. auf dem Weg von der Namushasha Lodge nach Katima Mulilo 1
- 8.11. Victoria Falls 2
- 17.11. Katima Mulilo Klärteiche 1

9. *Chalcostephia flavifrons*

- 14.11. Mahangu Lodge; hier konnte ich ein Männchen fangen, herrlich metallisch grün leuchtete die Stirn. Mindestens 10 Tiere flogen im Lodgebereich. Diese Art sahen wir sicherlich schon vorher im Kubu Lodge Gelände, ohne sie zu erkennen.

10. *Orthetrum chrysostigma*

- 29.10. Brandberg; kurz hinter dem Eingangsgebäude führt der Weg zu den Felsmalereien an einem winzigen Wasserloch vorbei. Es ist ein Teil des trockenen Bachlaufes. 1 Männchen

11. *Orthetrum julia*

- 8.11. Victoria Falls; mindestens 2, schöne Fotos, natürlich trotzdem schwierig zu bestimmen, aber nach längerem Betrachten von Diavergrößerungen auf Papier und mit dem Buch in der Hand kommen wir zu dieser uns bisher unbekannten Art.

12. *Nesciothemis farinosa*

- 17.11. Katima Mulilo Zambezi River Lodge; am Schmutzwasserausfluß zur Landseite flogen und saßen 5. Die Größe und die kontrastreiche Zeichnung des Abdomen führte zur Bestimmung.

13. *Hemistigma albipunctum*

- 7.11. Kubu Lodge; am Parkplatzteich, wo ich eigentlich *Palpopleura* erwartete, waren 5 mit dem charakteristischen weiß/schwarz gefärbten *Pterostigma*.
- 9.11. Victoria Falls mehr als 5.
- 10. – 12.11. Kubu Lodge täglich bis zu 20
nur einmal sah ich die braunen Striche in den Vorderflügeln; von diesem Männchen gelang mir ein schönes Foto, auf dem die Striche deutlich zu sehen sind.

14. *Diplacodes lefebvrii*? eher *deminuta*. Kommentar von F. Suhling: "wenn die Fotos Nr. 5 und 10 sich darauf beziehen, würde ich eher auf *D. deminuta* (früher *D. okavangoensis*) tippen. Das ist ohne Beleg aber nicht zu prüfen. Hinweis: weißes *Pterostigma*."

- 6.11. Im Bereich der Namushasha Lodge machte ich mit langen Brennweiten 3 Fotos von solchen Winzlingen, ob es diese Art ist?
- 10.11. Kubu Lodge; nur einmal gelang die Beobachtung dieses Winzlings.

15. *Crocothemis erythraea*. (*Crocothemis sanguinolenta*)

- 29.10. Brandberg; kurz hinter dem Eingangsgebäude führt der Weg zu den Felsmalereien an einem winzigen Wasserloch vorbei. Es ist ein Teil des trockenen Bachlaufes, der hier erstaunlich viel Feuchtigkeit für Schmetterlinge und Vögel bietet. 1 hauptsächlich nach Größe und Beinfärbung als *C. sanguinolenta* bestimmt, aber die Länge des pt. ist eben doch *C. erythraea*
- 4.11. Namutoni an der etwas unordentlichen Pumpstelle flog 1 Männchen, von dem ein kleines Bild entstand, auch hier ist es wohl *erythraea*, wieder überraschte mich die geringe Größe.
- 17.11. Katima Mulilo Klärteiche 1
- 15.11. Popa Falls 2

- zu 15. *Crocothemis erythraea*. (*Crocothemis sanguinolenta*)
 Kommentar F.Suhling: Die Unterscheidung der beiden *Crocothemis*-arten ist oft schwierig.
16. *Brachythemis leucosticta*
 4.; 6.; 8.; 10.; 12.; 13.+ 16.11. Rundu, Namushasha Lodge, Zambezi Flußfahrt, Kubu Lodge, Chobe, Mahangu Lodge und Katima Mulilo bis zu 50.
17. *Brachythemis lacustris*
 4.11. Rundu; nur weil daneben die uns bekannte *Trithemis kirbyi* flog, gelangte ich zu dieser Bestimmung, (tomatenfarbig).
18. *Trithemis kirbyi*
 4.11. Rundu; neben *Brachythemis lacustris* 2.
18. *Sympetrum fonscolombii*
 2.11. Etosha Nationalpark; an Wasserlöchern zwischen Okaukuejo und Halali mit dem Spektiv bestimmt, Eiablage. Sicher mehr als 30 am Wasserloch Goas.
20. *Trithemis annulata*
 4.11. Rundu 4
 9. + 10.11. Kubu Lodge je 2
 14.11. Mahangu Lodge mehr als 2
21. *Trithemis arteriosa* oder *monardi*
 4.11. Rundu 2
 7.11. Kubu Lodge, am Parkplatzteich 3
 10.11. Kubu Lodge, am Parkplatzteich 5
22. *Trithemis pluvialis* ?
 6.11. Namushasha Lodge. Während der Flußfahrt sah ich 1 Männchen. Selbst mit Ketscher hätte ich das Tier nicht fangen können. Ich habe es nach dem Ausschlußverfahren zugeordnet. Bekannte Arten wie *Crocothemis*, *Brachythemis* und *Trithemis annulata* kamen wegen der geringeren Gelbfärbung der Flügebasis und dem schmalen Abdomen nicht in Frage. *Trithemis arteriosa* schloß ich bei dieser Fernglasbeobachtung ebenfalls aus, es fehlten die schwarzen Zeichnungen auf dem Abdomen. Bei allen Zuordnungen in diesem Gebiet blieb die Frage nach weiteren nicht im Buch genannten unter Umständen ähnlichen Arten. Schade, mehr habe ich nicht.
23. *Trithemis stictica*
 7.11. Kubu Lodge 2, die mit der Gelbzeichnung an der Unterseite und auf dem Abdomen.
24. *Trithemis hecate*
 14.11. Mahangu Lodge 1
25. *Olpogastra lugubris*
 6.11. Namushasha Lodge 3
 8.11. Victoria Falls mindestens 3, die ich mit langer Brennweite fotografierte. Gibt es hier vielleicht eine weitere Art mit einem ebenso extrem dünnen Abdomen? Nach den Fotos diese Art bestätigt durch F. Suhling.

26. *Tholymis tillarga*
 2.11. Namutoni; ist sie es oder ist sie es nicht? Abenddämmerung und dann Gegenlicht, eigentlich muß sie es sein! so sahen wir sie auch in Australien, nur einmal leuchtete in den Flügeln Weiß auf.
 4.11. Rundu, abends über dem Fluß, das müssen sie auch gewesen sein!
27. *Rhyothemis semihyalina*
 6.11. Namushasha Lodge Bootstour mehr als 8 und Fotos
 8.11. Victoria Falls 4
 11.11. Kubu Lodge 3
28. *Rhyothemis fenestrina*
 6.11. Namushasha Lodge; 15 flogen um die Baumwipfel, Fotos mit Teleobjektiven. Diese Art ist nicht in unserem Bestimmungsbuch. Prachtvolle Farbspiele der Flügel im Sonnenlicht. Nach dem „Ris“ haben wir die Art dann in Hamburg bestimmt.
 7.11. Namushasha Lodge; 10 morgens vor unserer Abfahrt.
 10.+11.11. Kubu Lodge; bis 50 flogen meistens in Baumwipfelhöhe.
 12.-16.11. täglich Mahangu Lodge und Mahango Game Reserve. In der Lodge saßen am 15. abends mindestens 10 auf den niedrigen Palmen, wo ich sie sehr schön fotografieren konnte, Regenbogen- und Ölfilmfarben, toll!
29. *Pantala flavescens*
 25.10. 50 km südlich von Windhoek am Rastplatz erkannten wir sie sofort am Flugverhalten. 5
 28.10. Walvisbay im starken Wind an den Klärteichen 3
 31.10. Einkaufen in Outjo, es war sehr heiß, überall flog hier diese Art, mehr als 30 vom 1. - 18.11. sahen wir diesen Weltenwanderer täglich
 12.11. Auf der Fahrt von Katima Mulilo zur Mahango Lodge kamen wir ca 50 km östlich von Popa Falls in den ersten richtigen Regenschauer dieser Reise. Während die ersten Regentropfen fielen, durchfuhren wir einen Pantala-Schwarm. Wir erwischten leider einige mit dem Auto, bevor wir die Geschwindigkeit vermindert hatten. Die Nachsuche blieb fast erfolglos: Nur Eva fand 1 erschlagenes Tier.
30. *Tramea basilare*
 3.11. Etosha Nationalpark Andoni Plains Toilettenhaus; Eva sah 1 fliegende, die sie mir leider nicht zeigen konnte.
 4.11. Östlich von Tsumeb unter einem Schatten spendenden Baum an einem Rastplatz flogen 8. Sie ließen sich aus nächster Nähe hervorragend beobachten. Wären wir mit einem Ketscher ausgerüstet gewesen, dann hätte ich jetzt auch Fotos. Eine schöne Beobachtung, warum sahen wir sie nicht auch an anderen Plätzen?
31. *Tramea limbata* (als „continentale“ lernten wir sie vor Jahren in Gambia kennen)
 10.11. Victoria Falls, endlich konnten wir diesen alten Bekannten in unsere Checkliste eintragen. „nur“ 4
 17.11. Katima Mulilo an den Klärteichen gelang ein weiterer Nachweis
32. *Urothemis edwardsii*
 6.11. Namushasha mehr als 10; noch eine blaue Art, die wir sicherlich schon vorher gesehen haben, aber jetzt erst betrachten konnten.
 10.11. Kubu Lodge mehr als 5

33. *Platycypha caligata* (Iacus)
10.11. Kubu Lodge, nur weil wir diese prachtvolle Art schon ausführlich in Ostafrika beobachtet haben, konnten wir den flüchtenden himmelblauen „Strich“ erkennen.
34. *Ceriagrion glabrum* (/suave/ferrugineum)
4.11. Namutoni an der etwas unordentlichen Pumpstelle flogen etwa 5, bei dem Sturm gelang mir kein scharfes Foto! Ist es wohl „glabrum“?
16.11. Mahangu Lodge, direkt neben unserem Bungalow saßen sie. Sie waren sehr empfindlich und sofort auf und davon. 3, mir gelang nur ein Bild, etwas mehr als ein Belegfoto, vielleicht gelingt hiernach die Bestimmung! aber trotzdem...mein Fotografenschrei: mehr Zeit!!!
35. *Ceriagrion cf. corallinum*
6.11. Namushasha Lodge 3, hier konnte ich immerhin ein Belegfoto erzielen!
36. *Ischnura senegalensis*
4.11. Namutoni an der etwas unordentlichen Pumpstelle flogen 4, viel Wind, dennoch 2 Belegfotos!
37. *Lestes spec.*
14.+15.11. Mahangu Lodge, direkt neben unserem Bungalow saßen mehr als 3. Sie waren ebenfalls sehr empfindlich.
38. *Lestes spec.*
10.11. Kubu Lodge, eine sehr große Lestide, etwa 2/3 von Phaon, Eva meinte eine schräge Seitenzeichnung oder ein schräg angeordnetes Flügelmuster zu sehen
39. *Pseudagrion cf. glaucescens*
6.11. Namushasha Lodge, am kleinen Tümpel im Lodgegelände 1 M

Unsere Gebietsartenlisten:

1. Etosha Nationalpark (Namibia):

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. <i>Anax ephippiger</i> | 2. <i>Anax imperator</i> |
| 3. <i>Anax tristis</i> | 4. <i>Crocothemis erythraea</i> |
| 5. <i>Sympetrum fonscolombii</i> | 6. <i>Tholymis tillarga</i> |
| 7. <i>Pantala flavescens</i> | 8. <i>Tramea basilare</i> |
| 9. <i>Ceriagrion glabrum</i> | 10. <i>Ischnura senegalensis</i> |

2. Rundu abends 2 Stunden auf dem Kavango River (Namibia):

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. <i>Brachythemis leucosticta</i> | 2. <i>Brachythemis lacustris</i> |
| 3. <i>Trithemis kirbyi</i> | 4. <i>Trithemis annulata</i> |
| 5. <i>Trithemis arteriosa</i> | 6. <i>Tholymis tillarga</i> |

3. Namushasha Lodge (Namibia):

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Diplacodes evtl.deminuta | 2. Brachythemis leucosticta |
| 3. Trithemis pluvialis | 4. Olpogastra lugubris |
| 5. Rhyothemis semihyalina | 6. Rhyothemis fenestrina |
| 7. Pantala flavescens | 8. Urothemis edwardsii |
| 9. Ceriagrion cf. corallinum | 10. Pseudagrion cf. glaucescens |

4. Victoria Falls (Simbabwe):

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Gomphus genei | 2. Anax tristis |
| 3. Orthetrum julia | 4. Hemistigma albipunctum |
| 5. Brachythemis leucosticta | 6. Olpogastra lugubris |
| 7. Rhyothemis semihyalina | 8. Pantala flavescens |
| 9. Tramea limbata | |

5. Kubu Lodge und Chobe Nationalpark (Botswana):

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. Ictinogomphus ferox | 2. Lestinogomphus spec. |
| 3. Neurogomphus spec.(zambesiensis) | 4. Onychogomphus supinus? |
| 5. Anax imperator | 6. Anax tristis |
| 7. Hemistigma albipunctum | 8. Diplacodes levebvrii |
| 9. Brachythemis leucosticta | 10. Trithemis annulata |
| 11. Trithemis arteriosa | 12. Trithemis stictica |
| 13. Rhyothemis semihyalina | 14. Rhyothemis fenestrina |
| 15. Pantala flavescens | 16. Urothemis edwardsii |
| 17. Platycypha caligata? | 18. Lestes spec. |

6. Mahangu Lodge, Mahango Game Reserve und Popa Falls (Namibia):

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Anax imperator | 2. Chalcostephia flavifrons |
| 3. Crocothemis erythraea | 4. Brachythemis leucosticta |
| 5. Trithemis annulata | 6. Trithemis hecate |
| 7. Rhyothemis fenestrina | 8. Pantala flavescens |
| 9. Ceriagrion spec. | 10. Lestes spec. |

7. Katima Mulilo: Zambezi River Lodge und Klärteiche (Namibia):

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Anax ephippiger | 2. Anax imperator |
| 3. Anax tristis | 4. Nesciothemis farinosa |
| 5. Crocothemis erythraea | 6. Brachythemis leucosticta |
| 7. Pantala flavescens | 7. Tramea limbata |

01	Ictinogomphus ferox	N								46	Orthetrum brachiale	.	.	.	.	.	.
02	Gomphidia quarrei									47	Orthetrum rubens	.	.	.	.	.	.
03	Lestinogomphus spec	B															
04	Notogomphus praetorius									48	Nesciothemis farinosa	N					
05	Neurogomphus sambeziensis ?	B								49	Palpopleura deceptor	.	.	.	.	.	.
06	Phyllogomphus brunneus									50	Palpopleura jucunda	.	.	.	.	.	.
07	Crenigomphus hartmanni									51	Palpopleura lucia	.	.	.	.	.	.
08	Crenigomphus cornutus									52	Hemistigma albipunctum	B	S				
09	Onychogomphus supinus ?	B								53	Acisoma panorpoides	.	.	.	.	.	.
10	Paragomphus cognatus									54	Diplacodes lefebvreii	.	.	.	.	.	.
11	Paragomphus genei	S								55	Diplacodes deminata ?	N?	B				
12	Paragomphus elpidius									56	Crocothemis erythraea	N					
13	Paragomphus dicksoni									57	Crocothemis divisa	.	.	.	.	.	.
14	Ceratogomphus pictus									58	Crocothemis sanguinolenta	.	.	.	.	.	.
15	Ceratogomphus triceratus									59	Bradinopyga cornuta	.	.	.	.	.	.
										60	Brachythemis leucosticta	N	B	S			
										61	Brachythemis lacustris	N					
16	Anax ephippiger	N								62	Trithemis kirbyi	N					
17	Anax speratus									63	Sympetrum fonscolombii	N					
18	Anax imperator	N	B							64	Philolomon luminans	.	.	.	.	.	.
19	Anax tristis	N	B	S						65	Trithemis annulata	N	B				
20	Aeshna ellioti									66	Trithemis arteriosa oder monardi	N	B				
21	Aeshna minuscula									67	Trithemis pluvialis	N					
22	Aeshna subpupillata									68	Trithemis weneri	.	.	.	.	.	.
23	Anaciaeschna triangulifera									69	Trithemis dorsalis	.	.	.	.	.	.
24	Gynacantha manderica									70	Trithemis furva	.	.	.	.	.	.
25	Gynacantha villosa									71	Trithemis donaldsoni	.	.	.	.	.	.
26	Gynacantha zuluensis									72	Trithemis stictica		B				
										73	Trithemis hecate	N					
										74	Trithemis aconita	.	.	.	.	.	.
27	Phyllomacromia bifasciata																
28	Phyllomacromia picta																
29	Phyllomacromia monoceros									75	Zygonyx natalensis	.	.	.	.	.	.
30	Syncordulia venator									76	Zygonyx torridus	.	.	.	.	.	.
31	Syncordulia gracilis																
32	Hemicordulia asiatica									77	Olpogastra fuelleborni	.	.	.	.	.	.
										78	Olpogastra lugubris	N		S			
33	Tetrathemis polleni									79	Zyxomma atlanticum	.	.	.	.	.	.
34	Notiothemis jonesi									80	Parazyxomma flavicans	.	.	.	.	.	.
35	Chalcostephia flavifrons	N								81	Tholymis tillarga	N					
36	Orthetrum robustum									82	Rhyothemis semihyalina	N	B	S			
37	Orthetrum trinacria										Rhyothemis fenestrina	N	B				
38	Orthetrum cafferum																

N = Namibia B = Botswana S = Simbabwe

01	<i>Platycypha caligata</i> (Iacus?)	B	Kubu Lodge
02	<i>Ceriagrion glabrum</i> ?	N	Namutoni Pumpenbereich
03	<i>Ceriagrion</i> cf. <i>corallinum</i>	N	Namushasha Lodge
04	<i>Ischnura senegalensis</i>	N	Namutoni Pumpenbereich
05	<i>Lestes</i> (?) spec.	N	Mahangu Lodge
06	<i>Lestes</i> (?) sehr groß	B	Kubu Lodge
07	<i>Pseudagrion</i> cf. <i>glaucescens</i>	N	Namushasha Lodge

24.10.-18.11.2003

[illegible]

		24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.
Ortsangabe		Windhoek	50 km s. Windhoek			Walvis Bay	Brandberg		Outjo	Etosha	Etosha	Etosha	Namutoni Rundu		Namushashi	Chobe	Victoria F.	Victoria F. Chobe	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Mahango	Mahango	Popa Falls	Katima M.	Katima M.	
Nesciothemis farinosa																										5	
Black-tailed Skimmer	F																									Kati-	
	o																									ma	
Hemistigma albipunctum																5		Vic	> 20								
Pied-Spot	F															Kubu		Falls	Kubu	Kubu	Kubu						
	o																	> 5									
Diplacodes (Iefebvrii)deminuta ?	x														2?				3								
Black Percher	F																			Kubu							
	o																										
Crocothemis erythraea	x						1						1													1	
Broad Scarlet							Brand						Namu													Katima	
Feuerlibelle	o						berg						toni														
Brachythemis leucosticta	x												> 20		> 20		Men-		> 10		> 50	5			x		
Banded Groundling													Rundu		Namu		gen		Kubu		Chobe	Maha			Kati-		
	o														shasha	Sambezi					ngu				ma		
Brachythemis lacustris													> 5														
Red Groundling													Rundu														
	o																										
Trithemis kirbyi	x												2														
Kirby's Dropwing													Rundu														
	o																										
Sympetrum fonscolombii	x																										
Nomad																											
	o																										
Trithemis annulata	x												4											> 2			
Violet Dropwing	F												Rundu						Kubu	Kubu				Mah			
	o																						angu				
Trithemis arteriosa oder monardi	x												2			3				5							
Red-veined Dropwing	F												Rundu			Kubu				Kubu							
	o																										
Trithemis pluvialis ?															1												
River Dropwing															Namu												
															shasha												

24.10.-18.11.2003

		24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.
Ortsangabe		Windhoek	50 km s. Windhoek			Walvis Bay	Brandberg		Outjo	Etosha	Etosha	Etosha	Namutoni Rundu		Namushasi	Chobe	Victoria F.	Victoria F. Chobe	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Mahango	Mahango	Popa Falls	Katima M.	Katima M.	
<i>Trithemis stictica</i>																											
Jaunty Dropwing	F?																2 Kubu										
	o																										
<i>Trithemis hecate</i>																											
Hecate Dropwing	F?																						1 Mah angu				
<i>Olpogastra lugubris</i>																											
Slender Bottle-tail	F														3 Namu shasha		3 Vic Falls										
	o																										
<i>Tholymis tillarga</i>	x											5 Namu toni	10 Rundu														
Twister	o																										
<i>Rhyothemis semihyalina</i>																											
Phantom Flutterer	F														> 8 Namu shasha		4 Vic Falls			3 Kubu							
	o																										
<i>Rhyothemis fenestrina</i>																											
	F														15 Namu shasha	10 Namu shasha				> 50 Kubu	> 20 Kubu	täglich Mahangu Lodge und Mahango Game Reserve					
	o																										
<i>Pantala flavescens</i>	x		50 km			3			Outjo																		
Pantala			südl. Windh			Walvis bay			> 30																		
	o																										
<i>Tamea basilare</i>																											
Keyhole Glider															1 ET NP	8 östl. Tsumeb											
	o																										
<i>Tamea limbata</i> (was continentale)	x																										
Ferruginous Glider	F																		4 Vic. Falls							4 Katima	
	o																										
<i>Urothemis edwardsii</i>																											
Blue Basker	F																										
	o																										

24.10.-18.11.2003

		24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.
Ortsangabe		Windhoek	50 km s. Windhoek			Walvis Bay	Brandberg		Outjo	Etosha	Etosha	Etosha	Namutoni Rundu		Namushasi	Chobe	Victoria F.	Victoria F. Chobe	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Mahango	Mahango	Popa Falls	Katima M.	Katima M.	
Platycypha caligata (lacus ?)	x																		1 Kubu								
	o																										
Ceriagrion glabrum?	F												5 Namu toni												3 Mahan gu		
	o																										
Ceriagrion cf. corallinum	F														3 Namu shasha												
	o																										
Ischnura senegalensis	x												4 Namu toni														
	F																										
	o																										
Lestes (?) spec																								> 3 Mah angu	> 3 Mah angu		
Lestes sehr groß. 2/3 Länge von Phaon																			1 Kubu								
Pseudagrion cf. glaucescens	F														1 Namu- shasha												
Warwick and Michéle Tarboton: A Field Guide to the Dragonflies of South Africa																											
Warwick and Michéle Tarboton Postal: BOX 327 Nylostroom (now Modimolle) 0510 South Africa Phone 0027 14-7431 438 and 0027 83-2639153 e-mail: wtarbotu@iafrica.com																											



Ictinogomphus ferox (M) 10.11.2003 Wanderweg Kubu Lodge (11,74)



Lestinogomphus spec. (W) 11.11.2004 Kubu Lodge (12,27)



Neurogomphus spec. (M) 7.11.2003 Wanderweg Kubu Lodge (11,72)



Neurogomphus spec. (M) 7.11.2003 Wanderweg Kubu Lodge (11,73)



Paragomphus genei (W) 8.11.2003 Livingstone Statue Victoriafälle (10,42)



Paragomphus genei (W) 8.11.2003 Livingstone Statue Victoriafälle (10,41)

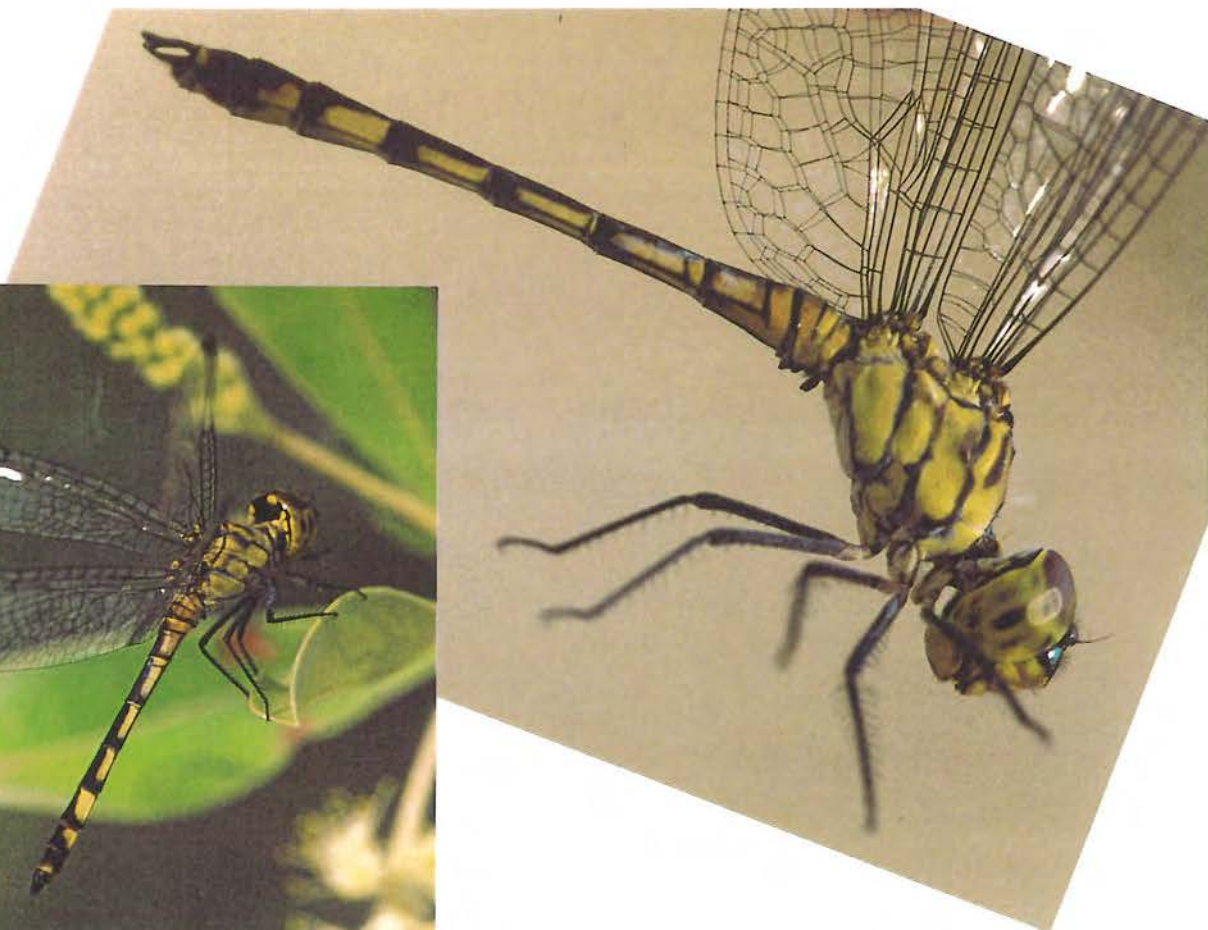


Paragomphus genei (W) 8.11.2003

Livingstone Statue Victoriafälle (10,43)



Chalcostephia flavifrons (M) 14.11.2003 Mahangu Lodge (12,79)



Chalcostephia flavifrons (M) 14.11.2003 Mahangu Lodge (12,77)



Orthetrum chrysostigma (M) 29.10.2003 Brandberg (4,5)



Orthetrum julia (M) 8.11.2003 Victoria Falls (10,37)



Hemistigma albipunctum (M) 10.11.2003 Kubu Lodge (10,10)



Diplacodes deminuta ? () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,14 + 9,31)
Teleaufnahmen 420 mm



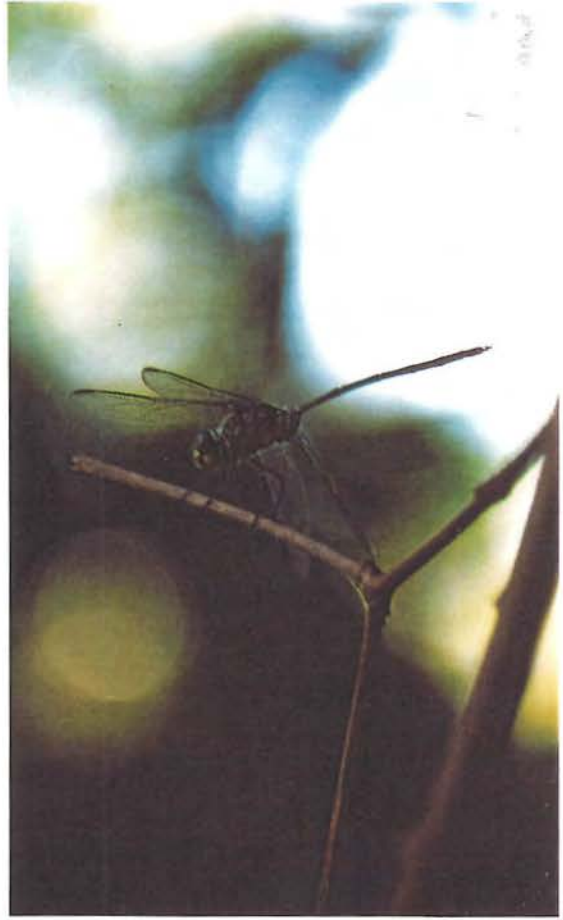
Crocothemis erythraea (M) 15.11.2003 Popa Falls (14,3)



Trithemis annulata (M) 10.11.2003 Kubu Lodge (14,9)



Trithemis monardi (M) 10.11.2003 Kubu Lodge (10,9)



Olpogastra lugubris () 8.11.2003 Victoria Falls (10,48) 420 mmTele



Rhyothemis semihyalina () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,46)



Rhyothemis fenestrina (M) 14.11.2003 Mahangu Lodge (13,78)



Tramea limbata (continentale) () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,28)



Urothemis edwardsii (M) 6.11.2003 Namushasha Lodge (11,36)



Urothemis edwardsii (M) 6.11.2003 Namushasha Lodge (11,38)



Ceriagrion spec. (glabrum?) () 16.11.2003 Mahangu Lodge (14,8)



Ischnura senegalensis (M) 4.11.2003 Namutoni/Etosha (7,72)



Ceriagrion cf. corallinum () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,24)



Pseudagrion cf. glaucescens () 6.11.2003 Namushasha Lodge (11,72)

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

**Namibia
Botswana Simbabwe**

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
Dadoxylon aff Cordaites	Versteinerter Nacktsamer	Cordaitidae	30.10.	Verstein. Wald w. Khorixas
Salvinia aff. natans	Schwimmfarn	Salviniaceae	8.10.14.11.	Zambezi, Chobe, Okavango
Araucaria excelsa	Norfolktanne	Araucariaceae	28.10.	Walvisbaai/Garten
Welwitschia mirabilis	Welwitschia	Welwitschiaceae	27-29.10.	W. Drive, westl. Khorix., Petr. Forest
Nymphaea lotus	Lotusblume	Nymphaeaceae	6.10.14.11.	Kwando, Chobe, Okavango
Nymphaea nouchali caerulea	Seerose	Nymphaeaceae	6-14.11.	auf allen gr. Flüssen!
Tarchonanthus camphoratus	Fahlbusch	Berberidaceae	24.10.	Daan Viljoen/Windhoek
Argemone ochroleuca	Mexikanischer Mohn	Papaveraceae	25.10.	sdl. Windhoek
Ficus cordata	Herzfeige	Moraceae	29.10.	Brandberg
Ficus ilicina	Kletterfeige	Moraceae	30.10.	Twyfelfontein
Ficus nigropunctata	Velvet Fig	Moraceae	8.11.	Vic Falls am Wasserfall
Ficus sycomorus	Sykomore	Moraceae	5-7.11.	Caprivi Str., Namu., Kubu L.
Ficus thonningii	Common Wild Fig	Moraceae	4.11.	Rundu
Casuarina equisetifolia	Streitkolbenbaum	Casuarinaceae	28.10.	Walvisbaai
Bougainvillea spectabilis	Drillingsblume	Nyctaginaceae	Okt/Nov	alle Hotelanlagen
Commicarpus plumbagineus	Commicarpus	Nyctaginaceae	3.11.	Etosha Namutoni
Phaeoptilum spinosum	Flügel Fruchtstrauch	Nyctaginaceae	26+29.10	Spreetsh. P. + Brandberg
Carpobrotus acinaciforme ?	Mittagsblume	Aizoaceae	28.10.	Walvisbaai Parkanlage
Mesembryanthemum spec.	Eisblume spec.	Aizoaceae	03.11.	Namutoni/Etosha
Opuntia ficus-indica	Feigen-Cactus	Cactaceae	Okt/Nov	Windh. Daan V. - Vic Falls NP
Atriplex aff. hastata	Melde spec	Chenopodiaceae	03.11.	Namutoni Wasserstelle
Salsola etoshensis	Salt Bush	Chenopodiaceae	01.11.	Etosha Nebrownii
Salsola spec.	Salz-Busch	Chenopodiaceae	26.10.	Sossus Vlei
Sarcocornia natalensis	Queller-Art	Chenopodiaceae	27+28.10.	Umgebung Swakopmund
Sueda articulata	wie Meerstrandsgänsefüßchen	Chenopodiaceae	1.11.	Etosha/Salvadora
Sueda spec.	wie Meerstrandsgänsefüßchen	Chenopodiaceae	29.10.	öst. Hentiesbaai
Arthroa leubnitziae	Bleistiftpflanze	Amaranthaceae	27.10.	Namib sdl. Cape Cross
Calicorema capitata	Grauer Binsenstrauch	Amaranthaceae	25/29.10.	Spreetsh. Pass/Brandberg
Leucosphaera bainesii	Weißkugelbusch	Amaranthaceae	01.11.	Okaukuejo östl.
Portulaca spec.	Portulak	Portulacaceae	10.11.	Chobe River/Kasane
Garcinia livingstonei	African Mangosteen	Clusiaceae	6-9.11.	Namush. Vic Falls, Kubu Lodge
Grewia flava?	Velvet Raisin ?	Tiliaceae	13.11.	Mahango G.R.
Hermannia amabilis	Hermannia	Sterculiaceae	29.10.	Brandberg
Sterculia quinqueloba	Sterculia	Sterculiaceae	30.10.	westl. Khorixas
Adansonia digitata	Affenbrotbaum, Baobab	Bombacaceae	5-15.11.	Rundu bis Vic. Falls
Gossypium anomalum	Wilde Baumwolle	Malvaceae	29.10.	Brandberg
Hibiscus rosa-sinensis	Hibiscus	Malvaceae	6.11.	Namushasha Lodge
Tamarix usneoides	Tamariske	Tamaricaceae	26-28.10.	Kuiseb, Guaniconte, Swakopmund
Adenia pechuelii	Wüsten-Kohlrabi	Passifloraceae	29.10.	Brandberg
Carica papaya	Papaya	Caricaceae	7.8.14.11.	Kubu/Tatenda/Mahangu-L.
Acanthosicyos horridus	Narras, Butternut	Cucurbitaceae	26.10.	Sossus Vlei
Citrullus ecirrhosus	Wüsten-Tsammas	Cucurbitaceae	29.10.	C 35, östl. Hentiesbaai
Cucumis metuliferus	Bitter Wild Cucumber	Cucurbitaceae	6.11.	Namushasha
Kissenia capensis	Sandpapierbusch	Loasaceae	29.10.	Brandberg
Salix viminalis	Trauerweide	Salicaceae	19.11.	Daan Viljoen

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

**Namibia
Botswana Zimbabwe**

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Boscia albitrunca</i>	Weiss-Stamm	Capparaceae	Okt/Nov	Brandb., Twyfelf., Namush.
<i>Boscia foetida</i>	Stinkbusch	Capparaceae	29.-1.11.	Brandb. Petr. For., Etosha
<i>Cleome foliosa</i>	Spider Flower	Capparaceae	29.10.	Brandberg Bachbett
<i>Maerua schinzii</i>	Südwester Lorbeerbaum	Capparaceae	1.+2.11.	Etosha
<i>Moringa ovalifolia</i>	Moringa-Baum	Moringaceae	Okt/Nov	bei Khorixas, Etosha
<i>Diospyros mespiliformis</i>	Jackal Berry	Ebenaceae	6,8,10.11.	Namush., VicFalls, Kubu L.
<i>Euclea pseudebenus</i>	Falscher Ebenholzbaum	Ebenaceae	26+27.10.	Sossus Vlei + bei Guanikonte
<i>Kalanchoe spec.</i>	Kalanchoe	Crassulaceae	7.11.	Kubu Lodge
<i>Acacia arenaria</i>	Sanddorn	Mimosaceae	3.11.	Etosha. Andoni Plains
<i>Acacia erioloba</i>	Kameldorn-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	Rehob. Khorix, Namush, Capr. W.
<i>Acacia fleckii</i>	Sandveld-Akazie	Mimosaceae	3+13.11.	Etosha/Andoni+Mahangu G.R.
<i>Acacia hebeclada</i>	Kerzen-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	sdWindh, Etosha, Namush, Shakaw.
<i>Acacia hereroensis</i>	Bergdorn	Mimosaceae	24.10.	Daan Viljoen
<i>Acacia karoo</i>	Süssdorn	Mimosaceae	6.11.	Namushasha
<i>Acacia luederitzii</i>	Lüderitz-Akazie	Mimosaceae	1+3.11.	Etosha
<i>Acacia mellifera</i>	Hakendorn-Akazie	Mimosaceae	1.11.	Etosha
<i>Acacia montis-usti</i>	Brandberg-Akazie	Mimosaceae	29.10.	Brandberg
<i>Acacia nebrownii</i>	Drüsen-Akazie	Mimosaceae	1+2.11.	Etosha
<i>Acacia nilotica</i>	Scented Thorn	Mimosaceae	2.11.	Etosha/Halali
<i>Acacia reficiens</i>	Rotrinden-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	SossusVlei+Etosha
<i>Acacia senegal</i>	Dreidorn-Akazie	Mimosaceae	2.11.	Etosha/Namutoni
<i>Acacia tortilis heteracantha</i>	Ringelhülsen-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	Etosha, Kubu, Mahango GR
<i>Acaia nigrescens</i>	Knopfdorn	Mimosaceae	6,7,8.11.	Namu, Kubu L. VicFalls
<i>Albizia anthelmintica</i>	Wurmringenbaum	Mimosaceae	2.11.	Etosha
<i>Albizia harveyi</i>	Common False-Thorn	Mimosaceae	15.11.	Caprivi West
<i>Dicrostachys cinerea africana</i>	Farbkätzchen-Strauch	Mimosaceae	1-15.11.	Etosha, Caprivi-Chobe NP
<i>Faidherbia albida</i>	Ana-Baum	Mimosaceae	Okt/Nov	Kuiseb!, Kubu, Mahangu L
<i>Mimosa pudica?</i>	Sensitive Plant	Mimosaceae	9+17.11.	Kubu L., Zambezi L. Katima
<i>Prosopis glandulosa ?</i>	Mesquite	Mimosaceae	25+27.10.	Windhoek+Guanikonte Oase
<i>Adenolobus garipensis</i>	Neat's Foot	Caesalpiniaceae	28.10.	Brandberg
<i>Adenolobus pechuelii</i>	Namib Neat's Foot	Caesalpiniaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Afzelia quanzensis</i>	Pod mahogany	Caesalpiniaceae	6-10.11.	Namushasha-Kubu Lodge
<i>Baikiaea plurijuga</i>	Zambezi Teak	Caesalpiniaceae	5-10.11.	Rundu bis Kubu Lodge
<i>Bauhinia petersiana</i>	Weißes Zwillingblatt	Caesalpiniaceae	Okt/Nov	Khorix.-Namush. Tockenwald
<i>Burkea africana</i>	Sandveld-Mahagoni	Caesalpiniaceae	04.11.	südwestl. Rundu/Strasse
<i>Cassia spec.</i>	Cassia	Caesalpiniaceae	14.11.	Okavango/Shakawe
<i>Colophospermum mopane</i>	Mopane	Caesalpiniaceae	Okt./Nov	Khorix.-Kubu-L. Trockenwald
<i>Delonix regia</i>	Flamboyant	Caesalpiniaceae	Nov	Tsumeb+Hotelanlagen
<i>Peltophorum africanum</i>	Trauerute	Caesalpiniaceae	6+13.11.	Namushasha+Mahango GR
<i>Abrus precatorius</i>	Crabs Eye	Fabaceae	14.11.	Mahangu Lodge
<i>Baphia massaiensis</i>	Sand Camwood	Fabaceae	5-13.11.	Strassenränder Caprivi-Chobe
<i>Erythrina decora</i>	Namib Coral Tree	Fabaceae	19.11.	Daan Viljoen
<i>Erythrina spec.</i>	Korallenbaum	Fabaceae	8.11.	VicFalls
<i>Lonchocarpus capassa</i>	Apfelblatt-Baum	Fabaceae	6-12.11.	Caprivi-Str.-VicFalls
<i>Lonchocarpus nelsii</i>	Kalahari-Apfelblatt	Fabaceae	3,14,15.11.	Namutoni, Shakawe, Capr. West

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

Namibia
Botswana Simbabwe

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
Mundulea sericea	Fischbohne(Etosha-Lupine)	Fabaceae	1+2.11.	Etosha
Pterocarpus angolensis	Wild Teak, Kiaat-Baum	Fabaceae	5+6.11.	westl. Kongola+Namushash
Pterocarpus lucens	Thorny Teak	Fabaceae	9.11.	Kubu Lodge
Trapa natans	Wassernuß	Trapaceae	6-14.11.	auf allen 4 großen Flüssen
Callistemon viminalis	Flaschenbürste	Myrtaceae	6+10.11.	Namushasha+Kubu L.
Eucalyptus spec.	Fieberbaum	Myrtaceae	Okt/Nov	Guanikonte+Shakawe
Syzygium cordata	Water Berry	Myrtaceae	6,8,9.11.	Kwando, Zambezi, Chobe R
Syzygium guineense	Water Pear	Myrtaceae	9,10,14.11.	Zambezi, Chobe, Okavango-River
Ludwigia spec.	Primrose Willow	Onagraceae	8.11.	Chobe-Ufer, Kubu Lodge
Combretum apiculatum	Kudubusch	Combretaceae	1+10.11.	Etosha Olif.+Kubu Lodge
Combretum collinum	Variable Bushwillow	Combretaceae	5.11.	östl. Rundu/Strasse
Combretum hereroense	Russet Bushwillow	Combretaceae	2+6.11.	Etosha/Namut.+Namush.
Combretum imberbe	Ahnenbaum	Combretaceae	Nov.	Etosha, Namush. Vic Falls
Combretum mossambicense	Knobby Creeper	Combretaceae	2.11.	Etosha Halali
Combretum zeyheri	Largefruited Bushwillow	Combretaceae	14.11.	Mahangu Lodge
Pteleopsis myrtilifolia	Stink Bushwillow	Combretaceae	10.11.	Kubu Lodge
Terminalia prunioides	Blutfruchtbaum	Combretaceae	Okt/Nov	Khorix., Etosha, Namusha.
Terminalia sericea	Gelbholz, Seidengl. Terminalia	Combretaceae	3.-17.11.	Etosha Nord, Caprivi-Chobe NP
Ximenia americana	Sauerpflaume	Oleaceae	6+15.11.	Namush.+östl. Popa Falls
Tapinanthus oleifolius	Streichholz-Pflanze	Loranthaceae	26.10.	Sossus Vlei
Tapinanthus spec	Streichholz-Pflanze	Loranthaceae	17.11.	Katima Mulilo
Salvadora persica	Zahnbürsten-Baum	Salvadoraceae	Okt/Nov	Brandberg, Khorix., Etosha
Croton gratissimus ?	Lavendelstrauch	Euphorbiaceae	2,6,10.11.	Etosha, Namush., Kubu L.
Euphorbia damarana	Damara Besen-Euphorbie	Euphorbiaceae	29.10.	Brandberg
Euphorbia gariepina	Wolfsmilch spec.	Euphorbiaceae	30.10.	Verstein. Wald/Khorixas
Euphorbia guerichiana	Gelbrinden-Wolfsmilch	Euphorbiaceae	24+26.10.	Daan Viljoen + Kuiseb Canyon
Euphorbia splendens	Christusdorn	Euphorbiaceae	6.11.	Namushasha Lodge
Euphorbia tirucalli	Rubber Euphorbia	Euphorbiaceae	10.11.	Kubu Lodge +(Tenerife!)
Euphorbia virosa	Wolfsmilch spec.	Euphorbiaceae	30.10.	westl. Khorixas
Ricinus communis	Wunderbaum	Euphorbiaceae	29.10, 16.11.	Brandberg + Katima Mulilo
Schinziophyton rautanenii	Manketti-Baum	Euphorbiaceae	5.+10.11.	östl. Rundu + Kubu Lodge
Spirostachys africana	Tamboti-Baum	Euphorbiaceae	2+3.11.	Etosha
Berchemia discolor	Bergdattel	Rhamnaceae	6+9.11.	Namushasha+Kubu Lodge
Ziziphus mucronata	"Wart-ein-bißenchen"	Rhamnaceae	Okt/Nov	Etosha, Namush, Mahango GR
Commiphora anacardiifolia	Balsambaum	Burseraceae	30.10.	Khorixas westl.
Commiphora glandulosa	Balsambaum	Burseraceae	01.11.	Okaukuejo Wasserstelle
Commiphora glaucescens	Balsambaum	Burseraceae	29/30.10.	Brandberg/Petr. Forest Twyf
Commiphora karibensis		Burseraceae	10.11.	Kubu Lodge Kasane
Commiphora kraeuseliane		Burseraceae	29.10.	Uis-Brandberg
Commiphora mollis		Burseraceae	08.11.	Victoria Falls NP
Commiphora virgata	Twiggy commiphora	Burseraceae	29.10.	Brandberg
Commiphora wildii		Burseraceae	29.10.	Uis
Lannea schweinfurthii	False Marula	Anacardiaceae	10.11.	Kubu Lodge/Kasane
Mangifera indica	Mango	Anacardiaceae	6-13.11.	alle trop. Hotelgelände
Ozoroa crassinerva	Harzbaum	Anacardiaceae	19.11.	Daan Viljoen/Windhoek

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

**Namibia
Botswana Simbabwe**

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Rhus tenuinervis</i>	Kalahari currant	Anacardiaceae	13.11.	Mahango G.R.
<i>Schinus molle</i>	Pfefferbaum	Anacardiaceae	30.10.	Khorixas Hotelgarten
<i>Sclerocarya birrea</i>	Marula	Anacardiaceae	6/10.11.	Namushasha/Kubu Lodge
<i>Kirkia acuminata</i>	Berg- Seringe	Simaroubaceae	10.11.	Kubu Lodge
<i>Trichilia emitica</i>	Natal-Mahagoni	Meliaceae	6+10.11.	Namush.+Kubu Lodge
<i>Tribulus terrestris</i>	Erdburzeldorn	Zygophyllaceae	9.11.	Kubu Lodge
<i>Tribulus zeyheri</i>	"Tretkletten", Morgenstern	Zygophyllaceae	3.11.	Etosha/Namutoni
<i>Zygophyllum simplex</i>	Jochblatt	Zygophyllaceae	26+29.10.	Kuiseb+östl.Hentiesbaai
<i>Zygophyllum stapfii</i>	Talerstrauch	Zygophyllaceae	27+29.10.	Welw.Drive+östl.Hentiesb.
<i>Strychnos cocculoides</i>	Corky Monkey Orange	Loganiaceae	5.11.	östl.Rundu/Strasse
<i>Strychnos potaturus</i>	Grape Strychnos	Loganiaceae	8+10.11.	VicFalls +Kubu Lodge
<i>Nerium oleander</i>	Oleander	Apocynaceae	27.10.	Swakopmund
<i>Plumeria rubra</i>	Frangipani	Apocynaceae	5-18.11.	alle trop.Hotelgelände
<i>Thevetia peruviana</i>	Gelber Oleander	Apocynaceae	5-18.11.	alle trop.Hotelgelände
<i>Orthanthera albida</i>	Orthanthera	Asclepiadaceae	26.10.	Sossus Vlei/Kuiseb-Flussbett
<i>Datura stramonium</i>	Gemeiner Stechapfel	Solanaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Lycium oxycarpum</i> ?	Bocksdorn	Solanaceae	25.10.	Spreetshoogte Pass
<i>Nicotiana glauca</i>	Blaugrüner Tabak	Solanaceae	26+29.10.	Kuiseb Flussbet+östl.Hentiesbaai
<i>Ipomoea adenioides</i>	Weißer Strauchtrompete	Convolvulaceae	25.10.	wstl.Rehoboth
<i>Nymphoides spec.</i>	Seekanne spec.	Menyanthaceae	6.11.	Kwando/Namushasha
<i>Heliotropium ovalifolium</i>	Himmelswende	Boraginaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Heliotropium zeylanicum</i>	Himmelswende	Boraginaceae	03.11.	Namutoni Platz
<i>Lantana camara</i>	Wandelröschen	Verbenaceae	Okt/Nov	Khorixas+Kubu Lodge
<i>Leonotis nepetifolia</i>	Wild Dagga	Lamiaceae	5+16.11.	östl.Rundu +Katima Mulilo
<i>Salvia coccinea</i>	Salbei	Lamiaceae	9.11.	Kubu Lodge
<i>Jasminum fluminense</i>	Wilder Jasmin	Oleaceae	4.11.	Rundu bei Peer +Renate
<i>Schrebera trichoclada</i>	Sand Jasmine	Oleaceae	10.11.	Kubu Lodge
<i>Cynium tubulosum</i> ?	Vlei Ink Flower	Scrophulariaceae	6.11.	Kwando/Namushasha
<i>Russelia equisetiformis</i>	Russelie	Scrophulariaceae	6.11.	Namushasha Lodge
<i>Blepharis gigantea</i>	Blepharis	Acanthaceae	29/30.10.	Brandberg/Twyfelfontein
<i>Blepharis grossa</i>	Blepharis	Acanthaceae	30.10.	Twyfelfontein
<i>Monechma genistifolium</i>	Monechma	Acanthaceae	01.11.	Salvadora/Etosha
<i>Petalidium englerianum</i>	Petalidium	Acanthaceae	01.11.	Salvadora/Etosha
<i>Petalidium variabile</i>	Petalidium	Acanthaceae	30.10.	Twyfelfontein/Petr.Forest
<i>Ruellia diversifolia</i>	Ruellia	Acanthaceae	30.10.	Twyfelfontein/Petr.Forest
<i>Thunbergia grandiflora</i>	Himmelsblume	Acanthaceae	10.11.	Kubu Lodge/Kasane
<i>Sesamothamnus guerichii</i>	Herero Sesam-Busch	Pedaliaceae	29.10.	Brandberg
<i>Sesamum spec</i>	Wilder Sesam	Pedaliaceae	30.10.	Twyfelfontein
<i>Catophractes alexandri</i>	Schwarzdorn-Silberbusch	Bignoniaceae	3/19.11.	Etosha Nordost/Daan Vilj.
<i>Jacaranda mimosifolia</i>	Jacaranda	Bignoniaceae	Okt/Nov.	Windhoek-Vic Falls, Parks
<i>Kigelia africana</i>	Leberwurst-Baum	Bignoniaceae	Okt./Nov.	Khorixas-VicFalls ,Parks
<i>Markhamia zansibarica</i>	Bell bean tree	Bignoniaceae	11.11.	Chobe NP
<i>Rhigozum brevispinosum</i>	Kurzdorn	Bignoniaceae	03.11.	Namutoni nördl.
<i>Spathodea campanulata</i>	Tulpenbaum v. Gabun	Bignoniaceae	17.11.	Katima Mulilo Zamb.Lodge
<i>Asteraceae spec</i>	Erigeron ähnlich	Asteraceae	03.11.	Namutoni Pumpstelle

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

**Namibia
Botswana Simbabwe**

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Bidens pilosa</i>	Beggar ticks	Asteraceae	3/9.11.	Namutoni/Kubu Lodge
<i>Bidens schimperi</i>	Yellow cosmos	Asteraceae	05.11.	Kavango R.L.Rundu
<i>Chrysanthemum spec.</i>	Strauch-Margerite	Asteraceae	28.10.	Walvisbaai/Parkanlage
<i>Helichrysum roseo-niveum</i>	Südwest-Edelweiß	Asteraceae	30.10.	Twyfelfontein, Verbr. Berg
<i>Kleinia longiflora</i>	Besen-Greiskraut	Asteraceae	19.11.	Daan Viljoen/Windhoek
<i>Nidorella resedifolia</i>	Nidorella	Asteraceae	14.11.	Okavango/Shakawe
<i>Pechuel-Loeschea leubnitziae</i>	Wild Sage	Asteraceae	15.11.	Caprivi West
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel	Asteraceae	03.11.	Namutoni Pumpstelle
<i>Sphaeranthus incisus</i>	Purple Pan-weed	Asteraceae	08.11.	Victoria Falls NP
<i>Tagetes minuta</i>	Khaki weed	Asteraceae	07.11.	Zambezi Lodge Katima
<i>Ottelia spec.</i>	Weißbl. Wasserpflanze	Hydrocharitaceae	6.11.	Kwando/Namushasha L.
<i>Potamogeton spec.</i>	Laichkraut	Potamogetonaceae	7-9.11.	Chobe, Zambezi, Kubu L.
<i>Hyphaene petersiana</i>	Makalani-Palme	Arecaceae	2/13.11.	Namutoni /MahangoGR, VicFalls.
<i>Phoenix reclinata</i>	Wilde Dattel-Palme	Arecaceae	6/14.11.	Kwando/Okavango Fluss-Ufer
<i>Juncus rigidus</i>	Binse	Juncaceae	2.11.	Etosha Rietfontein
<i>Cyperus marginatus</i>	Zyperngras spec	Cyperaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Cyperus papyrus</i>	Papyrus	Cyperaceae	6-16.11.	alle Flüsse im Norden
<i>Scirpus lacustris ?</i>	Teichsimse	Cyperaceae	28.10.1.11.	Walvisbaai+Etosha Rietf.
<i>Bambusa vulgaris</i>	Bambus	Poaceae	14.11.	Shakawe
<i>Cladoraphis spinosa</i>	"Straußengras"	Poaceae	26.10.	Sossus Vlei
<i>Cymbopogon excavatus ?</i>	Broadleaved Turpentine Grass	Poaceae	6.11.	Namushasha/Kwando
<i>Eragrostis spec</i>	Liebesgras	Poaceae	3.11.	Etosha/Namutoni
<i>Imperata cylindrica</i>	Snowflake Grass	Poaceae	7.11.	Kubu Lodge
<i>Odysea paucinervis</i>	Brack-Quecke	Poaceae	27.10.	östl. Swakopmund
<i>Phragmites australis</i>	Schilf	Poaceae	Okt/Nov	Daan Vilj, Walvisb, Swakopm, Etosha
<i>Sporobolus spicatus</i>	Dropseed	Poaceae	3.11.	Andoni Plains
<i>Typha domingensis ?</i>	Rohrkolben	Typhaceae	6,7,11.11.	Namush., Kubu L., Katima Mulilo
<i>Musa sapientum</i>	Banane	Musaceae	9+13.11.	Kubu L. +Mahangu Lodge
<i>Canna indica</i>	Blumenrohr	Cannaceae	15.11.	Katima Mulilo
<i>Eichhornia crassipes</i>	Wasserhyazinthe	Pontederiaceae	8.11.	Zambezi VicFalls
<i>Asparagus africanus</i>	Wilder Spargel	Asparagaceae	6-16.11.	Namushasha-Mahango G.R.
<i>Dipcadi spec.</i>	Schweifblatt	Hyacinthaceae	9.11.	Kubu Lodge
<i>Drimia sanguinea (Urginea)</i>	Meerzwiebelverwandte	Hyacinthaceae	3+6.11.	nördl. Namutoni, vor der NamushaL
<i>Agave americana</i>	Agave	Amaryllidaceae	10.11.	Kubu Lodge/ Kasane
<i>Scadoxus multiflorus</i>	Fireball Lily	Amaryllidaceae	08/10.11.	Vic.Falls/Kubu Lodge
<i>Aloe asperifolia</i>	Rauhblättrige Aloe	Liliaceae	30.10.	wstl. Khorixas
<i>Aloe dichotoma</i>	Köcherbaum	Liliaceae	25.10.	Heinitzburg/Windhoek
<i>Aloe littoralis</i>	Berg-Aloe	Liliaceae	1.11.	Etosha/Okaukuejo
<i>Sansevieria aethiopica ?</i>	"Schwiegermutter-Zunge"	Liliaceae	9.11.	Kubu L.
<i>Sansevieria pearsonii ?</i>	Bajonett-Pflanze	Liliaceae	6.11.	Namushasha L.

Autogruppen und Teilnehmerliste

Namibia – Botswana - Zimbabwe

Wagen 1: 3 Wochen

Peter Hauff, Beate Gruner, Prof. Dr. Karl Meißner

Wagen 2: 4 Wochen

Frank Vökler (3 Wochen), Gisela und Martin Neubauer, Wilfried Hillmer (1 Woche)

Wagen 3: 4 Wochen

Dr. Friedrich Teuscher, Helga Linke, Petra Ehrentraut, Ernst-August Schroeder (1 W)

Wagen 4: 3 Wochen

Dr. Frank Peters, Ernst-August Schroeder, Wilfried Hillmer

Wagen 5: 4 Wochen

Dr. Hans Wolfgang Nehls, Eva und Wulf Kappes

Teilnehmerliste 3 Wochen

Dr. Frank Peters	18059 Niendorf
Frank Vökler	18211 Börgerende
Peter Hauff	19073 Neu Wandrum
Beate Gruner	19073 Neu Wandrum
Prof. Dr. Karl Meißner	18273 Güstrow

Teilnehmerliste 4 Wochen

Dr. Hans Wolfgang Nehls	18106 Rostock
Helga Linke	18190 Groß Lüsewitz
Ernst-August Schroeder	18059 Rostock
Dr. Friedrich Teuscher	18196 Dummerstorf
Petra Ehrentraut	18184 Poppendorf
Wilfried Hillmer	18195 Cammin
Gisela und Martin Neubauer	18055 Rostock
Eva und Wulf Kappes	22395 Hamburg

Nicht mitgefahren, aber anschließend bei der Determination sehr geholfen haben:

Dr. Rainer Günther, Museum für Naturkunde, Institut für Systematische Zoologie,
Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

Dr. Frank Suhling, Institut für Geoökologie, Technische Universität Braunschweig
Langer Kamp 19c, 38106 Braunschweig

Wir bedanken uns für die Mitarbeit sehr herzlich.

Amphibien/Reptilien

- Auerbach, R.D. The amphibians and reptiles of Botswana. Gaborone Printing Works, Gaborone, Botswana, 1987
- Branch, B. Field Guide to Snakes and other Reptiles of Southern Africa. 3rd revised edition, 1998
- Branch, B. A Photographic Guide to Snakes and other Reptiles of Southern Africa. Struik Publishers (Pty) Ltd, Cape Town (Südafrika), 2001
- Cogger, H.G.; Zweifel, R.G. (eds) Enzyklopädie der Amphibien und Reptilien. Weltbild Verlag GmbH, Augsburg, 1999
- Marais, J. A Complete Guide to the Snakes of Southern Africa. Southern Book Publishers, Johannesburg, Südafrika, 1992
- Passmore, N.I. of V.C.V.C. Carruthers South African Frogs. A complete Guide, rev. Edition. Southern Book Publishers and Witwatersrand University Press, Johannesburg, Südafrika, 1995

Botanik

- Anonymus Kubu Lodge Tree List: Kopierte Baumliste 3 sprachig, Englisch, Setswana und der wissenschaftliche Name. Die 60 durchnummerierten Arten sind auf dem Lodge Gelände mit
- Anonymus Namushasha Lodge Tree List: Kopierte Baumliste
- Berry, Cornelia; Loutit, Blythe Bäume und Sträucher im Etosha -Nationalpark, 164 S. Namibia Wissenschaftliche Gesellschaft Windhoek, 2000
- Craven, Patricia & Marais, Christine Damaraland Flora, 128 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1986/1998
- Craven, Patricia & Marais, Christine Namib Flora, 128 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1986/1998
- Craven, Patricia & Marais, Christine Waterberg Flora, 143 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1986/1998
- Koenen, Eberhard von Heil-, Gift- und eßbare Pflanzen in Namibia, 336 S. Edition Namibia 2, Klaus Hess Verlag, 2001
- Küpper, Claire und Thomas NAMIBIA Naturschutzgebiete, 572 S, Iwanowski's Reisebuchverlag, 2003
- Marais, Anna Louise & Marais, Christine Erlebnis Etosha, 102 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1995
- Oudtshorn F. van & Wyk, Eben van Guide to Grasses of Southern Africa, 288 S. Briza Publications Pretoria, 2002
- Roodt, Veronica, and Shell Oil Botswana Common Wildflowers of the Okavango Delta, 174 S. Shell Oil Botswana (Pty)Ltd., 1998
- Roodt, Veronica, and Shell Oil Botswana Trees and Shrubs of the Okavango Delta, 224 S, Shell Oil Botswana (Pty)Ltd., 1998
- Sycholt, August Reiseführer Natur Namibia, 129 S. BLV Verlagsgesellschaft mbh München, 1999
- Wyk, Bram van & Wyk, Piet van Field Guide to Trees of Southern Africa, 536 S. Struik Publishers (pty) Ltd., 1997

Libellen

- Ris, Dr. F. Libellulinen monographisch bearbeitet; Collections Zoologiques du Baron Edm. de Selys Longchamps, 1909 - 1916
- Tarboton, Warwick & Michéle A Fieldguide to the Dragonflies of South Africa; 95 S. privately published by the authors in 2002

Naturschutz

- Küpper, Claire und Thomas NAMIBIA Naturschutzgebiete, 572 S, Iwanowski's Reisebuchverlag, 2003

Reiseführer

- Barlow, Th., Wisniewski, W. Südliches Afrika (Südafrika, Namibia, Botswana) - Tiere und Pflanzen entdecken. Kosmos Verlag, Stuttgart, 1998
- Sycholt, August Reiseführer Natur Namibia, 129 S. BLV Verlagsgesellschaft mbh München, 1999

Säuger

- Dorst, J.; Dandelot, P. Säugetiere Afrikas, 252 S. Paul Parey Hamburg, 1973
- Stuart, Chris and Tilde Field Guide to The Larger Mammals of Africa, 320 S. Struik Publishers, Cape Town, 1997
- Stuart, Chris and Tilde Wie vor, deutsch: Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas. Struik Publishers, Cape Town, 1999

Vögel

- Cleere, Nigel and Nurney, Dave Nightjars A Guide to Nightjars and Related Nightbirds; 318 S. Pica Press Sussex 1998
- del Hoyo; Elliott; Christie Handbook of the Birds of the World, Vol 1 - 8; Lynx Editions; 1993 - 2002
- Newman, Kenneth Newman's Birds of Southern Africa, 480 S. Southern Book Publishers, Halfway House, 1992
- Sinclair, Ian; Hockey, Phil; Tarboton, Warwick Birds of Southern Africa, 448 S. Struik Publishers, Cape Town, 2002

Vogelstimmen

Chappuis, Claude

African Bird Sound; Birds of North, West, Central Africa; Disc 1 - 15; 1.466 Arten; Société d Etudes Ornithologiques de France, 2000

Gibbon, Guy

Southern Africa Bird Sounds; Disc 1 - 6; 920 Arten; Guy Gibbon; 1995

Ranft, Richard and
Cleere, Nigel

A Sound Guide to Nightjars and Related Nightbirds; 1 Disc. Pica Press Sussex, 1998

WirbelloseCrome, W.; Füller, H.;
Gruner, H.-E.; Hartwich, G.;
Killas, R.Urania Tierreich Bd. 2; Wirbellose, Insekten. Urania-Verlag
Leipzig - Jena - Berlin, 1969Günther, K.; Hannemann,
H.-J.; Hieke, F.;
Königsmann, F.;
Schumann, H.Urania Tierreich Bd. 3, Insekten. Urania-Verlag Leipzig - Jena -
Berlin, 1968

Leeming, J.

Scorpions of South Africa. Struik Publishers, Cape Town,
South Africa, 2003Picker, M.; Griffith, CH.;
Weaving, A.Field Guide to Insects of South Africa. Struik Publishers (Pty)
Ltd, Cape Town (Südafrika), 2002Skaife, S.H.; Ledger, J.;
Bannister, A.Afrikanische Insekten. Perlinger Verlag GmbH Wörgl
(Österreich), 1981

Smart, P.

Enzyklopädie der Schmetterlinge. Die Tagfalter der Erde.
Gondrom Verlag GmbH & Co. KG, Bindlach, 1995

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiderbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

Heft 1: EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995

Heft 2: HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995

Heft 3: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995

Heft 4: WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995

Heft 5: WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995

Heft 6: GERALDO IHSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos; GERALDO IHSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997

Heft 7: HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995

Heft 8: EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - (Reisetagebuch, Vogel- und Libellenlisten, Säugetier- und Schmetterlingsnotizen, sowie Beobachtungen aus Singapur, mit Libellen-Farbfototeil), 110 S., Gnarrenburg 1995.

Heft 9: GERALDO IHSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Amphibien - Reptilien - Vögel - 13 Farbfotos); GERALDO IHSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Wirbeltiere - 4 Farbfotos), 62 S., Gnarrenburg 1997

Heft 10: WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996

Heft 11: WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 - 4.1.1998 (Reisetagebuch; Artenlisten: Säugetiere, Vögel, Libellen, Tagfalter, Pflanzen; Gedanken zur Artbildung; Farbfototeil), 126 S., Gnarrenburg 1998

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Heft 12: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; (Reisetagebuch, Artenlisten: Säugetiere, Vögel, Libellen, Tagfalter, Farbfotos); Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996; (Reisetagebuch, Artenliste Vögel), Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998

Heft 13: EVA&WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998 Route, Tagebücher, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere Amphibien/Reptilien, Farbfotos auf 20 Farbtafeln, 112 S., Gnarrenburg 1999.

Heft 14: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999; (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter); Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, 1 Farbtafel, Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus. Eine Checkliste mit Gebietsangaben aus den Notizen von 1962 bis 2000), 46 S., Gnarrenburg 2000

Heft 15: EVA&WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. -11.11.2000 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen von Galapagos, Säugetiere, 27 Farbfotos auf 14 Farbtafeln.) 89 S., Gnarrenburg 2001

Heft 16: EVA&WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. -24.3.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, 13 Farbfotos auf 7 Farbtafeln.) 48 S., Gnarrenburg 2001

Heft 17: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, 9 Farbfotos auf 7 Farbtafeln.) 50 S., Gnarrenburg 2001

Heft 18: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal; Schneeberg; Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Heuschrecken, Amphibien/Reptilien, Botanik (Ergänzungen) 25 S., Gnarrenburg 2002

Heft 19: WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Cypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002

Heft 20: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003

Heft 21: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur eine Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. - 25.5.2002 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik; Libellenliste Neusiedler See 1998 bis 2002,) 25 S., Gnarrenburg 2003

Heft 22: EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. - 15.11.2002 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Säugetiere, Botanik 100 S., Gnarrenburg 2003

Heft 23: GERALDO IHSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen , Tagfalter, Farbfotos), 48 S., Gnarrenburg 2004

Heft 24: WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. -20.11.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien/Reptilien, Wirbellose, Libellen, Pflanzen; 11 Farbfototafeln), 119 S., Gnarrenburg 2004

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Heft 25: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thenau. 31.5. – 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. – 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004

Heft 26: GERALDO IHSEN: Andalusien – Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. – 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. – 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 48 S. Gnarrenburg 2004

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Lopau, Kuhstedtermoor 26, D-27442 Gnarrenburg

Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Wolfgang Lopau, Hartwig Stobbe

Druck: Eigenvervielfältigung

Auflage: 35

Datum: 10.8.2004

Copyright: Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsberggring 5, D-22525 Hamburg

Tel: 040/853 34 30; Fax: 040/853 34 315; E-Mail eva.wulf.kappes@t-online.de

ISSN 0947-6636